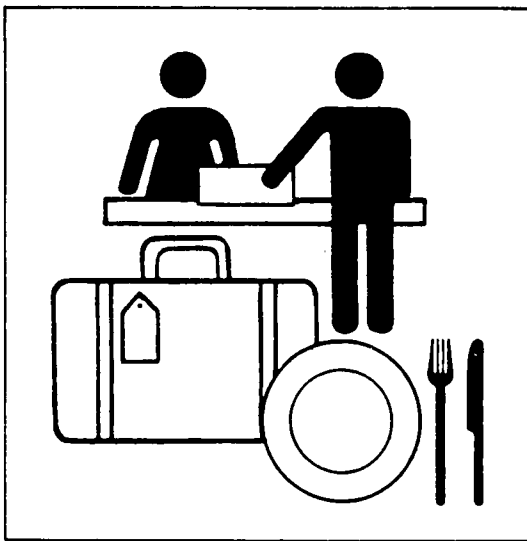


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie 6

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

April u. Winterhalbjahr 1991

Hinweis

Mit dem Januar-Heft dieser Reihe wurde das bisherige Tabellenprogramm erweitert. Neu aufgenommen wurde der Nachweis über Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten in der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen (Tabelle 1.4) sowie über Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung in der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten (Tabelle 2.3). Dementsprechend änderten sich die Nummern der bisherigen Tabellen 1.4 bis 1.6, die jetzt die Nummern 1.5 bis 1.7 tragen.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1991

Preis: DM 13,-

Bestellnummer: 2060710 - 91104

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-13265

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume	9
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - April 1991)	10

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	12
1.2 Reisegebieten	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	16
1.4 Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	27
1.5 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	36
1.6 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	46
1.7 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	60
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	66
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	67
2.3 Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten	70
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	73
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	74
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	75
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	76
6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983)	77

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästekünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmontat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3. Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilern können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Winterhalbjahr 1990/91 und für den Jahresteil Januar - April 1991 (Zusammenfassende Übersichten)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilergebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis April 1991 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

4 ZUSAMMENFASSENDER UEBERSICHTEN

4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN
NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - APRIL 1991				DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
					TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	716 957	8,5	3 248 441	13,7	4,5
ANDERER WOHNSITZ	109 865	25,5	254 901	45,5	2,3
ZUSAMMEN	826 822	10,5	3 503 342	15,6	4,2
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	462 681	16,7	872 798	16,3	1,9
ANDERER WOHNSITZ	144 227	14,2-	287 952	12,5-	2,0
ZUSAMMEN	606 908	7,5	1 160 750	7,6	1,9
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 067 275	10,0	6 983 004	9,8	3,4
ANDERER WOHNSITZ	211 728	7,2	516 921	6,3	2,4
ZUSAMMEN	2 279 003	9,7	7 499 925	9,5	3,3
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	116 470	6,8	221 021	8,5	1,9
ANDERER WOHNSITZ	27 730	10,2-	68 974	11,5-	2,5
ZUSAMMEN	144 200	3,0	289 995	3,0	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 902 116	6,8	8 960 205	7,8	3,1
ANDERER WOHNSITZ	570 000	9,0-	1 423 008	13,3-	2,5
ZUSAMMEN	3 472 116	3,8	10 383 213	4,3	3,0
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 848 574	10,2	6 654 021	10,4	3,6
ANDERER WOHNSITZ	570 198	1,8-	1 239 066	0,4	2,2
ZUSAMMEN	2 418 772	7,1	7 893 087	8,7	3,3
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	977 410	4,8	3 381 518	4,7	3,5
ANDERER WOHNSITZ	261 419	7,7	815 070	17,5	3,1
ZUSAMMEN	1 238 829	5,4	4 196 588	6,9	3,4
BADEN-WÜRTTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 557 176	7,0	9 381 968	7,1	3,7
ANDERER WOHNSITZ	450 605	11,5-	1 082 102	4,3-	2,4
ZUSAMMEN	3 007 781	3,8	10 464 070	5,8	3,5
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 320 421	8,3	17 322 585	7,7	4,0
ANDERER WOHNSITZ	858 036	13,1-	1 968 788	8,3-	2,3
ZUSAMMEN	5 178 457	4,0	19 291 373	5,8	3,7
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	138 268	10,2	477 150	25,3	3,5
ANDERER WOHNSITZ	15 152	6,5-	34 765	12,8-	2,3
ZUSAMMEN	153 420	8,3	511 915	21,7	3,3
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	588 524	11,7-	1 445 221	13,2-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	160 710	20,9-	433 972	23,1-	2,7
ZUSAMMEN	749 234	13,9-	1 879 193	15,7-	2,5
BUNDESREICH					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	16 695 872	7,4	58 947 932	7,9	3,5
ANDERER WOHNSITZ	3 379 670	7,4-	8 125 519	4,6-	2,4
INSGESAMT	20 075 542	4,6	67 073 451	6,2	3,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN
4.2 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR - APRIL 1991						
	ANKUENFTE			UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM		INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL ¹⁾	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%		ANZAHL	%		TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	16 695 872	7,4		58 947 932	7,9	87,9	3,5
AUSLAND							
EUROPA							
EG-MITGLIEDSLAENDER							
BELGIEN	124 136	4,2		295 506	4,7	3,6	2,4
DAENEMARK	155 005	2,8		346 311	5,8	4,3	2,2
FRANKREICH	213 907	5,6-		461 447	8,4-	5,7	2,2
GRIECHENLAND	32 705	10,2-		90 158	9,5-	1,1	2,8
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	299 210	8,6-		675 693	10,1-	8,3	2,3
IRLAND, REPUBLIK	11 027	4,5		29 715	2,2-	0,4	2,7
ITALIEN	227 591	9,9-		482 122	9,8-	5,9	2,1
LUXEMBURG	18 414	6,2-		56 458	1,8	0,7	3,1
NIEDERLANDE	512 338	9,4		1 445 447	13,5	17,8	2,8
PORTUGAL	14 642	2,6		45 437	13,3	0,6	3,1
SPANIEN	69 544	6,7-		161 867	9,7-	2,0	2,3
ZUSAMMEN	1 678 519	1,2-		4 090 161	0,3	50,3	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER							
FINNLAND	40 001	11,8-		92 985	0,9-	1,1	2,3
ISLAND	4 644	7,9-		11 726	14,7-	0,1	2,5
NORWEGEN	51 576	11,9-		95 729	12,4-	1,2	1,9
OESTERREICH	146 615	4,9		321 259	4,1	4,0	2,2
SCHWEDEN	193 340	0,6		358 263	6,2	4,4	1,9
SCHWEIZ	178 125	2,6		388 046	0,6	4,8	2,2
ZUSAMMEN	614 301	0,0		1 268 008	1,5	15,6	2,1
UEBRIGES EUROPA							
BULGARIEN	6 142	11,2		18 752	12,9	0,2	3,1
JUGOSLAWIEN	75 413	4,9-		180 790	1,7-	2,2	2,4
POLEN	53 592	23,4		258 130	2,1-	3,2	4,8
RUMAENIEN	8 221	64,0		32 036	**	0,4	3,9
SOWJETUNION	38 894	22,8		142 526	32,6	1,8	3,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	36 078	51,0		91 946	50,1	1,1	2,5
TUERKEI	32 420	7,6		87 486	1,2	1,1	2,7
UNGARN	32 282	21,4		92 818	32,8	1,1	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	18 750	1,8-		39 602	2,4-	0,5	2,1
ZUSAMMEN	301 792	14,0		944 086	11,7	11,6	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	2 594 612	0,6		6 302 255	2,1	77,6	2,4
AFRIKA							
REPUBLIK SUEDAFRIKA	10 861	11,6-		28 647	7,5-	0,4	2,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	22 869	28,7-		79 636	23,5-	1,0	3,5
ZUSAMMEN	33 730	23,9-		108 283	19,8-	1,3	3,2
ASIEN							
ISRAEL	20 994	13,7-		50 812	12,3-	0,6	2,4
JAPAN	127 440	45,7-		240 965	38,5-	3,0	1,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	103 416	1,9-		270 555	9,9-	3,3	2,6
ZUSAMMEN	251 850	30,9-		562 332	25,0-	6,9	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA							
ARGENTINIEN	7 345	6,0		18 642	14,3	0,2	2,5
BRASILIEN	17 174	5,4-		40 987	9,8-	0,5	2,4
CHILE	2 924	3,8-		6 883	10,0-	0,1	2,4
KANADA	33 685	21,7-		75 071	21,6-	0,9	2,2
MEXIKO	6 411	11,4-		16 146	9,9-	0,2	2,5
USA	324 669	30,4-		744 253	26,3-	9,2	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	15 428	10,7-		38 516	11,2-	0,5	2,5
ZUSAMMEN	407 636	27,5-		940 498	23,9-	11,6	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN							
AUSTRALIEN	27 294	11,7-		54 128	13,2-	0,7	2,0
NEUSEELAND	3 358	28,8-		7 685	21,3-	0,1	2,3
OZEANIEN	1 418	9,2		2 976	7,8-	0,0	2,1
ZUSAMMEN	32 070	13,1-		64 789	14,0-	0,8	2,0
OHNE ANGABE	59 772	5,6-		147 362	2,8-	1,8	2,5
AUSLAND ZUSAMMEN	3 379 670	7,4-		8 125 519	4,6-	12,1	2,4
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	20 075 542	4,6		67 073 451	6,2	100,0	3,3

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	266 040	4,7-	1 277 785	6,7-	4,8	1 027 918	9,9	4 417 036	13,4	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 711	14,0	85 864	28,2	2,1	170 711	23,0	367 483	31,2	2,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	306 751	2,5-	1 363 649	5,0-	4,4	1 198 629	11,6	4 784 519	14,6	4,0	
HAMBURG	130 854	19,4	242 883	15,6	1,9	705 787	17,3	1 312 438	15,6	1,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 831	10,2-	93 890	6,6-	2,0	235 838	9,3-	464 638	10,8-	2,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	178 685	9,7	336 773	8,4	1,9	941 625	9,2	1 777 076	7,3	1,9	
NIEDERSACHSEN	651 856	8,4	2 317 590	1,1-	3,6	2 991 716	11,1	9 779 401	10,3	3,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 917	9,6	161 590	7,0	2,2	284 154	7,0	693 878	3,5	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	723 773	8,5	2 479 180	0,6-	3,4	3 275 870	10,7	10 473 279	9,8	3,2	
BREMEN	34 966	30,5	65 066	27,5	1,9	173 376	5,9	325 688	6,6	1,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 233	8,7-	21 903	2,1-	2,1	41 778	3,8-	101 370	8,9-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	45 199	18,9	86 969	18,5	1,9	215 154	3,8	427 058	2,5	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN	820 961	16,6	2 543 889	7,7	3,1	4 333 894	7,6	13 184 046	8,9	3,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 090	14,9-	353 353	24,4-	2,3	844 720	5,9-	2 065 813	11,8-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	974 051	10,2	2 897 242	2,4	3,0	5 178 614	5,1	15 249 859	5,6	2,9	
HESSEN	530 610	12,5	1 871 800	4,5	3,5	2 727 802	9,7	9 768 360	10,4	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 479	0,9-	313 718	4,4-	1,9	826 695	1,6-	1 767 315	1,6	2,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	692 089	9,1	2 185 518	3,2	3,2	3 554 497	6,9	11 535 675	9,0	3,2	
RHEINLAND-PFALZ	332 389	7,5	1 102 487	3,9	3,3	1 504 970	6,3	5 073 747	6,8	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 679	9,9-	265 888	0,6	3,0	372 858	6,9	1 161 943	15,7	3,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	420 068	3,3	1 368 375	3,2	3,3	1 877 828	6,4	6 235 690	8,3	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG	779 768	5,6	2 744 270	1,6	3,5	3 724 659	6,7	13 515 831	7,2	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 264	15,0-	323 361	6,9-	2,2	662 579	7,9-	1 578 638	1,8-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	926 032	1,7	3 067 631	0,6	3,3	4 387 238	4,2	15 094 469	6,2	3,4	
BAYERN	1 206 644	3,6	4 560 881	2,3	3,8	6 316 826	8,8	24 203 644	9,9	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	260 220	15,3-	553 643	10,7-	2,1	1 313 894	7,0-	2 938 415	3,7-	2,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 466 864	0,3-	5 114 524	0,7	3,5	7 630 720	5,7	27 142 059	8,3	3,6	
SAARLAND	39 992	15,7	139 582	26,7	3,5	205 434	8,8	685 641	21,4	3,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 503	7,9-	10 459	15,7-	2,3	22 343	3,4-	51 692	8,8-	2,3	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	44 495	12,8	150 041	22,4	3,4	227 777	7,4	737 333	18,6	3,2	
BERLIN (WEST)	178 232	9,8-	442 011	12,7-	2,5	904 745	7,5-	2 188 777	9,6-	2,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 338	20,3-	135 939	26,2-	2,6	244 468	18,2-	655 971	20,1-	2,7	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	230 570	12,4-	577 950	16,3-	2,5	1 149 213	10,0-	2 844 748	12,3-	2,5	
BUNDESGBIET	4 972 312	7,2	17 308 244	2,0	3,5	24 617 127	8,0	84 454 609	9,0	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 036 265	10,3-	2 319 608	9,5-	2,2	5 020 038	4,4-	11 847 156	2,9-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
INSGESAMT	6 008 577	3,7	19 627 852	0,5	3,3	29 637 165	5,7	96 301 765	7,3	3,2	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
NORDSEE	62 259	12,0-	513 486	9,1-	8,2	193 434	12,0	1 504 897	15,7	7,8	
OSTSEE	136 041	8,5-	553 241	7,9-	4,1	547 796	10,8	2 004 689	15,2	3,7	
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	13 999	1,8	57 925	2,9-	4,1	48 227	5,2	210 127	6,6	4,4	
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	94 452	15,8	238 997	13,4	2,5	409 172	13,2	1 064 806	13,7	2,6	
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN											
	306 751	2,5-	1 363 649	5,0-	4,4	1 198 629	11,6	4 784 519	14,6	4,0	
HAMBURG NIEDERSACHSEN											
	178 685	9,7	336 773	8,4	1,9	941 625	9,2	1 777 076	7,3	1,9	
OSTFRIESISCHE INSELN											
	50 253	10,0-	426 608	14,6-	8,5	138 437	9,8	1 128 629	7,9	8,2	
OSTFRIESISCHE KUESTE											
	46 194	7,0-	210 024	6,2-	4,5	173 967	6,2	622 651	15,4	3,6	
EMS-HUEMMLING											
	17 632	19,9-	35 988	51,2-	2,0	70 318	4,9-	136 763	23,2-	1,9	
EMSLAND-GRAFSCHAFT											
	18 173	7,3	48 128	1,7	2,6	85 754	1,9-	230 575	5,9	2,7	
OLDENBURGER LAND											
	36 345	11,0	86 347	6,6	2,4	176 599	6,2	411 671	6,2	2,3	
OSNABRUECKER BAEDERLAND-DUEMMER											
	40 493	6,1	127 608	11,7	3,2	193 558	4,5	607 249	10,6	3,1	
CUXHAVENER KUESTE-UNTERELBE											
	35 259	1,4	132 357	7,1-	3,8	139 053	7,1	450 893	5,3	3,2	
BREMER UMLAND											
	29 797	14,1	58 627	3,9	2,0	141 081	3,8	264 782	2,3	1,9	
STEINHUDEER MEER											
	7 914	19,1	19 326	6,9	2,4	33 293	10,7	82 584	7,9	2,5	
WESERBERGLAND-SOLLING											
	47 806	20,8	230 806	8,3	4,8	198 516	8,6	1 092 348	8,3	5,5	
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE											
	71 771	21,2	213 120	10,9	3,0	316 844	18,7	938 634	14,8	3,0	
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE											
	35 022	17,8	88 854	11,6	2,5	154 601	12,9	418 263	16,1	2,7	
HANNOVER-HILDESHEIM-BRAUNSCHWEIG											
	115 828	26,1	229 466	34,3	2,0	586 750	12,5	1 132 097	13,0	1,9	
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD											
	32 593	13,4	94 889	11,3	2,9	156 138	15,7	452 056	12,7	2,9	
HARZ											
	98 148	1,6	397 135	4,4-	4,0	523 471	14,9	2 143 434	10,1	4,1	
SUEDNIEDERSACHSEN											
	30 912	10,1	50 615	5,7	1,6	146 951	19,6	242 084	13,0	1,6	
ELBUFFER-DRAWEHN											
	9 633	7,6-	29 681	7,7-	3,1	40 539	4,4	118 565	10,5	2,9	
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN											
	723 773	8,5	2 479 180	0,6-	3,4	3 275 870	10,7	10 473 279	9,8	3,2	
BREMEN NORDRHEIN-WESTFALEN											
	45 199	18,9	86 969	18,5	1,9	215 154	3,8	427 058	2,5	2,0	
NIEDERRHEIN-RUHRLAND											
	298 089	6,6	596 738	5,4-	2,0	1 656 803	1,1	3 357 137	2,5-	2,0	
BERGISCHES LAND											
	88 307	13,2	213 737	0,7-	2,4	454 619	2,8	1 096 121	0,4-	2,4	
SIEBENBERGIRGE											
	79 685	18,7	186 883	13,2	2,3	417 067	9,9	962 282	8,1	2,3	
EIFEL											
	69 838	11,7	205 768	4,1	3,0	342 008	6,2	1 043 515	4,9	3,1	
SAUERLAND											
	119 990	1,5	479 894	1,5-	4,0	679 100	6,0	2 623 341	9,1	3,9	
SIEGERLAND											
	13 032	1,6	32 005	6,7-	2,5	72 136	4,0	181 552	5,5	2,5	
WITTGENSTEINER LAND											
	7 060	7,2	65 861	3,0	9,3	37 533	5,3	360 152	7,8	9,6	
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET											
	83 152	18,3	183 309	15,7	2,2	446 516	6,9	977 777	11,9	2,2	
MUNSTERLAND											
	73 340	12,6	192 164	7,8	2,6	381 287	9,3	1 003 070	6,6	2,6	
TEUTOBURGER WALD											
	141 558	14,4	736 883	6,3	5,2	691 545	9,6	3 644 912	10,8	5,3	
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN											
	974 051	10,2	2 897 242	2,4	3,0	5 178 614	5,1	15 249 859	5,6	2,9	
HESSEN											
WESER-DIEMEL-FULDA											
	45 752	12,5	94 685	10,2	2,1	213 047	13,7	465 177	13,3	2,2	
WALDECKER LAND											
	46 503	5,6	290 329	5,9-	6,2	258 087	21,4	1 685 506	11,4	6,5	
WERRA-MEISSNER-LAND											
	19 986	2,9-	86 493	7,7-	4,3	86 584	4,4	426 840	6,3	4,9	
KURHESSESISCHES BERGLAND											
	15 333	0,1	68 110	8,3-	4,4	72 132	12,0	351 457	1,2	4,9	
WALDHESSEN (HERSFELD-ROTENBURG)											
	32 789	1,5-	102 149	3,4-	3,1	161 314	16,0	528 271	13,6	3,3	
MARBURG-BIEDENKOPF											
	13 887	15,4	52 887	2,9	3,8	69 144	7,0	258 842	1,9	3,7	
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS											
	18 571	0,8-	49 566	0,4	2,7	103 300	5,2	270 644	6,8	2,6	
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS											
	14 690	7,7	40 793	3,7-	2,8	71 146	18,8	213 332	9,7	3,0	
VOGELSBURG UND WETTERAU											
	42 127	9,2	191 324	6,0	4,5	216 389	12,4	1 027 064	9,6	4,7	
RHODEN											
	34 075	19,0	98 787	7,1	2,9	155 695	18,3	468 675	21,4	3,0	
KINZIGTAL-SPESSART											
	25 675	14,6	166 708	10,5	6,5	132 349	14,1	797 681	22,7	6,0	
SUEDLICHER VOGELSBERG											
	244 658	15,5	526 509	11,7	2,2	1 344 663	1,9	2 971 928	4,2	2,2	
MAIN UND TAUNUS											
	56 807	1,2-	183 078	0,0	3,1	268 315	1,3-	911 265	8,7	3,4	
ODENWALD-BERGSTRASSE-NECKARTAL-RIED											
	79 436	5,1	234 100	2,1	2,9	402 332	4,2	1 158 993	7,0	2,9	
HESSEN ZUSAMMEN											
	692 089	9,1	2 185 518	3,2	3,2	3 554 497	6,9	11 535 675	9,0	3,2	
RHEINLAND-PFALZ											
RHEINTAL											
	55 505	14,0-	146 227	10,2-	2,6	230 405	3,4-	630 713	0,9-	2,7	
RHEINHESSEN											
	44 157	1,5	89 153	8,3	2,0	235 559	4,3	471 252	2,9	2,0	
EIFEL/AHR											
	70 988	8,2	291 823	10,5	4,1	322 203	15,9	1 353 024	17,2	4,2	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MOSEL/SAAR	71 791	3,5	235 109	4,4	3,3	260 966	6,8	931 618	12,0	3,6
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	40 709	4,4	198 484	2,7	4,9	191 586	5,5	914 823	7,5	4,8
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	43 658	14,1	159 987	6,5	3,7	208 959	7,4	776 055	6,3	3,7
PFALZ	93 260	8,1	247 592	4,5	2,7	428 150	6,7	1 158 205	5,8	2,7
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	420 068	3,3	1 368 375	3,2	3,3	1 877 828	6,4	6 235 690	8,3	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG										
NORDERLICHER SCHWARZWALD	139 050	4,5	516 797	0,6	3,7	685 696	9,1	2 581 050	8,1	3,8
MITTLERER SCHWARZWALD	99 630	6,0	392 256	4,2	3,9	467 106	4,8	1 980 232	8,4	4,2
SUEDLICHER SCHWARZWALD	148 145	8,6	604 653	6,3	4,1	688 608	5,3	3 062 864	8,4	4,4
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	386 825	3,6	1 513 706	3,5	3,9	1 841 450	6,5	7 624 146	8,3	4,1
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	104 091	8,1	239 017	0,4	2,2	496 515	5,0	1 148 855	0,8	2,3
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	20 890	11,0	92 539	2,9	4,4	92 486	13,7	425 468	3,5	4,6
TAUBERTAL	16 807	1,4	94 220	4,0	5,6	68 483	2,5	439 189	2,6	6,4
NECKAR-HOEHENLOHE- SCHWABISCHER WALD	42 345	8,5	120 069	8,4	2,8	204 232	5,3	592 117	7,8	2,9
SCHWABISCHE ALB - OST	57 852	16,2	127 650	9,9	2,2	287 036	6,5	647 875	5,2	2,3
SCHWABISCHE ALB - WEST	62 493	8,3	167 142	1,4	2,7	305 082	2,6	825 078	1,7	2,7
MITTLERER NECKAR	131 550	21,3	275 934	20,6	2,1	696 630	5,8	1 473 611	7,5	2,1
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	436 028	7,9	1 110 571	7,5	2,5	2 150 464	2,7	5 552 193	4,3	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	34 220	3,7	208 990	3,6	6,1	160 195	2,4	1 086 297	6,9	6,8
BODENSEE	62 704	4,6	205 555	6,7	3,3	207 321	0,9	685 517	0,4	3,3
HEGAU	6 255	3,8	28 809	10,1	4,6	27 808	3,2	146 316	4,0	5,3
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	103 179	1,9	443 354	1,1	4,3	395 324	1,7	1 918 130	3,9	4,9
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	926 032	1,7	3 067 631	0,6	3,3	4 387 238	4,2	15 094 469	6,2	3,4
BAYERN										
RHOEN	38 079	22,2	244 020	7,6	6,4	158 759	14,9	1 187 174	12,6	7,5
FRANKENWALD	16 704	32,3	68 927	15,9	4,1	75 454	51,8	300 782	17,3	4,0
SPESSART	17 715	2,7	45 220	6,5	2,6	80 322	2,2	1 95 149	6,0	2,4
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	36 409	21,6	59 778	19,9	1,4	171 588	15,3	287 921	18,1	1,7
STEIGERWALD	7 507	13,7	10 298	16,9	1,4	39 648	24,0	52 393	27,9	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	9 882	6,7	35 160	7,9	3,6	46 292	12,3	149 546	13,8	3,2
FICHELGEBIRGE M. STEINWALD	18 538	5,4	69 688	4,9	3,8	93 235	23,7	352 921	8,3	3,8
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	101 686	29,1	197 970	34,5	1,9	547 667	9,9	1 075 160	13,5	2,0
OBERPFAELZER WALD	13 049	4,9	50 972	1,4	3,9	61 342	13,4	261 501	14,7	4,3
OBERSALZBURGER WALD	9 881	7,8	22 417	9,8	2,3	47 683	11,0	106 770	13,5	2,2
UNTERES ALTMUEHNTAL	16 333	9,1	32 682	17,1	2,0	65 853	17,0	134 904	21,0	2,0
BAYERISCHER WALD	55 235	8,0	323 824	11,8	5,9	353 592	6,2	2 333 671	5,0	6,6
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	26 187	1,8	53 130	8,0	2,0	139 874	0,7	288 413	9,6	2,1
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	290 149	10,2	588 333	9,3	2,0	1 616 920	2,2	3 285 039	0,0	2,0
AMMERSEE- UND WUERMSSEE- GEBIET	14 168	0,3	57 999	3,9	4,1	70 018	3,4	303 422	3,2	4,3
BODENSEE-GEBIET	14 150	12,5	43 778	5,9	3,1	39 257	4,0	97 908	8,6	2,5
WESTALLGAEU	5 635	11,1	55 987	7,5	9,9	29 585	7,9	276 192	7,8	9,3
ALLGAEUER ALPENVORLAND	10 724	7,2	37 874	9,2	3,5	54 888	1,0	190 716	13,7	3,5
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	11 513	19,4	68 511	20,7	6,0	48 207	6,8	258 795	9,0	5,4
INN-, MANGFALLGEBIET	21 645	5,4	95 987	3,7	4,4	105 375	5,3	472 110	7,6	4,5
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	11 451	0,6	77 930	3,6	6,8	55 711	17,2	416 283	11,1	7,5
SALZACH-HUEGELLAND	8 763	31,6	26 123	16,2	3,0	38 372	20,3	113 752	22,7	3,0
OBERRALLGAEU	39 842	11,4	342 341	2,7	8,6	288 261	8,6	2 295 656	14,4	8,0
OSTALLGAEU	17 315	34,7	107 949	16,7	6,2	97 734	6,4	651 569	3,8	6,7
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	29 717	25,5	130 661	20,0	4,4	188 075	3,1	980 584	0,8	5,2
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	5 946	2,8	22 196	7,3	3,7	25 714	11,1	86 450	7,6	3,4
ISARWINKEL	7 826	7,7	72 675	6,2	9,3	45 596	12,1	399 188	6,1	8,8
TEGERNSEE-GEBIET	19 094	0,3	125 709	0,4	6,6	94 962	4,6	623 644	7,7	6,6
SCHLIESSERSEE-GEBIET	9 580	0,9	44 467	3,6	4,6	56 087	1,6	277 168	5,4	4,9
OBER-INNTAL	5 843	19,7	18 086	4,8	3,1	33 892	2,3	100 257	6,4	3,0
CHIEMGAUER ALPEN	18 210	13,6	124 172	16,3	6,8	145 293	9,9	1 050 379	7,4	7,2
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	23 619	12,5	186 024	1,6	7,9	118 494	7,3	911 862	6,0	7,7
UEBRIGES BAYERN	534 469	3,6	1 673 636	8,1	3,1	2 596 970	7,2	7 624 778	11,0	2,9
BAYERN ZUSAMMEN	1 466 864	0,3	5 114 524	0,7	3,5	7 630 720	5,7	27 142 059	8,3	3,6
SAARLAND										
NORDSAARLAND	10 358	12,3	48 984	10,7	4,7	53 255	16,9	251 867	23,2	4,7
BLIESGAU	1 080	10,5	18 191	2,5	16,8	5 531	24,5	109 493	5,3	19,8
UEBRIGES SAARLAND	33 057	13,9	82 866	38,8	2,5	168 991	4,3	375 973	20,1	2,2
SAARLAND ZUSAMMEN	44 495	12,8	150 041	22,4	3,4	227 777	7,4	737 333	18,6	3,2

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BERLIN (WEST)	230 570	12,4-	577 950	16,3-	2,5	1 149 213	10,0-	2 844 748	12,3-	2,5
BUNDESGBIET	6 008 577	3,7	19 627 852	0,5	3,3	29 637 165	5,7	96 301 765	7,3	3,2

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	195 378	15,7	632 307	7,5	3,2	945 907	12,7	2 960 263	10,9	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	26 617	4,8-	59 693	0,2	2,2	118 469	0,8	262 777	4,1	2,2	
ZUSAMMEN	221 995	12,8	692 000	6,8	3,1	1 064 376	11,3	3 223 040	10,3	3,0	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 697	9,7	64 407	6,7	2,6	114 904	11,8	284 541	9,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 636	14,2-	6 437	22,4-	1,8	16 731	0,5	29 612	6,9-	1,8	
ZUSAMMEN	28 333	5,9	70 844	3,2	2,5	131 635	10,3	314 153	8,1	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 839	1,6	310 162	7,8	8,4	135 416	9,6	1 015 382	11,1	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 411	5,9-	4 673	5,8-	3,3	5 219	15,2-	23 049	37,8-	4,4	
ZUSAMMEN	38 250	1,3	314 835	7,6	8,2	140 635	8,4	1 038 431	9,2	7,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 095	6,0-	261 703	1,8	6,4	169 266	6,6	906 803	9,4	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 592	17,7-	11 577	1,3	2,5	18 299	13,8-	43 678	3,7-	2,4	
ZUSAMMEN	45 687	7,4-	273 280	1,8	6,0	187 565	4,2	950 481	8,7	5,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	298 009	9,8	1 266 579	6,3	4,3	1 365 493	11,5	5 166 989	10,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	36 256	7,7-	82 380	2,3-	2,3	158 712	1,7-	359 116	2,1-	2,3	
ZUSAMMEN	334 265	7,6	1 350 959	5,7	4,0	1 524 211	10,0	5 526 105	9,7	3,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 715	13,6	141 752	5,9	5,7	127 096	2,0	647 501	5,3	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	678	1,9-	2 925	8,8-	4,3	3 548	7,4	14 963	10,5	4,2	
ZUSAMMEN	25 393	13,1	144 677	5,6	5,7	130 644	2,2	662 464	5,4	5,1	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 135	7,2-	8 748	23,2-	4,1	11 200	7,9-	44 871	2,8-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	496	1,0-	2 054	19,7-	4,1	1 641	4,8-	7 233	8,6-	4,4	
ZUSAMMEN	2 631	6,1-	10 802	22,6-	4,1	12 841	7,5-	52 104	3,7-	4,1	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 788	11,1	187 185	15,4	12,7	58 015	16,7	688 467	19,8	11,9	
ANDERER WOHNSITZ	428	11,2	3 185	9,5	7,4	2 044	48,9	16 058	44,4	7,9	
ZUSAMMEN	15 216	11,1	190 370	15,3	12,5	60 059	17,5	704 525	20,2	11,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 127	2,9	29 220	1,8	2,6	36 823	8,2	86 346	16,1-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 632	7,5-	4 044	11,4-	1,5	9 608	11,0-	13 977	8,7-	1,5	
ZUSAMMEN	13 759	0,7	33 264	0,0	2,4	46 431	3,6	100 323	15,1-	2,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 765	9,5	366 905	9,1	7,0	233 134	5,7	1 467 185	9,6	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 234	4,3-	12 208	7,8-	2,9	16 841	2,1-	52 231	9,1	3,1	
ZUSAMMEN	56 999	8,4	379 113	8,5	6,7	249 975	5,2	1 519 416	9,6	6,1	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	77 603 647	14,7 **	2 099 306 7 226	7,4 44,5	27,1 11,2	401 729 3 072	10,7 36,4	11 463 583 43 061	10,3 5,7	28,5 14,0	
ZUSAMMEN	78 250	15,1	2 106 532	7,5	26,9	404 801	10,9	11 506 644	10,3	28,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	428 377 41 137	10,6 6,6-	3 734 790 101 814	7,2 0,7-	8,7 2,5	2 000 356 178 631	10,7 1,3-	18 097 757 454 408	10,3 0,2-	9,0 2,5	
ZUSAMMEN	469 514	8,9	3 836 604	7,0	8,2	2 178 987	9,6	18 552 165	10,0	8,5	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	72 691 13 059	3,6- 25,1-	257 468 33 383	6,3- 21,0-	3,5 2,6	403 411 67 554	7,0 8,4-	1 502 746 210 864	6,1 4,1-	3,7 3,1	
ZUSAMMEN	85 750	7,6-	290 851	8,3-	3,4	470 965	4,5	1 713 610	4,8	3,6	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 792 1 671	25,3- 19,1-	31 529 4 098	25,3- 10,4-	4,0 2,5	52 641 8 090	11,4 3,3-	226 194 26 198	10,7 7,7	4,3 3,2	
ZUSAMMEN	9 463	24,3-	35 627	23,8-	3,8	60 731	9,2	252 392	10,4	4,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	13 811 1 234	27,1- 23,0-	97 530 4 535	10,0- 14,8-	7,1 3,7	95 348 10 397	18,8 8,4	734 145 52 498	37,5 28,7	7,7 5,0	
ZUSAMMEN	15 045	26,8-	102 065	10,2-	6,8	105 745	17,7	786 643	36,9	7,4	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	17 045 1 720	21,5- 20,7-	111 054 5 353	4,6- 12,2-	6,5 3,1	110 465 8 720	8,0 9,5-	727 619 33 794	5,5 8,3-	6,6 3,9	
ZUSAMMEN	18 765	21,4-	116 407	5,0-	6,2	119 185	6,5	761 413	5,1	6,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	111 339 17 684	12,0- 24,0-	497 581 47 369	8,2- 18,7-	4,5 2,7	661 865 94 761	9,1 6,5-	3 190 704 323 354	12,3 0,5	4,8 3,4	
ZUSAMMEN	129 023	13,8-	544 950	9,2-	4,2	756 626	6,8	3 514 058	11,1	4,6	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	29 158 640	2,1 31,3-	140 117 6 253	2,7- 24,7-	6,1 9,8	124 075 3 367	1,3 26,0-	723 075 26 327	2,5 32,6-	5,8 8,4	
ZUSAMMEN	23 798	0,8	146 370	3,9-	6,2	127 442	0,3	751 402	0,5	5,9	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	13 915 3 404	11,4- 1,6-	122 219 18 175	3,9- 9,0-	8,8 5,3	93 494 25 044	9,7 20,6	735 332 125 920	11,0 14,8	7,9 5,0	
ZUSAMMEN	17 319	9,6-	140 394	4,6-	8,1	118 538	11,8	861 252	11,6	7,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	51 544	1,7	313 399	0,6	6,1	294 260	8,1	1 723 171	8,7	5,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 464	18,1-	27 600	20,2-	5,1	36 094	8,1	183 835	0,3	5,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	57 008	0,6-	340 999	1,5-	6,0	330 354	8,1	1 907 006	7,8	5,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 421	10,0	240 774	8,1	28,6	46 222	10,7	1 334 324	9,8	28,9	
ANDERER WOHNSITZ	249	**	6 075	**	24,4	880	**	18 139	**	20,6	
ZUSAMMEN	8 670	12,7	246 849	10,4	28,5	47 102	11,7	1 352 463	10,7	28,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	171 304	7,3-	1 051 754	2,2-	6,1	1 002 347	8,9	6 248 199	10,7	6,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 397	21,9-	81 044	13,5-	3,5	131 735	2,5-	525 328	2,8	4,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	194 701	9,3-	1 132 798	3,1-	5,8	1 134 082	7,4	6 773 527	10,1	6,0	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 964	9,8	218 582	1,7-	3,2	367 166	14,7	1 180 266	11,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	11 279	8,6-	26 433	23,4-	2,3	54 623	1,9-	148 542	8,9-	2,7	
ZUSAMMEN	80 243	6,8	245 015	4,6-	3,1	421 789	12,3	1 328 808	8,9	3,2	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 554	13,5-	28 109	14,1-	2,9	48 363	4,7	150 735	10,7	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 633	28,0-	4 603	21,4-	2,8	11 069	7,8	33 714	13,8	3,0	
ZUSAMMEN	11 187	15,9-	32 712	15,2-	2,9	59 432	5,3	184 449	11,3	3,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 679	14,7-	93 407	8,4-	8,0	52 610	8,7	394 684	6,4	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	911	4,5	3 598	17,0-	3,9	5 878	15,2	23 948	4,7-	4,1	
ZUSAMMEN	12 590	13,6-	97 005	8,7-	7,7	58 488	9,3	418 632	5,7	7,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 265	14,2-	44 044	8,3-	5,3	40 465	7,6	186 482	10,2	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	706	30,7-	2 181	29,6-	3,1	3 996	6,9-	12 340	2,7-	3,1	
ZUSAMMEN	8 971	15,8-	46 225	9,6-	5,2	44 461	6,1	198 822	9,3	4,5	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 462	1,3	384 142	5,2-	3,9	508 604	12,5	1 912 167	10,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	14 529	11,9-	36 815	23,0-	2,5	75 566	0,3	218 544	5,2-	2,9	
ZUSAMMEN	112 991	0,6-	420 957	7,1-	3,7	584 170	10,7	2 130 711	8,5	3,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 962	6,5	60 584	0,9	5,1	56 995	4,6-	287 336	0,2	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	333	37,3-	4 062	23,7-	12,2	1 842	8,9	21 989	4,3	11,9	
ZUSAMMEN	12 295	4,5	64 646	1,1-	5,3	58 837	4,2-	309 319	0,5	5,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 591	0,6	47 491	16,0-	5,5	41 423	8,2	246 074	5,7	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 833	19,0-	6 933	36,7-	3,8	13 619	13,1	59 494	2,9	4,4	
ZUSAMMEN	10 424	3,5-	54 424	19,4-	5,2	55 042	9,4	305 568	5,2	5,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN.EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 280	8,1	145 686	4,2-	4,2	144 463	3,3	651 434	2,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 067	21,5-	12 272	37,0-	4,0	18 388	11,7	87 130	1,9	4,7	
ZUSAMMEN	37 347	4,8	157 958	7,9-	4,2	162 851	4,2	738 564	2,5	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 363	15,1	354 571	6,0	24,7	71 715	14,5	1 894 703	10,4	26,4	
ANDERER WOHNSITZ	205	30,7-	2 845	7,9-	13,9	1 174	4,6	14 640	12,9	12,5	
ZUSAMMEN	14 568	14,0	357 416	5,8	24,5	72 889	14,4	1 909 343	10,5	26,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 105	4,0	884 399	0,8-	6,0	724 782	10,7	4 458 304	9,2	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	17 801	14,0-	51 932	26,2-	2,9	95 128	2,4	320 314	2,6-	3,4	
ZUSAMMEN	164 906	1,7	936 331	2,7-	5,7	819 910	9,7	4 778 618	8,3	5,8	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	337 033	9,8	1 108 357	2,1	3,3	1 716 484	11,7	5 643 275	9,8	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	50 955	11,7-	119 509	12,4-	2,3	240 646	2,5-	622 183	2,1-	2,6	
ZUSAMMEN	387 988	6,4	1 227 866	0,5	3,2	1 957 130	9,8	6 265 458	8,5	3,2	
GASTHOFEF											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 043	4,4-	124 045	8,3-	3,0	215 908	10,1	661 470	10,4	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 940	19,0-	15 138	19,2-	2,2	35 890	1,7	89 524	4,4	2,5	
ZUSAMMEN	48 983	6,8-	139 183	9,6-	2,8	251 798	8,8	750 994	9,6	3,0	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 329	9,5-	501 099	0,6	8,0	283 374	12,4	2 144 211	17,9	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 556	10,5-	12 806	12,4-	3,6	21 494	3,1	99 495	3,4-	4,6	
ZUSAMMEN	65 885	9,6-	513 905	0,3	7,8	304 868	11,7	2 243 706	16,8	7,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 405	11,5-	416 801	1,1-	6,3	320 196	7,2	1 820 904	8,0	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 018	20,0-	19 111	7,4-	2,7	31 015	11,8-	89 812	5,4-	2,9	
ZUSAMMEN	73 423	12,4-	435 912	1,4-	5,9	351 211	5,2	1 910 716	7,3	5,4	
HOTELS, GASTHOFEF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	507 810	2,6	2 150 302	0,5	4,2	2 535 962	11,1	10 269 860	11,1	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	68 469	13,4-	166 564	12,5-	2,4	329 045	2,7-	901 014	1,9-	2,7	
ZUSAMMEN	576 279	0,4	2 316 866	0,6-	4,0	2 865 007	9,3	11 170 874	9,9	3,9	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 835	7,5	342 453	1,4	5,7	308 166	0,4	1 657 906	3,2	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 651	23,3-	13 240	21,4-	8,0	8 757	8,3-	65 279	14,8-	7,5	
ZUSAMMEN	61 486	6,3	355 693	0,3	5,8	316 923	0,2	1 723 185	2,3	5,4	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 483	8,6-	14 679	23,7-	4,2	20 286	0,7-	80 234	0,0	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	591	31,6-	2 649	39,3-	4,5	4 605	2,0	23 209	4,1-	5,0	
ZUSAMMEN	4 074	13,6-	17 328	26,6-	4,3	24 891	0,2-	103 443	0,9-	4,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 294	0,7-	356 895	3,1	9,6	192 932	11,4	1 669 873	13,6	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 665	7,3-	28 293	16,4-	5,0	40 707	19,1	201 472	12,8	4,9	
ZUSAMMEN	42 959	1,6-	385 188	1,4	9,0	233 639	12,6	1 871 345	13,5	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 977	13,4	111 963	15,9	2,9	150 473	13,9	433 777	7,7	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 858	17,3-	7 898	35,5-	1,6	17 254	8,3-	33 236	10,8-	1,9	
ZUSAMMEN	42 835	8,8	119 861	10,1	2,8	167 727	11,1	467 013	6,1	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 589	6,1	825 990	3,3	6,0	671 857	6,2	3 841 790	7,9	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	12 765	14,9-	52 080	22,6-	4,1	71 323	6,4	323 196	2,0	4,5	
ZUSAMMEN	151 354	4,0	878 070	1,3	5,8	743 180	6,2	4 164 986	7,4	5,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 387	14,3	2 694 651	7,3	26,8	519 666	11,2	14 692 610	10,3	28,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 101	68,1	16 146	80,6	14,7	5 126	35,9	75 840	27,3	14,8	
ZUSAMMEN	101 488	14,7	2 710 797	7,5	26,7	524 792	11,4	14 768 450	10,3	28,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	746 786	4,7	5 670 943	4,0	7,6	3 727 485	10,2	28 804 260	10,2	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	82 335	13,1-	234 790	11,9-	2,9	405 494	0,9-	1 300 050	0,4	3,2	
ZUSAMMEN	829 121	2,6	5 905 733	3,3	7,1	4 132 979	9,0	30 104 310	9,8	7,3	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 526	3,9-	170 267	9,4-	3,7	185 970	7,0	596 152	9,1	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 390	0,6-	7 102	5,9	2,1	15 528	6,3-	29 616	3,8	1,9	
ZUSAMMEN	49 916	3,7-	177 369	8,9-	3,6	201 498	5,8	625 768	8,8	3,1	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 122	2,9-	20 907	9,3-	3,4	20 127	3,9	58 012	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	228	12,9	305	39,7-	1,3	777	47,2	1 187	1,8-	1,5	
ZUSAMMEN	6 350	2,4-	21 212	10,0-	3,3	20 904	5,1	59 199	2,0-	2,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 894	13,7-	84 106	11,8-	6,1	37 001	11,5	192 428	12,7	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	54	49,5-	175	34,0-	3,2	191	23,9-	774	14,0	4,1	
ZUSAMMEN	13 948	14,0-	84 281	11,8-	6,0	37 192	11,3	193 202	12,7	5,2	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 635	21,1-	120 339	18,2-	5,6	57 662	3,4	280 586	10,6	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	381	49,8-	997	51,9-	2,6	1 790	18,4-	4 991	27,0-	2,8	
ZUSAMMEN	22 016	21,8-	121 336	18,7-	5,5	59 452	2,6	285 577	9,7	4,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 177	10,3-	395 619	12,7-	4,5	300 760	6,6	1 127 178	5,4	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 053	9,5-	8 579	10,1-	2,1	18 286	6,4-	36 568	1,9-	2,0	
ZUSAMMEN	92 230	10,2-	404 198	12,7-	4,4	319 046	5,8	1 163 746	9,0	3,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 582	5,9	284 802	7,1-	9,6	89 664	14,5	833 486	7,7	9,3	
ANDERER WOHNSITZ	90	9,8	1 560	15,7-	17,3	843	26,9-	21 142	25,6-	25,1	
ZUSAMMEN	29 672	5,9	286 362	7,1-	9,7	90 507	13,9	854 628	6,5	9,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 085	31,6-	135 824	13,3-	6,2	80 291	8,3	413 609	16,2	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 612	**	17 625	**	4,9	13 582	**	42 483	**	3,1	
ZUSAMMEN	25 697	21,1-	153 449	2,6-	6,0	93 873	25,2	456 092	27,3	4,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 156	24,5-	514 248	16,5-	10,3	145 051	9,2	1 231 248	16,3	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	276	13,7-	1 274	16,3-	4,6	874	20,1-	4 156	8,8-	4,8	
ZUSAMMEN	50 432	24,5-	515 522	16,5-	10,2	145 925	8,9	1 235 404	16,2	8,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 913	22,4-	41 028	11,8-	4,1	21 585	2,5-	85 820	16,1	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	184	9,8-	421	76,9	2,3	455	8,3	908	66,3	2,0	
ZUSAMMEN	10 097	22,2-	41 449	11,4-	4,1	22 040	2,3-	86 728	16,5	3,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 736	19,9-	975 902	13,3-	8,7	336 591	9,5	2 564 163	13,3	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 162	**	20 880	**	5,0	15 754	**	68 689	91,2	4,4	
ZUSAMMEN	115 898	17,4-	996 782	11,8-	8,6	352 345	13,3	2 632 852	14,5	7,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 128	33,8	141 037	2,5-	23,0	27 628	13,2	751 891	12,2	27,2	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	3	**	56	**	18,7	
ZUSAMMEN	6 128	33,7	141 037	2,5-	23,0	27 631	13,2	751 947	12,2	27,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	206 041	15,0-	1 512 558	12,3-	7,3	664 979	8,3	4 443 232	12,1	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	8 215	52,9	29 459	**	3,6	34 043	47,4	105 313	43,9	3,1	
ZUSAMMEN	214 256	13,5-	1 542 017	11,3-	7,2	699 022	9,7	4 548 545	12,7	6,5	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 337	0,7	418 818	2,2-	2,8	751 093	9,5	2 308 975	10,9	3,1
ANDERER WOHNSITZ	20 749	0,4	47 692	5,6-	2,3	84 920	0,7-	228 507	4,3-	2,7
ZUSAMMEN	170 086	0,7	466 510	2,5-	2,7	836 013	8,4	2 537 482	9,4	3,0
GASTHOEFFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 969	5,6-	128 706	10,4-	2,7	216 854	12,9	674 243	13,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	5 175	17,4-	12 135	8,5-	2,3	22 657	0,7	63 387	9,1	2,8
ZUSAMMEN	52 144	7,0-	140 841	10,2-	2,7	239 511	11,6	737 630	13,1	3,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 319	13,1-	96 148	20,4-	4,5	105 270	9,1	538 684	4,7	5,1
ANDERER WOHNSITZ	1 590	7,8-	6 686	8,8-	4,2	7 932	1,2-	39 124	5,5-	4,9
ZUSAMMEN	22 909	12,7-	102 834	19,8-	4,5	113 202	8,3	577 808	3,9	5,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 833	17,8-	108 656	14,9-	4,2	146 551	10,2	750 052	7,9	5,1
ANDERER WOHNSITZ	3 150	16,8-	8 579	6,6-	2,7	14 152	7,6-	50 441	2,5-	3,6
ZUSAMMEN	28 983	17,7-	117 235	14,4-	4,0	160 703	8,4	800 493	7,1	5,0
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	243 458	4,2-	752 328	8,3-	3,1	1 219 768	10,2	4 271 954	9,9	3,5
ANDERER WOHNSITZ	30 664	5,4-	75 092	6,5-	2,4	129 661	1,3-	381 459	2,2-	2,9
ZUSAMMEN	274 122	4,3-	827 420	8,1-	3,0	1 349 429	8,9	4 653 413	8,8	3,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 763	10,9	264 987	2,1	5,5	262 671	2,3	1 328 365	5,3	5,1
ANDERER WOHNSITZ	769	27,1	4 295	63,6	5,6	4 177	38,2	31 828	13,6	7,6
ZUSAMMEN	48 532	11,2	269 282	2,7	5,5	266 848	2,8	1 360 193	5,5	5,1
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 729	16,7-	16 912	35,3-	9,8	12 604	1,2	88 218	2,7-	7,0
ANDERER WOHNSITZ	3 167	24,9-	21 611	20,3-	6,8	25 681	21,9	139 544	1,7-	5,4
ZUSAMMEN	4 896	22,2-	38 523	27,7-	7,9	38 285	14,2	227 762	2,1-	5,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 889	23,7-	187 231	27,4-	8,2	141 127	2,7	1 165 825	1,3	8,3
ANDERER WOHNSITZ	1 364	28,6-	8 143	25,5-	6,0	13 483	14,1-	89 007	9,4-	6,6
ZUSAMMEN	24 253	24,0-	195 374	27,3-	8,1	154 610	1,0	1 254 832	0,5	8,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 946	16,4	132 778	12,8	2,8	169 553	8,7	466 002	4,0	2,7
ANDERER WOHNSITZ	3 010	3,8-	8 451	15,1	2,8	7 903	0,8-	20 889	4,9	2,6
ZUSAMMEN	49 956	14,9	141 229	13,0	2,8	177 456	8,2	486 891	4,1	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 327	3,3	601 908	9,0-	5,0	585 955	4,2	3 048 410	3,3	5,2
ANDERER WOHNSITZ	8 310	15,7-	42 500	11,5-	5,1	51 244	7,3	281 268	2,4-	5,5
ZUSAMMEN	127 637	1,8	644 408	9,2-	5,0	637 199	4,4	3 329 678	2,8	5,2

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 258 74	21,2 10,4	185 741 1 383	7,3 5,4	25,6 18,7	36 750 342	11,1 17,6-	1 012 445 5 614	4,7 23,8-	27,5 16,4	
ZUSAMMEN	7 332	21,1	187 124	7,3	25,5	37 092	10,7	1 018 059	4,4	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	370 043 39 048	1,5- 7,8-	1 539 977 118 975	6,9- 8,2-	4,2 3,0	1 842 473 181 247	8,2 1,0	8 332 809 668 341	6,8 2,5-	4,5 3,7	
ZUSAMMEN	409 091	2,1-	1 658 952	7,0-	4,1	2 023 720	7,5	9 001 150	6,0	4,4	
ERHOLUNGSRORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	157 535 22 349	6,0 2,6	370 957 54 883	2,0- 10,6-	2,4 2,5	712 407 92 048	9,9 8,9	1 765 764 242 669	8,3 10,9	2,5 2,6	
ZUSAMMEN	179 884	5,6	425 840	3,2-	2,4	804 455	9,8	2 008 433	8,6	2,5	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	76 603 8 298	4,3- 2,7-	199 564 19 563	6,9- 5,2-	2,6 2,4	343 294 36 468	8,2 7,3	946 109 101 400	12,1 11,1	2,8 2,8	
ZUSAMMEN	84 901	4,2-	219 127	6,7-	2,6	379 762	8,1	1 047 509	12,0	2,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	24 076 2 286	5,5- 0,3-	103 591 7 683	16,8- 15,2	4,3 3,4	106 882 9 699	8,3 10,8	494 011 35 170	4,9 20,6	4,6 3,6	
ZUSAMMEN	26 362	8,8-	111 274	15,1-	4,2	116 581	8,5	529 181	5,8	4,5	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	22 743 2 418	10,1- 0,5	78 681 5 424	12,6- 3,9	3,5 2,2	104 162 10 169	9,2 13,0	404 853 25 454	9,5 6,5	3,9 2,5	
ZUSAMMEN	25 161	9,2-	84 105	11,7-	3,3	114 331	9,6	430 307	9,3	3,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	280 957 35 351	0,1 1,0	752 793 87 553	6,8- 6,8-	2,7 2,5	1 266 745 148 384	9,3 8,9	3 610 737 404 693	8,9 11,4	2,9 2,7	
ZUSAMMEN	316 308	0,2	840 346	6,8-	2,7	1 415 129	9,2	4 015 430	9,1	2,8	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	60 483 1 025	14,6 33,5	249 525 6 913	2,0 62,8	4,1 6,7	312 541 5 584	3,8 12,9	1 198 319 47 865	4,0 23,2	3,8 8,6	
ZUSAMMEN	61 508	14,9	256 438	3,1	4,2	318 125	3,9	1 246 184	4,6	3,9	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 685 3 716	9,4- 13,3-	15 166 29 849	8,4- 9,8	5,6 8,0	11 211 14 025	45,2 73,7	56 034 83 441	44,4 70,4	5,0 5,9	
ZUSAMMEN	6 401	11,7-	45 015	2,9	7,0	25 236	59,8	139 475	58,9	5,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 309 1 809	29,2- 50,2-	176 786 12 695	33,5- 32,5-	7,0 7,0	133 810 18 469	8,8 5,7-	912 311 116 449	2,7 1,7	6,8 6,3	
ZUSAMMEN	27 118	31,1-	189 481	33,4-	7,0	152 279	6,8	1 028 760	2,6	6,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	29 944 1 392	13,2 9,9	87 654 3 777	14,1 2,7	2,9 2,7	115 527 3 945	5,5 17,9	321 198 11 863	3,4 1,8	2,8 3,0	
ZUSAMMEN	31 336	13,0	91 431	13,6	2,9	119 472	5,9	333 061	3,3	2,8	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	118 421	0,4	529 131	12,4-	4,5	573 089	5,9	2 487 862	4,1	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 942	20,2-	53 234	1,3-	6,7	42 023	16,9	259 618	21,3	6,2	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	126 363	1,2-	582 365	11,4-	4,6	615 112	6,6	2 747 480	5,5	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 264	5,0	158 578	1,2	30,1	28 790	6,5	889 783	3,2	30,9	
ANDERER WOHNSTIZ	143	63,1-	1 660	42,0-	11,6	592	31,1-	7 212	24,7-	12,2	
ZUSAMMEN	5 407	0,1	160 238	0,5	29,6	29 382	5,3	896 995	2,9	30,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	404 642	0,3	1 440 502	8,1-	3,6	1 868 624	8,2	6 988 382	6,4	3,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 436	4,2-	142 447	5,5-	3,3	190 999	10,3	671 523	14,4	3,5	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	448 078	0,2-	1 582 949	7,9-	3,5	2 059 623	8,4	7 659 905	7,1	3,7	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 746 536	14,8	3 124 427	13,4	1,8	9 217 760	8,5	16 424 084	10,2	1,8	
ANDERER WOHNSTIZ	565 325	11,1-	1 080 655	11,7-	1,9	2 798 624	6,7-	5 505 088	7,5-	2,0	
ZUSAMMEN	2 311 861	7,2	4 205 082	5,7	1,8	12 016 384	4,5	21 929 172	5,2	1,8	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	458 820	9,0	991 493	10,9	2,2	2 212 245	10,4	4 897 302	14,6	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	62 804	1,6-	143 787	5,7	2,3	288 045	3,9	685 393	6,9	2,4	
ZUSAMMEN	521 624	7,6	1 135 280	10,2	2,2	2 500 290	9,6	5 582 695	13,6	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 708	3,7	264 123	0,2	3,0	399 276	4,0	1 162 980	7,9	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	16 114	13,5-	44 169	7,1-	2,7	72 667	0,4-	214 432	3,4	3,0	
ZUSAMMEN	103 822	0,6	308 292	0,9-	3,0	471 943	3,3	1 377 412	7,2	2,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	520 757	7,5	1 124 680	7,3	2,2	2 753 242	4,8	5 987 345	6,3	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	159 917	14,7-	360 828	15,8-	2,3	799 254	9,1-	1 913 874	8,5-	2,4	
ZUSAMMEN	680 674	1,3	1 485 508	0,6	2,2	3 552 496	1,3	7 901 219	2,3	2,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 813 821	12,0	5 504 723	10,9	2,0	14 582 523	7,9	28 471 711	10,0	2,0	
ANDERER WOHNSTIZ	804 160	11,2-	1 629 439	11,3-	2,0	3 958 590	6,4-	8 318 787	6,4-	2,1	
ZUSAMMEN	3 617 981	5,9	7 134 162	4,9	2,0	18 541 113	4,5	36 790 498	5,8	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	205 841	15,9	725 809	3,2	3,5	1 076 488	2,5	3 580 326	0,1	3,3	
ANDERER WOHNSTIZ	8 372	3,1-	32 932	13,0-	3,9	32 915	0,8-	142 012	6,2-	4,3	
ZUSAMMEN	214 213	15,0	758 741	2,4	3,5	1 109 403	2,4	3 722 338	0,1-	3,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 596	33,5	44 135	31,6	3,8	55 416	40,6	209 876	60,1	3,8	
ANDERER WOHNSTIZ	6 539	**	33 371	**	5,1	41 111	**	211 324	**	5,1	
ZUSAMMEN	18 135	78,4	77 506	90,8	4,3	96 527	84,1	421 200	**	4,4	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 816	17,7-	150 096	16,4-	6,9	90 788	8,2	601 506	6,0	6,6	
	2 797	21,6-	18 231	20,0-	6,5	15 895	7,9	118 213	9,2	7,4	
ZUSAMMEN	24 613	18,2-	168 327	16,8-	6,8	106 683	8,2	719 719	6,5	6,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	183 113	7,7	462 297	5,3	2,5	659 199	4,2	1 595 846	3,8	2,4	
	41 198	15,5-	78 494	19,7-	1,9	158 887	7,8-	304 257	8,8-	1,9	
ZUSAMMEN	224 311	2,6	540 791	0,7	2,4	818 086	1,6	1 900 103	1,6	2,3	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	422 366	10,3	1 382 337	2,0	3,3	1 881 891	4,2	5 987 554	3,0	3,2	
	58 906	5,6-	163 028	1,5-	2,8	248 808	6,7	775 806	17,1	3,1	
ZUSAMMEN	481 272	8,1	1 545 365	1,6	3,2	2 130 699	4,5	6 763 360	4,5	3,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 613	7,8	257 204	4,5	29,9	49 152	12,3	1 426 661	5,9	29,0	
	165	16,2	1 470	1,7-	8,9	857	22,7-	7 336	26,5-	8,6	
ZUSAMMEN	8 778	8,0	258 674	4,4	29,5	50 009	11,4	1 433 997	5,6	28,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 244 800	11,8	7 144 264	6,8	2,2	16 513 566	7,5	35 885 926	8,6	2,2	
	863 231	10,8-	1 793 937	10,4-	2,1	4 208 255	5,8-	9 101 929	4,8-	2,2	
ZUSAMMEN	4 108 031	6,1	8 938 201	4,3	2,2	20 721 821	4,5	44 987 855	5,6	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 436 967	12,1	5 192 826	7,4	2,1	12 583 714	9,0	26 736 250	10,0	2,1	
	662 768	10,3-	1 305 841	11,5-	2,0	3 231 766	5,9-	6 628 063	6,3-	2,1	
ZUSAMMEN	3 099 735	6,4	6 502 667	3,0	2,1	15 815 480	5,6	33 366 313	6,3	2,1	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	630 557	4,9	1 464 715	3,9	2,3	3 008 428	10,3	7 237 136	13,6	2,4	
	83 445	4,5-	190 928	1,0	2,3	383 837	3,8	940 891	7,2	2,5	
ZUSAMMEN	714 002	3,7	1 655 643	3,5	2,3	3 392 265	9,5	8 178 027	12,9	2,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	209 326	5,2-	1 049 067	4,8-	5,0	931 803	7,8	4 532 314	11,8	4,9	
	23 600	11,7-	71 519	6,4-	3,0	111 983	1,0	388 995	2,0	3,5	
ZUSAMMEN	232 926	5,9-	1 120 586	4,9-	4,8	1 043 786	7,0	4 921 309	11,0	4,7	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	657 373	2,1	1 849 157	0,8	2,8	3 381 813	5,3	9 243 740	7,1	2,7	
	172 884	14,9-	394 939	15,2-	2,3	856 380	9,0-	2 084 572	8,1-	2,4	
ZUSAMMEN	830 257	1,9-	2 244 096	2,4-	2,7	4 238 193	2,1	11 328 312	3,9	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 934 223	8,1	9 555 765	4,1	2,4	19 905 758	8,5	47 751 440	10,1	2,4	
	942 697	10,8-	1 967 227	11,0-	2,1	4 583 966	5,6-	10 042 521	5,3-	2,2	
ZUSAMMEN	4 876 920	3,9	11 522 992	1,1	2,4	24 489 724	5,6	57 793 961	7,1	2,4	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	403 504 11 907	13,0 2,8-	1 867 576 58 940	0,9 7,0-	4,6 5,0	2 049 530 52 276	2,8 0,8	8 598 402 308 126	2,7 4,7-	4,2 5,9
ZUSAMMEN	415 411	12,5	1 926 516	0,6	4,6	2 101 806	2,8	8 906 528	2,4	4,2
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 578 17 625	16,6- 58,3	226 716 105 105	10,1- 57,7	5,5 6,0	179 808 99 004	16,6 **	847 971 500 001	21,7 74,3	4,7 5,1
ZUSAMMEN	59 203	2,9-	331 821	4,1	5,6	278 812	38,2	1 347 972	37,1	4,8
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	157 464 11 911	19,8- 23,3-	1 385 256 68 636	16,8- 21,9-	8,8 5,8	703 708 89 428	8,2 4,9	5 580 763 529 297	8,7 5,0	7,9 5,9
ZUSAMMEN	169 375	20,0-	1 453 892	17,1-	8,6	793 136	7,8	6 110 060	8,4	7,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	307 893 50 642	8,8 14,5-	835 720 99 041	7,6 18,4-	2,7 2,0	1 116 337 188 444	6,1 7,1-	2 902 643 371 153	4,7 7,9-	2,6 2,0
ZUSAMMEN	358 535	4,8	934 761	4,1	2,6	1 304 781	3,9	3 273 796	3,1	2,5
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	910 439 92 085	2,7 6,2-	4 315 268 331 722	5,1- 2,2-	4,7 3,6	4 049 383 429 152	5,2 10,7	17 929 779 1 708 577	5,6 12,6	4,4 4,0
ZUSAMMEN	1 002 524	1,8	4 646 990	4,9-	4,6	4 478 535	5,7	19 638 356	6,2	4,4
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	127 650 1 483	14,6 18,4	3 437 211 20 659	6,3 41,4	26,6 13,9	661 986 6 920	11,2 12,4	18 773 390 96 058	9,3 11,1	28,4 13,9
ZUSAMMEN	129 133	14,7	3 457 870	6,5	26,8	668 906	11,2	18 869 448	9,3	28,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 972 312 1 036 265	7,2 10,3-	17 308 244 2 319 608	2,0 9,5-	3,5 2,2	24 617 127 5 020 038	8,0 4,4-	84 454 609 11 847 156	9,0 2,9-	3,4 2,4
INSGESAMT	6 008 577	3,7	19 627 852	0,5	3,2	29 637 165	5,7	96 301 765	7,3	3,2

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBSART											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
UNTER 2 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 273	3,7	312 619	3,0-	2,7	531 851	10,7	1 478 446	9,9	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	19 347	11,8-	47 636	19,4-	2,5	83 867	0,5	214 377	1,2	2,6	
ZUSAMMEN	134 620	1,1	360 255	5,5-	2,7	615 718	9,2	1 692 823	8,7	2,7	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 719	0,4-	159 813	3,4-	2,5	284 849	10,5	795 726	14,1	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	8 415	7,9	21 465	13,8	2,6	33 794	12,8	92 376	22,4	2,7	
ZUSAMMEN	71 134	0,5	181 278	1,6-	2,5	318 643	10,7	888 102	14,9	2,8	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 283	6,9-	125 475	9,9-	5,0	99 362	11,2	479 831	7,1	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 640	29,1-	5 740	21,9-	3,5	7 751	11,1	40 726	41,1	5,3	
ZUSAMMEN	26 923	8,6-	131 215	10,5-	4,9	107 113	11,2	520 557	9,2	4,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 856	17,6-	96 232	16,0-	4,8	88 890	10,7	447 937	11,2	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 062	28,6-	3 205	28,5-	3,0	5 527	2,2-	16 083	13,1-	3,3	
ZUSAMMEN	20 918	18,2-	99 437	16,5-	4,8	94 417	9,9	466 020	10,0	4,9	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	223 131	1,0-	694 139	6,4-	3,1	1 004 952	10,7	3 201 940	10,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	30 464	9,2-	78 046	13,1-	2,6	130 939	3,9	365 562	8,4	2,8	
ZUSAMMEN	253 595	2,1-	772 185	7,1-	3,0	1 135 891	9,9	3 567 502	10,4	3,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 142	11,4	266 633	6,5-	4,8	235 210	4,2	1 021 392	2,7	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 784	67,5	7 770	21,9	4,4	4 604	23,7	34 340	15,6-	7,5	
ZUSAMMEN	56 926	12,6	274 403	5,9-	4,8	239 814	4,5	1 055 732	2,0	4,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 185	0,8-	104 445	1,8-	5,4	93 558	35,8	451 200	49,7	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	10 530	55,9	63 140	51,5	6,0	67 539	**	359 748	78,1	5,3	
ZUSAMMEN	29 715	13,8	167 585	13,2	5,6	161 097	57,1	810 948	61,1	5,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 779	21,1-	274 374	16,6-	8,4	134 761	11,8	1 022 333	12,6	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 711	24,4-	12 496	11,1-	7,3	10 507	4,6-	70 907	4,5-	6,7	
ZUSAMMEN	34 490	21,3-	286 870	16,3-	8,3	145 268	10,5	1 093 240	11,3	7,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 392	1,8	62 227	5,7-	2,9	81 786	3,7	235 520	1,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 079	67,0	1 843	12,4	1,7	3 431	59,2	8 198	69,5	2,4	
ZUSAMMEN	22 471	3,8	64 070	5,3-	2,9	85 217	5,2	243 718	3,1	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 498	2,2-	707 679	10,0-	5,5	545 315	10,4	2 730 445	12,1	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	15 104	40,8	85 249	33,8	5,6	86 081	70,1	473 193	47,1	5,5	
ZUSAMMEN	143 602	1,0	792 928	6,7-	5,5	631 396	16,0	3 203 638	16,2	5,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 795	9,6	175 094	0,5	25,8	37 384	10,0	1 023 166	8,8	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	24	52,0-	241	33,1-	10,0	177	22,1	1 986	12,3	11,2	
ZUSAMMEN	6 819	9,1	175 335	0,5	25,7	37 561	10,1	1 025 152	8,9	27,3	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
											ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	358 424	1,3-	1 576 912	7,3-	4,4	1 587 651	10,6	6 955 551	11,0	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	45 592	2,9	163 536	6,3	3,6	217 197	22,8	840 741	27,3	3,9	
ZUSAMMEN	404 016	0,8-	1 740 448	6,2-	4,3	1 804 848	11,9	7 796 292	12,5	4,3	
2 000 - 5 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	211 002	5,3	586 138	1,1-	2,8	1 018 853	10,3	2 964 359	9,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	33 853	3,9-	75 049	9,4-	2,2	139 193	5,5	327 464	6,3	2,4	
ZUSAMMEN	244 855	4,0	661 187	2,2-	2,7	1 158 046	9,7	3 291 823	9,5	2,8	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 191	1,6-	320 335	1,5-	2,5	594 631	12,4	1 564 959	14,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 249	10,4-	32 849	3,0	2,2	74 028	1,6	164 103	9,2	2,2	
ZUSAMMEN	141 440	2,7-	353 184	1,1-	2,5	668 659	11,1	1 729 062	13,6	2,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 028	3,3-	200 023	6,2-	5,0	173 096	12,7	882 741	10,6	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 812	3,5-	9 718	1,2	3,5	12 801	6,5	48 092	8,7	3,8	
ZUSAMMEN	42 840	3,3-	209 741	5,8-	4,9	185 897	12,3	930 833	10,5	5,0	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 695	14,0-	197 225	11,9-	5,0	196 870	9,8	1 011 600	8,1	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 743	1,7	10 722	16,2	2,9	17 766	8,2	54 324	22,6	3,1	
ZUSAMMEN	43 438	12,9-	207 947	10,8-	4,8	214 636	9,7	1 065 924	8,7	5,0	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	416 916	0,2	1 303 721	3,6-	3,1	1 983 450	11,1	6 423 659	10,6	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	55 657	5,4-	128 338	3,8-	2,3	243 788	4,5	593 983	8,6	2,4	
ZUSAMMEN	472 573	0,5-	1 432 059	3,8-	3,0	2 227 238	10,3	7 017 642	10,5	3,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 867	13,7	354 295	1,1	4,9	368 885	6,2	1 601 989	4,7	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 287	5,1	5 149	5,5-	4,0	5 704	12,0	37 096	1,6	6,5	
ZUSAMMEN	74 154	13,5	359 444	1,0	4,8	374 589	6,3	1 639 085	4,7	4,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 012	16,4-	404 445	18,3-	9,0	221 457	14,0	1 786 116	9,8	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 824	43,0-	17 990	36,1-	6,4	24 369	3,3-	174 740	10,4	7,2	
ZUSAMMEN	47 836	18,7-	422 435	19,3-	8,8	245 826	12,0	1 960 856	9,8	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 311	1,0-	939 859	9,1-	5,5	796 524	8,0	4 050 674	6,0	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	11 882	19,0	58 836	22,5	5,0	58 047	44,5	315 623	36,8	5,4	
ZUSAMMEN	183 193	0,1	998 695	7,7-	5,5	854 571	9,9	4 366 297	7,8	5,1	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 830 333	16,0 8,5	426 183 3 835	5,9 26,8	26,9 11,5	82 352 1 469	19,3 12,0-	2 237 413 13 853	10,9 8,5-	27,2 9,4
ZUSAMMEN	16 163	15,8	430 018	6,0	26,6	83 821	18,5	2 251 266	10,7	26,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	604 057 67 872	0,2 1,8-	2 669 763 191 009	4,4- 3,5	4,4 2,8	2 862 326 303 304	10,4 10,3	12 711 746 923 459	9,2 16,5	4,4 3,0
ZUSAMMEN	671 929	0,0	2 860 772	3,9-	4,3	3 165 630	10,4	13 635 205	9,6	4,3
5 000 - 10 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	286 252 46 900	7,6 8,5-	798 634 96 534	1,8 13,1-	2,8 2,1	1 421 775 195 183	11,9 1,0-	3 961 362 444 933	10,6 4,8-	2,8 2,3
ZUSAMMEN	333 152	5,0	895 168	0,1-	2,7	1 616 958	10,1	4 406 295	8,9	2,7
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	126 770 16 779	9,5 3,0-	295 502 36 541	4,2 0,8	2,3 2,2	581 609 69 421	12,5 5,8	1 424 493 166 746	15,6 8,3	2,4 2,4
ZUSAMMEN	143 549	7,9	332 043	3,8	2,3	651 030	11,7	1 591 239	14,8	2,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 201 3 404	8,4- 20,7-	268 943 11 277	3,9- 3,9-	5,8 3,3	207 070 18 194	13,5 7,5	1 266 054 72 587	25,3 11,2	6,1 4,0
ZUSAMMEN	49 605	9,4-	280 220	3,9-	5,6	225 264	13,0	1 338 641	24,5	5,9
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	57 003 6 223	6,4- 2,8-	288 294 15 488	4,7- 1,2	5,1 2,5	257 748 25 647	14,4 0,8-	1 230 291 72 751	14,2 5,5-	4,8 2,8
ZUSAMMEN	63 226	6,1-	303 782	4,5-	4,8	283 395	12,8	1 303 042	12,9	4,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	516 226 73 306	4,7 7,5-	1 651 373 159 840	0,0 8,3-	3,2 2,2	2 468 202 308 445	12,4 0,9	7 882 200 757 017	14,2 0,8-	3,2 2,5
ZUSAMMEN	589 532	3,0	1 811 213	0,8-	3,1	2 776 647	11,0	8 639 217	12,7	3,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	81 463 1 455	6,7 1,1-	423 624 10 319	0,8 25,7	5,2 7,1	417 954 8 180	2,8 16,1	1 873 958 66 050	5,6 25,5	4,5 8,1
ZUSAMMEN	82 918	6,5	433 943	1,3	5,2	426 134	3,0	1 940 008	6,2	4,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 389 1 624	16,4- 32,6-	56 891 10 525	1,2- 16,9-	7,7 6,5	23 811 7 308	5,8 7,3	146 145 37 013	19,7 14,8-	6,1 5,1
ZUSAMMEN	9 013	19,8-	67 416	4,1-	7,5	31 119	6,2	183 158	10,6	5,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	47 843 2 512	17,5- 2,4-	450 052 13 453	13,4- 8,5-	9,4 5,4	200 949 21 548	3,1 8,1	1 705 568 117 014	7,6 10,5	8,5 5,4
ZUSAMMEN	50 355	16,9-	463 505	13,2-	9,2	222 497	3,6	1 822 582	7,8	8,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	52 960 3 075	11,8 25,9-	159 565 8 736	4,2 14,9-	3,0 2,8	189 154 8 306	7,3 19,9-	550 507 23 201	3,7 22,7-	2,9 2,8
ZUSAMMEN	56 035	8,7	168 301	3,0	3,0	197 460	5,8	573 708	2,3	2,9

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	189 655	0,5-	1 090 132	5,2-	5,7	831 868	3,9	4 276 178	6,6	5,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 666	18,3-	43 033	6,1-	5,0	45 342	2,7	243 278	4,8	5,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	198 321	1,4-	1 133 165	5,3-	5,7	877 210	3,9	4 519 456	6,5	5,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 801	16,4	803 838	6,9	27,0	153 803	11,4	4 393 808	9,9	28,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	355	2,7-	2 106	20,6-	5,8	1 795	80,0	14 141	44,1	7,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	30 156	16,1	805 944	6,8	26,7	155 598	11,9	4 407 949	10,0	28,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN	735 682	3,7	3 545 343	0,2-	4,8	3 453 873	10,2	16 552 186	11,0	4,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 327	8,8-	204 979	8,0-	2,5	355 582	1,4	1 014 436	0,9	2,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	818 009	2,3	3 750 322	0,7-	4,6	3 809 455	9,3	17 566 622	10,4	4,6	
10 000 - 20 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	360 216	10,7	818 894	9,7	2,3	1 825 901	11,3	4 066 319	13,0	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 084	14,0-	119 591	5,6-	2,0	287 508	7,1-	584 829	4,4-	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	421 300	6,2	938 485	6,8	2,2	2 113 409	8,4	4 651 148	10,5	2,2	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 802	5,6	256 188	8,2	2,2	552 735	9,5	1 243 354	15,0	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 867	9,2-	32 492	7,5-	2,0	75 069	3,4	164 677	5,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	132 669	3,6	288 680	6,2	2,2	627 804	8,8	1 408 031	13,8	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 756	6,9-	224 909	5,7-	6,5	151 099	5,0	895 811	6,7	5,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 320	12,3-	8 753	11,3-	3,8	12 466	4,1-	52 343	7,3-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	37 076	7,2-	233 662	5,9-	6,3	163 565	4,2	948 154	5,8	5,8	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 408	2,9	216 579	9,6	3,5	296 077	6,2	961 423	5,2	3,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 968	7,4-	20 382	2,9	2,6	36 941	2,6-	94 624	2,2	2,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	70 376	1,7	236 961	9,0	3,4	333 018	5,1	1 056 047	4,9	3,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	574 182	7,5	1 516 570	6,8	2,6	2 825 812	10,1	7 166 907	11,4	2,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 239	12,6-	181 218	8,2-	2,1	411 984	4,8-	896 475	2,2-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	661 421	4,4	1 697 788	5,0	2,6	3 237 796	7,9	8 063 380	9,7	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 153	12,9	325 606	1,5-	4,8	369 329	0,7	1 639 694	1,3	4,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 217	12,4-	9 045	2,2-	7,4	7 023	7,7-	51 051	14,5-	7,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	69 370	12,4	334 651	1,5-	4,8	376 352	0,5	1 690 745	0,8	4,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 245	33,1-	155 450	23,7-	8,5	90 150	0,1-	696 923	3,2	7,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 123	19,4-	11 025	20,9-	5,2	15 408	6,1	84 289	2,0-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	20 368	31,9-	166 475	23,5-	8,2	105 558	0,8	781 212	2,6	7,4	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETRIEBSART					TAGE						
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 135	4,2	646 843	5,8-	4,5	660 947	2,7	2 886 795	3,2	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	8 693	17,1-	31 504	18,3-	3,6	40 932	0,2	184 440	5,6-	4,5	
ZUSAMMEN	152 828	2,7	678 347	6,5-	4,4	701 879	2,6	3 071 235	2,7	4,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 665	12,4	1 239 748	7,7	27,8	229 416	7,9	6 693 029	8,5	29,2	
ANDERER WOHNSITZ	552	35,6	12 058	78,9	21,8	2 540	6,7-	54 515	11,6	21,5	
ZUSAMMEN	45 217	12,6	1 251 806	8,1	27,7	231 956	7,7	6 747 544	8,5	29,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	762 982	7,1	3 403 161	4,5	4,5	3 716 175	8,5	16 746 731	8,8	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	96 484	12,8-	224 780	7,5-	2,3	455 456	4,4-	1 135 428	2,2-	2,5	
ZUSAMMEN	859 466	4,5	3 627 941	3,7	4,2	4 171 631	7,0	17 882 159	8,0	4,3	
20 000 - 50 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	389 845	11,8	757 268	8,3	1,9	1 975 773	8,7	3 904 426	10,0	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	69 281	6,5-	144 666	4,5-	2,1	318 088	2,9-	686 968	2,7-	2,2	
ZUSAMMEN	459 126	8,6	901 934	6,0	2,0	2 293 861	6,9	4 591 394	7,9	2,0	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 795	8,4	222 980	10,3	2,1	519 113	8,5	1 115 838	13,6	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	12 129	5,0-	29 760	0,2-	2,5	58 438	1,1	155 079	2,6	2,7	
ZUSAMMEN	116 924	6,8	252 740	8,9	2,2	577 551	7,7	1 270 917	12,1	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 997	4,1-	102 731	1,6-	4,3	114 074	5,4	453 918	8,2	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 455	11,3-	7 739	10,6-	3,2	11 920	2,1-	44 834	6,4-	3,8	
ZUSAMMEN	26 452	4,8-	110 470	2,3-	4,2	125 994	4,7	498 752	6,7	4,0	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 635	0,7-	165 248	3,3	2,4	347 061	5,3	809 988	7,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 494	10,8-	21 519	6,1-	2,3	42 787	8,6-	115 447	1,8-	2,7	
ZUSAMMEN	79 129	2,0-	187 167	2,1	2,4	389 848	3,6	925 435	6,5	2,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	588 272	8,8	1 248 227	7,0	2,1	2 956 021	8,1	6 284 170	10,2	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	93 359	6,9-	204 084	4,3-	2,2	431 233	3,0-	1 002 328	2,0-	2,3	
ZUSAMMEN	681 631	6,4	1 452 311	5,3	2,1	3 387 254	6,6	7 286 498	8,3	2,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 102	20,2	252 873	8,0	3,6	381 609	5,8	1 275 379	5,5	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 313	41,0	8 609	1,1-	6,6	5 188	20,3	35 713	1,5	6,9	
ZUSAMMEN	71 415	20,5	261 482	7,6	3,7	386 797	6,0	1 311 092	5,4	3,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 926	18,2-	60 674	11,7-	7,7	39 796	16,1	253 838	14,6	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 404	13,7-	10 608	23,5-	4,4	16 340	20,3	66 704	0,3-	4,1	
ZUSAMMEN	10 330	17,2-	71 282	13,7-	6,9	56 136	17,3	320 542	11,2	5,7	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	47 539 4 674	5,3 28,5-	124 734 9 399	4,6 39,9-	2,6 2,0	160 830 13 289	1,5 16,9-	406 533 28 012	1,2 27,8-	2,5 2,1	
ZUSAMMEN	52 213	1,0	134 133	0,6-	2,6	174 119	0,2-	434 545	1,4-	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	125 567 8 391	11,0 18,2-	438 281 26 616	3,8 25,1-	3,5 3,4	582 235 34 817	5,2 2,7	1 935 750 130 428	5,7 7,4-	3,3 3,7	
ZUSAMMEN	133 958	8,5	466 897	1,4	3,5	617 052	5,1	2 066 179	4,7	3,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 638 179	19,2 79,0	571 275 1 504	5,0 7,9	25,2 8,4	115 129 756	13,2 54,0	3 173 597 7 600	9,5 1,5-	27,6 10,1	
ZUSAMMEN	22 817	19,5	572 779	5,0	25,1	115 885	13,4	3 181 197	9,5	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	736 477 101 929	9,5 7,9-	2 257 783 234 204	5,9 7,4-	3,1 2,3	3 653 385 466 806	7,8 2,5-	11 393 517 1 140 357	9,2 2,6-	3,1 2,4	
ZUSAMMEN	838 406	7,0	2 491 987	4,5	3,0	4 120 191	6,5	12 533 874	8,0	3,0	
50 000 - 100 000											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	196 314 45 219	17,2 6,0-	366 585 90 000	11,3 2,8-	1,9 2,0	997 852 219 192	8,8 0,7	1 843 846 457 071	9,3 3,1	1,8 2,1	
ZUSAMMEN	241 533	12,0	456 585	8,2	1,9	1 217 044	7,2	2 300 919	8,0	1,9	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 249 5 337	3,6 3,6-	75 239 11 264	3,0 3,4-	2,1 2,1	173 159 24 620	8,9 1,1	369 754 54 898	9,0 1,7	2,1 2,2	
ZUSAMMEN	40 586	2,6	86 503	2,1	2,1	197 779	7,8	424 652	8,0	2,1	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 392 1 195	1,6- 1,9	53 039 2 452	6,0 0,5	5,1 2,1	42 209 4 934	12,8 14,0-	172 404 10 863	16,8 44,0-	4,1 2,2	
ZUSAMMEN	11 587	1,2-	55 491	5,7	4,8	47 143	9,3	183 267	9,7	3,9	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	51 497 10 919	11,4 7,9-	103 235 22 896	7,8 6,4-	2,0 2,1	259 843 49 439	6,2 8,1-	520 635 142 404	9,5 18,3	2,0 2,9	
ZUSAMMEN	62 416	7,5	126 131	4,9	2,0	309 282	3,6	663 039	11,3	2,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	293 452 62 670	13,6 6,0-	598 098 126 612	9,1 3,4-	2,0 2,0	1 473 063 298 185	8,4 1,1-	2 906 641 665 236	9,7 4,4	2,0 2,2	
ZUSAMMEN	356 122	9,6	724 710	6,7	2,0	1 771 248	6,7	3 571 877	8,7	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 005 341	40,8 22,7	72 521 1 802	17,1 15,0-	4,0 5,3	80 161 1 369	10,6 12,5-	309 319 7 562	5,7 54,8-	3,9 5,5	
ZUSAMMEN	18 346	40,4	74 323	16,1	4,1	81 530	10,1	316 881	2,4	3,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 363 39	16,3- 63,6-	33 584 423	23,1- 39,7-	7,7 10,8	12 642 207	1,9- 5,9-	87 599 2 101	2,8- 29,9-	6,9 10,1	
ZUSAMMEN	4 402	17,3-	34 007	23,4-	7,7	12 849	2,0-	89 700	3,7-	7,0	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROßESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 309	14,4	59 820	16,5	2,4	78 491	5,5	196 810	1,6-	2,5
	4 816	3,1-	9 766	0,7-	2,0	12 720	5,9-	27 072	1,8	2,1
ZUSAMMEN	30 125	11,2	69 586	13,8	2,3	91 211	3,7	223 882	1,2-	2,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	47 677	18,8	165 925	5,7	3,5	171 294	7,2	593 728	1,9	3,5
	5 196	3,0-	11 991	5,2-	2,3	14 296	6,6-	36 735	20,7-	2,6
ZUSAMMEN	52 873	16,2	177 916	4,9	3,4	185 590	6,0	630 463	0,2	3,4
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 267	13,8	148 753	10,5	28,2	28 240	8,0	823 584	9,6	29,2
	33	65,0	757	74,8	22,9	153	36,6	3 242	10,6	21,2
ZUSAMMEN	5 300	14,1	149 510	10,7	28,2	28 393	8,1	826 826	9,6	29,1
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	346 396	14,3	912 776	8,7	2,6	1 672 597	8,3	4 323 953	8,6	2,6
	67 899	5,8-	139 360	3,4-	2,1	312 634	1,4-	705 213	2,8	2,3
ZUSAMMEN	414 295	10,5	1 052 136	6,9	2,5	1 985 231	6,6	5 029 166	7,7	2,5
100 000 UND MEHR										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	876 065	16,3	1 552 688	14,1	1,8	4 811 709	7,2	6 519 490	8,6	1,8
	387 084	11,5-	736 365	13,3-	1,9	1 986 735	8,2-	3 912 421	9,5-	2,0
ZUSAMMEN	1 265 149	6,1	2 289 053	3,6	1,8	6 800 444	2,2	12 431 911	2,2	1,8
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	58 031	9,9	134 658	8,6	2,3	302 332	7,2	723 012	9,0	2,4
	9 669	1,5	26 557	4,3	2,7	48 467	4,4	143 012	4,2	3,0
ZUSAMMEN	67 700	8,6	161 215	7,9	2,4	350 799	6,8	866 024	8,1	2,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 669	0,8-	73 947	4,0-	2,6	144 893	3,1-	381 555	2,1-	2,6
	9 774	7,9-	25 840	3,5-	2,6	43 917	0,2-	119 550	0,1	2,7
ZUSAMMEN	38 443	2,7-	99 787	3,9-	2,6	188 810	2,5-	501 105	1,6-	2,7
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	357 279	6,5	782 344	5,7	2,2	1 935 324	3,4	4 261 866	4,5	2,2
	133 475	16,8-	300 327	18,6-	2,3	676 273	10,1-	1 586 939	11,7-	2,3
ZUSAMMEN	490 754	1,0-	1 082 671	2,4-	2,2	2 613 597	0,5-	5 848 805	0,4-	2,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 322 044	12,8	2 543 637	10,5	1,9	7 194 258	5,9	13 885 923	7,0	1,9
	540 002	12,6-	1 089 089	14,3-	2,0	2 759 392	8,4-	5 761 922	9,6-	2,1
ZUSAMMEN	1 862 046	4,0	3 632 726	1,7	2,0	9 953 650	1,5	19 647 845	1,5	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	37 772	6,0	172 024	1,7	4,6	196 382	7,8-	876 671	8,0-	4,5
	4 510	23,4-	16 246	30,3-	3,6	20 208	10,2-	76 314	6,8-	3,8
ZUSAMMEN	42 282	1,8	188 270	2,2-	4,5	216 590	8,0-	952 985	7,9-	4,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 296	92,3	6 677	14,6	5,2	3 953	21,1	28 386	4,9	7,2
	298	39,9	2 641	7,5	8,9	1 049	28,9	13 542	35,8	12,9
ZUSAMMEN	1 594	79,7	9 318	12,5	5,8	5 002	22,6	41 928	13,3	8,4

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)														
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN												
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)										
											ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 528	2,1	147 848	9,8	2,3	260 865	6,4	551 152	7,0	2,1	29 345	15,2	53 606	19,0	1,8	128 380	7,8	235 023	9,0	1,8
ZUSAMMEN	93 873	4,0	201 454	0,3	2,1	389 245	1,3	786 175	1,7	2,0										
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	103 596	4,1	326 548	5,5	3,2	461 200	0,0	1 456 209	2,6	3,2	34 153	16,1	72 493	21,1	2,1	149 637	8,0	324 879	7,2	2,2
ZUSAMMEN	137 749	1,8	399 042	0,6	2,9	610 837	2,1	1 781 088	3,5	2,9										
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 654	4,5	72 320	2,2	27,2	15 662	12,0	428 793	7,5	27,4	7	75,0	158	**	22,6	30	57,9	721	**	24,0
ZUSAMMEN	2 661	4,6	72 478	2,0	27,2	15 692	12,1	429 514	7,6	27,4										
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 428 294	12,1	2 942 506	9,6	2,1	7 671 120	5,5	15 770 925	6,1	2,1	574 162	12,9	1 161 740	14,7	2,0	2 909 058	8,4	6 087 522	9,5	2,1
ZUSAMMEN	2 002 456	3,6	4 104 246	1,4	2,0	10 580 178	1,3	21 858 447	1,2	2,1										
GEMEINDEN ZUSAMMEN																				
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 436 967	12,1	5 192 826	7,4	2,1	12 583 714	9,0	26 738 250	10,0	2,1	662 768	10,3	1 309 841	11,5	2,0	3 231 766	5,9	6 628 063	6,3	2,1
ZUSAMMEN	3 099 735	6,4	6 502 667	3,0	2,1	15 815 480	5,6	33 366 313	6,3	2,1										
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	630 557	4,9	1 464 715	3,9	2,3	3 008 428	10,3	7 237 136	13,6	2,4	83 445	4,5	190 928	1,0	2,3	383 837	3,8	940 891	7,2	2,5
ZUSAMMEN	714 002	3,7	1 655 643	3,5	2,3	3 392 265	9,5	8 178 027	12,9	2,4										
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	209 326	5,2	1 049 067	4,8	5,0	931 803	7,8	4 532 314	11,8	4,9	23 600	11,7	71 519	6,4	3,0	111 983	1,0	388 995	2,0	3,5
ZUSAMMEN	232 926	5,9	1 120 586	4,9	4,8	1 043 786	7,0	4 921 309	11,0	4,7										
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	657 373	2,1	1 849 157	0,8	2,8	3 381 813	5,3	9 243 740	7,1	2,7	172 884	14,9	394 939	15,2	2,3	856 380	9,0	2 084 572	8,1	2,4
ZUSAMMEN	830 257	1,9	2 244 096	2,4	2,7	4 238 193	2,1	11 328 312	3,9	2,7										
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 934 223	8,1	9 555 765	4,1	2,4	19 905 758	8,5	47 751 440	10,1	2,4	942 697	10,8	1 967 227	11,0	2,1	4 583 966	5,6	10 042 521	5,3	2,2
ZUSAMMEN	4 876 920	3,9	11 522 992	1,1	2,4	24 489 724	5,6	57 793 961	7,1	2,4										
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	403 504	13,0	1 867 576	0,9	4,6	2 049 530	2,8	8 598 402	2,7	4,2	11 907	2,8	58 940	7,0	5,0	52 276	0,8	308 126	4,7	5,9
ZUSAMMEN	415 411	12,5	1 926 516	0,6	4,6	2 101 806	2,8	8 906 528	2,4	4,2										
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 578	16,6	226 716	10,1	5,5	179 808	16,6	847 971	21,7	4,7	17 625	58,3	105 105	57,7	6,0	99 004	**	500 001	74,3	5,1
ZUSAMMEN	59 203	2,9	331 821	4,1	5,6	278 812	38,2	1 347 972	37,1	4,8										

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH GEMEINDEGROSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	157 464 11 911	19,8- 23,3-	1 385 256 68 636	16,8- 21,9-	8,8 5,8	703 708 89 428	8,2 4,9	5 580 763 529 297	8,7 5,0	7,9 5,9
ZUSAMMEN	169 375	20,0-	1 453 892	17,1-	8,6	793 136	7,8	6 110 060	8,4	7,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	307 893 50 642	8,8 14,5-	835 720 99 041	7,6 18,4-	2,7 2,0	1 116 337 188 444	6,1 7,1-	2 902 643 371 153	4,7 7,9-	2,6 2,0
ZUSAMMEN	358 535	4,8	934 761	4,1	2,6	1 304 781	3,9	3 273 796	3,1	2,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	910 439 92 085	2,7 6,2-	4 315 268 331 722	5,1- 2,2-	4,7 3,6	4 049 383 429 152	5,2 10,7	17 929 779 1 708 577	5,6 12,6	4,4 4,0
ZUSAMMEN	1 002 524	1,8	4 646 990	4,9-	4,6	4 478 535	5,7	19 638 356	6,2	4,4
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	127 650 1 483	14,6 18,4	3 437 211 20 659	6,3 41,4	26,9 13,9	661 986 6 920	11,2 12,4	18 773 390 96 058	9,3 11,1	28,4 13,9
ZUSAMMEN	129 133	14,7	3 457 870	6,5	26,8	668 906	11,2	18 869 448	9,3	28,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 972 312 1 036 265	7,2 10,3-	17 308 244 2 319 608	2,0 9,5-	3,5 2,2	24 617 127 5 020 038	8,0 4,4-	84 454 609 11 847 156	9,0 2,9-	3,4 2,4
INSGESAMT	6 008 577	3,7	19 627 852	0,5	3,3	29 637 165	5,7	96 301 765	7,3	3,2

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN - - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 511	9,7	27 002	16,9	2,3	55 330	6,3	129 847	15,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 246	19,5-	3 179	21,5-	2,6	6 148	2,1	17 962	3,3-	2,9	
ZUSAMMEN	12 757	5,9	30 181	11,2	2,4	61 478	5,8	147 809	12,9	2,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 758	5,1	47 528	5,2	2,0	116 647	1,9	235 312	8,6	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 944	11,5	7 035	10,3	2,4	12 848	5,6	36 441	7,1	2,8	
ZUSAMMEN	26 702	5,7	54 563	5,8	2,0	129 495	2,2	271 753	8,4	2,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 797	5,6	122 219	10,1	2,2	275 046	8,4	576 361	11,5	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	7 738	0,8-	19 209	4,1-	2,5	31 693	0,3	86 879	4,8-	2,7	
ZUSAMMEN	64 535	4,8	141 428	7,9	2,2	306 739	7,5	663 240	9,0	2,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 957	4,7	349 364	3,0	2,1	818 461	7,9	1 717 695	7,8	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	24 409	0,1	54 806	1,0	2,2	109 635	2,6	270 612	5,9	2,5	
ZUSAMMEN	191 366	4,1	404 170	2,7	2,1	928 096	7,3	1 988 307	7,5	2,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	934 235	5,9	2 085 097	2,9	2,2	4 640 225	6,1	10 345 408	7,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	164 244	8,3-	347 052	8,5-	2,1	748 600	3,8-	1 641 669	4,9-	2,2	
ZUSAMMEN	1 098 479	3,5	2 432 149	1,1	2,2	5 388 825	4,6	11 987 091	5,7	2,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	684 989	19,0	1 442 403	12,2	2,1	3 604 091	13,2	7 583 572	13,6	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	199 610	15,4-	375 190	15,9-	1,9	959 190	5,7-	1 904 826	5,4-	2,0	
ZUSAMMEN	884 599	9,0	1 817 593	5,0	2,1	4 563 281	8,6	9 488 398	9,2	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	338 754	22,7	725 798	15,1	2,1	1 834 301	12,6	3 951 033	14,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	121 694	15,3-	247 035	12,7-	2,0	618 527	10,3-	1 298 984	7,5-	2,1	
ZUSAMMEN	460 448	9,7	972 833	6,5	2,1	2 452 828	5,8	5 250 017	7,8	2,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	185 407	14,0	340 012	4,7	1,8	1 035 897	4,0	1 880 543	2,7	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	94 613	7,0-	182 689	16,3-	1,9	494 449	6,6-	963 289	13,1-	1,9	
ZUSAMMEN	280 020	6,0	522 701	3,7-	1,9	1 530 346	0,3	2 843 832	3,3-	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 559	10,7	53 403	6,1	1,5	203 716	13,6	318 479	13,5	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	46 270	9,3	73 646	8,1	1,6	250 676	4,9-	407 387	2,9-	1,6	
ZUSAMMEN	80 829	9,9	127 049	7,2	1,6	454 392	2,6	725 866	3,7	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 436 967	12,1	5 192 826	7,4	2,1	12 583 714	9,0	26 738 250	10,0	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	662 768	10,3-	1 309 841	11,5-	2,0	3 231 766	5,9-	6 628 063	6,3-	2,1	
ZUSAMMEN	3 099 735	6,4	6 502 667	3,0	2,1	15 815 480	5,6	33 366 313	6,3	2,1	
GASTHÖFE											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 883	2,1	92 286	5,9	2,5	175 041	1,5	459 321	10,2	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 603	11,0	13 716	7,4	3,0	20 124	10,1	64 982	11,3	3,2	
ZUSAMMEN	41 486	3,0	106 002	6,0	2,6	195 165	2,3	524 303	10,4	2,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)		
											ANZAHL	%
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 543	0,8	135 896	1,4	2,4	260 510	4,8	668 723	12,1	2,6		
ANDERER WOHNSITZ	6 368	0,5-	17 021	5,9	2,7	28 216	3,8	86 600	20,5	3,1		
ZUSAMMEN	61 911	0,7	152 917	1,9	2,5	288 726	4,7	755 323	13,0	2,6		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 545	0,8-	218 682	0,4	2,4	419 849	5,8	1 079 525	11,1	2,6		
ANDERER WOHNSITZ	9 697	8,0-	25 257	10,2-	2,6	42 698	3,0-	128 446	1,9-	3,0		
ZUSAMMEN	99 242	1,5-	243 939	0,8-	2,5	462 547	5,0	1 207 971	9,5	2,6		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 127	2,7	367 676	1,3	2,4	744 577	9,0	1 821 976	11,6	2,4		
ANDERER WOHNSITZ	18 378	10,3-	44 957	2,6-	2,4	89 615	2,3	230 629	3,3	2,6		
ZUSAMMEN	174 505	1,2	412 633	0,8	2,4	834 192	8,2	2 052 605	10,6	2,5		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	264 683	7,6	594 088	5,3	2,2	1 266 255	13,6	2 923 425	16,3	2,3		
ANDERER WOHNSITZ	40 259	2,5-	81 712	5,3	2,0	188 491	6,1	395 846	10,0	2,1		
ZUSAMMEN	304 942	6,1	675 800	5,3	2,2	1 454 746	12,5	3 319 271	15,5	2,3		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	630 557	4,9	1 464 715	3,9	2,3	3 008 428	10,3	7 237 136	13,6	2,4		
ANDERER WOHNSITZ	83 445	4,5-	190 928	1,0	2,3	383 837	3,8	940 891	7,2	2,5		
ZUSAMMEN	714 002	3,7	1 655 643	3,5	2,3	3 392 265	9,5	8 178 027	12,9	2,4		
PENSIONEN												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 706	8,0-	43 951	11,3-	4,5	40 369	7,0	179 993	6,2	4,5		
ANDERER WOHNSITZ	833	14,6-	2 814	6,8-	3,4	4 082	3,4-	17 054	4,6	4,2		
ZUSAMMEN	10 539	8,6-	46 765	11,0-	4,4	44 451	5,9	197 047	6,1	4,4		
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 447	0,7-	75 914	4,0-	4,6	67 356	11,3	310 518	10,5	4,6		
ANDERER WOHNSITZ	1 249	11,6-	5 436	4,9	4,4	6 345	4,4	28 540	4,1	4,5		
ZUSAMMEN	17 696	1,5-	81 350	3,4-	4,6	73 701	10,7	339 058	9,9	4,6		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 573	8,9-	122 123	8,9-	4,8	115 160	12,4	608 949	28,3	5,3		
ANDERER WOHNSITZ	2 175	3,5-	7 179	13,1-	3,3	10 137	1,4-	42 288	0,0	4,2		
ZUSAMMEN	27 748	8,5-	129 302	9,1-	4,7	125 297	11,2	651 237	25,9	5,2		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 720	8,9-	260 672	8,4-	5,0	235 081	4,4	1 117 842	5,3	4,8		
ANDERER WOHNSITZ	4 104	21,0-	14 492	8,5-	3,5	22 071	5,9-	81 503	6,6-	3,7		
ZUSAMMEN	55 824	9,9-	275 164	8,4-	4,9	257 152	3,5	1 199 345	4,4	4,7		

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 997	2,3-	492 265	0,1-	5,4	408 957	9,5	2 073 263	13,5	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	10 224	7,0-	29 074	3,9-	2,8	48 181	2,9	160 505	10,5	3,3	
ZUSAMMEN	102 221	2,8-	521 339	0,3-	5,1	457 138	8,8	2 233 768	13,3	4,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 948	13,1-	43 716	19,9-	4,4	48 968	5,5-	192 877	7,3-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 291	28,1-	5 487	20,5-	2,4	10 359	19,6-	26 335	31,4-	2,5	
ZUSAMMEN	12 239	16,4-	49 203	20,0-	4,0	59 327	8,3-	219 212	11,0-	3,7	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 326	5,2-	1 049 067	4,8-	5,0	931 803	7,8	4 532 314	11,8	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	23 600	11,7-	71 519	6,4-	3,0	111 983	1,0	388 995	2,0	3,5	
ZUSAMMEN	232 926	5,9-	1 120 586	4,8-	4,8	1 043 786	7,0	4 921 309	11,0	4,7	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 182	15,8-	81 540	11,2-	5,0	87 017	9,0	460 085	15,1	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 519	15,1-	4 495	22,1-	3,0	7 967	2,0-	29 474	1,3	3,7	
ZUSAMMEN	17 701	15,7-	86 035	11,9-	4,9	94 984	8,0	489 559	14,2	5,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 843	16,0-	109 663	15,3-	4,4	126 707	1,9	560 796	0,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 838	11,6-	8 242	6,9-	2,9	13 414	12,8-	43 694	5,8-	3,3	
ZUSAMMEN	27 681	15,6-	117 905	14,8-	4,3	140 121	0,3	604 490	0,1-	4,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 677	15,4-	173 552	12,0-	3,8	236 121	1,2	880 617	4,0	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	6 098	18,4-	16 669	15,2-	2,7	29 828	12,7-	93 642	10,0-	3,1	
ZUSAMMEN	51 775	15,8-	190 221	12,3-	3,7	265 949	0,6-	974 259	2,5	3,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 288	2,2-	357 832	0,8	3,4	508 392	3,1	1 655 005	6,3	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	14 897	13,5-	40 672	13,4-	2,7	73 676	10,8-	208 946	13,2-	2,8	
ZUSAMMEN	120 185	3,8-	398 504	0,8-	3,3	582 068	1,1	1 863 951	3,7	3,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374 435	7,1	905 321	5,7	2,4	1 933 437	6,4	4 511 192	7,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	106 401	11,4-	231 770	12,4-	2,2	520 328	7,4-	1 223 020	5,1-	2,4	
ZUSAMMEN	480 836	2,4	1 137 091	1,4	2,4	2 453 765	3,1	5 734 212	4,8	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 457	47,8	39 120	39,1	3,1	65 226	72,8	190 741	50,3	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	5 590	59,5	15 359	46,6	2,7	27 998	**	79 515	96,3	2,8	
ZUSAMMEN	18 047	51,3	54 479	41,2	3,0	93 224	89,2	270 256	61,4	2,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	657 373	2,1	1 849 157	0,8	2,8	3 381 813	5,3	9 243 740	7,1	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	172 884	14,9-	394 939	15,2-	2,3	856 380	9,0-	2 084 572	8,1-	2,4	
ZUSAMMEN	830 257	1,9-	2 244 096	2,4-	2,7	4 238 193	2,1	11 328 312	3,9	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 282	2,8-	244 779	2,7-	3,3	357 757	4,6	1 229 246	11,9	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	8 201	3,1-	24 204	5,5-	3,0	38 321	4,6	129 472	5,8	3,4	
ZUSAMMEN	82 483	2,8-	268 983	3,0-	3,3	396 078	4,6	1 358 718	11,3	3,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 591	2,6-	369 001	4,8-	3,1	571 220	4,2	1 775 349	7,4	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	13 999	1,9-	37 734	3,4	2,8	60 823	0,0	195 275	8,6	3,2	
ZUSAMMEN	133 990	2,6-	406 735	4,1-	3,0	632 043	3,8	1 970 624	7,5	3,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	217 592	3,8-	636 576	3,5-	2,9	1 046 176	6,1	3 145 452	11,9	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	25 708	8,4-	68 314	10,2-	2,7	114 356	4,7-	351 255	4,7-	3,1	
ZUSAMMEN	243 300	4,3-	704 890	4,2-	2,9	1 160 532	4,9	3 496 707	10,0	3,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	480 092	0,9	1 335 544	0,5-	2,8	2 306 511	6,8	6 312 518	8,0	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	61 788	8,2-	154 927	5,1-	2,5	294 997	1,8-	791 690	1,9-	2,7	
ZUSAMMEN	541 880	0,2-	1 490 471	1,0-	2,8	2 601 508	5,7	7 104 208	6,8	2,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 665 350	5,9	4 076 771	3,5	2,4	8 248 874	7,4	19 853 288	9,5	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	321 128	8,6-	689 608	8,3-	2,1	1 505 600	3,8-	3 421 054	2,8-	2,3	
ZUSAMMEN	1 986 478	3,3	4 766 379	1,6	2,4	9 754 474	5,5	23 274 342	7,5	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	799 170	17,6	1 721 586	11,0	2,2	4 205 751	12,0	9 020 960	12,2	2,1	
ANDERER WOHNSTZ	241 009	17,6-	465 515	18,1-	1,9	1 165 055	8,0-	2 367 648	8,6-	2,0	
ZUSAMMEN	1 040 179	7,0	2 187 101	3,2	2,1	5 370 806	7,0	11 388 608	7,2	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	357 180	23,5	778 093	16,3	2,2	1 927 584	14,3	4 209 021	15,7	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	130 581	13,1-	270 590	10,1-	2,1	659 014	7,2-	1 414 226	4,0-	2,1	
ZUSAMMEN	487 761	11,0	1 048 683	8,1	2,1	2 586 598	7,9	5 623 247	10,1	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	185 407	12,6	340 012	2,8	1,8	1 038 169	3,3	1 887 127	1,6	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	94 613	7,6-	182 689	16,7-	1,9	495 124	7,2-	964 514	13,7-	1,9	
ZUSAMMEN	280 020	4,9	522 701	5,0-	1,9	1 533 293	0,3-	2 851 641	4,1-	1,9	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
1 000 UND MEHR- BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	34 559	9,1	53 403	4,0	1,5	203 716	12,1	318 479	11,1	1,6	
	46 270	8,8	73 646	7,6	1,6	250 676	5,2-	407 387	3,3-	1,6	
ZUSAMMEN	80 829	8,9	127 049	6,1	1,6	454 392	1,8	725 866	2,5	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 934 223	8,1	9 555 765	4,1	2,4	19 905 758	8,5	47 751 440	10,1	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	942 697	10,8-	1 967 227	11,0-	2,1	4 583 966	5,6-	10 042 521	5,3-	2,2	
ZUSAMMEN	4 876 920	3,9	11 522 992	1,1	2,4	24 489 724	5,6	57 793 961	7,1	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	471	21,1-	1 738	27,8-	3,7	1 884	3,9-	7 595	6,3-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	24	70,7-	91	69,6-	3,8	
ZUSAMMEN	471	21,9-	1 738	28,2-	3,7	1 908	6,6-	7 686	8,6-	4,0	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	521	13,3-	3 461	5,6	6,6	2 525	26,9-	13 425	7,0-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	18	5,3-	60	**	3,3	31	36,0-	94	21,7-	3,0	
ZUSAMMEN	539	13,1-	3 521	6,8	6,5	2 556	27,1-	13 519	7,1-	5,3	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 828	13,5-	8 427	13,0-	4,6	9 954	0,3	41 846	5,7	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	88	76,0	272	39,5	3,1	367	62,4	3 320	**	9,0	
ZUSAMMEN	1 916	11,5-	8 699	12,0-	4,5	10 321	1,7	45 166	11,2	4,4	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 279	8,6	39 197	9,5-	4,2	45 094	6,0	181 935	1,0	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	266	13,7	1 090	6,4	4,1	1 300	25,1	5 479	3,8	4,2	
ZUSAMMEN	9 545	8,7	40 287	9,1-	4,2	46 394	6,5	186 814	1,1	4,0	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 682	14,4	889 134	1,1-	4,2	1 077 615	2,4	4 120 785	1,8	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 780	0,3	22 200	4,8	4,6	22 618	9,0	130 732	2,6-	5,8	
ZUSAMMEN	214 462	14,1	911 334	1,0-	4,2	1 100 233	2,4	4 251 517	1,7	3,9	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 076	12,1	744 010	3,0	4,7	809 008	2,1	3 486 491	4,3	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 398	3,3	25 920	6,6-	5,9	17 034	7,5	115 920	10,2-	6,8	
ZUSAMMEN	161 474	11,8	769 930	2,7	4,8	826 042	2,2	3 602 411	3,7	4,4	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 095	19,3	118 753	3,9	6,6	82 520	23,0	508 316	3,0	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 897	11,9	7 746	8,5	4,1	9 606	5,6	46 221	22,7	4,8	
ZUSAMMEN	19 992	18,6	126 499	4,2	6,3	92 126	21,0	554 537	4,4	6,0	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	403 504	13,0	1 867 576	0,9	4,6	2 049 530	2,8	8 598 402	2,7	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	11 907	2,8-	58 940	7,0-	5,0	52 276	0,8	308 126	4,7-	5,9	
ZUSAMMEN	415 411	12,5	1 926 516	0,6	4,6	2 101 806	2,8	8 906 528	2,4	4,2	
FERIENZENTREN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	326	1,6	1 543	20,3-	4,7	989	0,5-	5 511	8,7-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	30	**	128	**	4,3	99	**	513	**	5,2	
ZUSAMMEN	356	10,2	1 671	14,5-	4,7	1 088	4,5	6 024	3,7-	5,5	
100 - 245											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 609	30,8-	8 162	41,6-	5,1	7 703	34,6-	37 895	32,7-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 112	36,6-	8 567	7,9-	7,7	4 506	27,8-	24 960	40,9-	5,5	
ZUSAMMEN	2 721	33,3-	16 729	28,2-	6,1	12 209	32,3-	62 855	36,2-	5,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 878	30,8	44 748	30,4	5,7	34 132	62,8	174 049	**	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 026	48,3-	13 950	42,6-	6,9	9 275	2,3	52 550	2,1-	5,7	
ZUSAMMEN	9 904	0,4-	58 738	0,1	5,9	43 411	44,5	226 599	63,1	5,2	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 578	16,6-	226 716	10,1-	5,5	179 808	16,6	847 971	21,7	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	17 625	58,3	105 105	57,7	6,0	99 004	**	500 001	74,3	5,1	
ZUSAMMEN	59 203	2,9-	331 821	4,1	5,6	278 812	38,2	1 347 972	37,1	4,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 230	19,9-	60 838	13,6-	9,8	27 830	19,8	239 075	19,3	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	256	58,0	1 822	82,4	7,1	1 804	25,6	12 491	27,9	6,9	
ZUSAMMEN	6 486	18,3-	62 660	12,3-	9,7	29 634	20,2	251 566	19,7	8,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 070	20,2-	90 021	14,6-	8,9	41 542	10,2	338 667	7,9	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	279	12,8-	1 553	30,9-	5,6	2 286	1,1	14 671	1,5-	6,4	
ZUSAMMEN	10 349	20,0-	91 574	15,0-	8,8	43 828	9,7	353 338	7,5	8,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 581	21,1-	124 419	16,3-	9,2	55 654	10,1	473 694	12,1	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	362	22,3-	1 782	36,1-	4,9	2 613	21,6-	18 183	17,0-	7,0	
ZUSAMMEN	13 943	21,1-	126 201	16,7-	9,1	58 267	8,1	491 877	10,6	8,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 058	23,6-	187 483	15,4-	9,8	74 729	4,5	633 840	5,1	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	703	10,4	5 054	3,7	7,2	5 036	3,5	34 270	6,2	6,8	
ZUSAMMEN	19 761	22,7-	192 537	15,0-	9,7	79 765	4,4	668 110	5,1	8,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 816	18,1-	382 782	10,6-	9,4	179 097	12,7	1 445 206	16,3	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 044	11,3-	10 657	23,7-	5,2	14 707	0,8	82 431	9,4-	5,6	
ZUSAMMEN	42 860	17,8-	393 449	11,0-	9,2	193 804	11,7	1 527 637	14,6	7,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 461	12,4-	190 338	5,7-	8,5	100 718	9,1	769 790	13,7	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 661	15,0-	9 627	2,9	5,8	14 484	17,6	79 211	19,9	5,5	
ZUSAMMEN	24 122	12,6-	199 965	5,3-	8,3	115 202	10,1	849 001	14,2	7,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 041	17,4-	155 870	25,1-	7,8	94 440	3,0	714 286	2,9	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 070	55,2-	5 759	55,8-	5,4	13 911	10,7-	71 313	13,9-	5,1	
ZUSAMMEN	21 111	20,8-	161 629	26,9-	7,7	108 351	1,0	785 599	1,1	7,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 418	22,7-	146 398	20,2-	9,5	78 100	9,5	661 721	5,6	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 820	16,2-	21 652	9,7-	7,7	17 492	14,9	138 389	22,5	7,9	
ZUSAMMEN	18 238	21,8-	168 050	19,0-	9,2	95 592	10,4	800 110	8,2	8,4	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 789	30,2-	47 097	51,6-	4,8	51 598	2,9-	304 484	14,0-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 716	31,1-	10 730	35,6-	4,0	17 095	9,2	78 338	8,0	4,6	
ZUSAMMEN	12 505	30,4-	57 827	49,3-	4,6	68 693	0,2-	382 822	10,2-	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 464	19,8-	1 385 256	16,8-	8,8	703 708	8,2	5 580 763	8,7	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	11 911	23,3-	68 636	21,9-	5,8	89 428	4,9	529 297	5,0	5,9	
ZUSAMMEN	169 375	20,0-	1 453 892	17,1-	8,6	793 136	7,8	6 110 060	8,4	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106	35,9	307	6,4-	2,9	897	**	2 231	85,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	2	50,0-	8	0,0	4,0	
ZUSAMMEN	106	35,9	307	6,4-	2,9	899	**	2 239	85,3	2,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143	40,2-	573	38,6-	4,0	833	27,1-	3 455	31,1-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	143	40,2-	573	38,6-	4,0	833	27,1-	3 455	31,1-	4,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 031	8,8	3 055	1,6-	3,0	4 960	5,9	14 472	16,6	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	4	84,0-	20	86,8-	5,0	82	16,3-	196	47,2-	2,4	
ZUSAMMEN	1 035	6,4	3 075	5,6-	3,0	5 042	5,5	14 668	14,7	2,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 642	12,1-	12 461	21,2-	2,7	25 981	3,8	76 004	10,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	53	5,4-	180	36,4-	3,4	246	2,8-	1 035	1,2	4,2	
ZUSAMMEN	4 695	12,0-	12 641	21,4-	2,7	26 227	3,7	77 039	10,7	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 553	13,7	183 944	6,1	2,7	274 258	5,5	718 628	8,2	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 469	8,7	14 505	2,3-	2,2	16 511	10,8	40 035	6,7	2,4	
ZUSAMMEN	74 022	13,2	198 449	5,4	2,7	290 769	5,8	758 663	8,1	2,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 076	11,7	109 525	13,6	2,5	150 957	10,7	352 254	4,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	14 102	19,9-	25 443	21,6-	1,8	70 899	7,0-	132 792	5,4-	1,9	
ZUSAMMEN	57 178	1,8	134 968	4,7	2,4	221 856	4,4	485 046	1,7	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	307 893	8,8	835 720	7,6	2,7	1 116 337	6,1	2 902 643	4,7	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	50 642	14,5-	99 041	18,4-	2,0	188 444	7,1-	371 153	7,9-	2,0	
ZUSAMMEN	358 535	4,8	934 761	4,1	2,6	1 304 781	3,9	3 273 796	3,1	2,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 807	19,4-	62 883	14,1-	9,2	30 611	19,5	248 901	18,7	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	256	52,4	1 822	80,2	7,1	1 830	20,2	12 590	25,0	6,9	
ZUSAMMEN	7 063	18,0-	64 705	12,8-	9,2	32 441	19,5	261 491	19,0	8,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 734	20,2-	94 055	14,2-	8,8	44 900	6,1	355 547	6,7	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	297	12,4-	1 613	28,9-	5,4	2 317	0,2	14 765	1,7-	6,4	
ZUSAMMEN	11 031	20,0-	95 668	14,5-	8,7	47 217	5,8	370 312	6,3	7,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 440	18,9-	135 901	15,8-	8,3	70 568	8,3	530 012	11,7	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	454	16,1-	2 074	33,8-	4,6	3 062	16,3-	21 699	6,9-	7,1	
ZUSAMMEN	16 894	18,8-	137 975	16,2-	8,2	73 630	7,0	551 711	10,8	7,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 979	14,9-	239 141	14,8-	7,3	145 804	4,8	891 179	4,7	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 022	10,2	6 324	2,3	6,2	6 582	6,9	40 784	5,8	6,2	
ZUSAMMEN	34 001	14,3-	245 465	14,5-	7,2	152 386	4,9	931 963	4,7	6,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	318 377	8,7	1 457 413	3,0-	4,6	1 531 959	4,0	6 290 130	5,5	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	13 323	2,3	47 490	5,0-	3,6	53 935	4,8	253 711	3,5-	4,7	
ZUSAMMEN	331 700	8,4	1 504 903	3,1-	4,5	1 585 894	4,0	6 543 841	5,2	4,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	366 919	7,7	1 448 326	3,1	3,9	1 553 154	3,9	5 950 161	4,9	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	32 243	9,5-	86 882	11,4-	2,7	115 651	0,6-	356 382	4,4-	3,1	
ZUSAMMEN	399 162	6,1	1 535 208	2,2	3,8	1 668 805	3,6	6 306 543	4,3	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 821	3,1	392 310	9,4-	4,7	335 620	9,4	1 612 751	2,1	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	18 181	22,5-	47 515	23,3-	2,6	98 922	7,7-	275 286	5,2-	2,8	
ZUSAMMEN	101 002	2,7-	439 825	11,1-	4,4	434 542	5,0	1 888 037	0,2	4,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	910 439	2,7	4 315 268	5,1-	4,7	4 049 383	5,2	17 929 779	5,6	4,4
ANDERER WOHNSITZ	92 085	6,2-	331 722	2,2-	3,6	429 152	10,7	1 708 577	12,6	4,0
ZUSAMMEN	1 002 524	1,8	4 646 990	4,9-	4,6	4 478 535	5,7	19 638 356	6,2	4,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41	**	680	27,1	16,6	139	78,2	2 396	46,2	17,2
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	41	**	680	27,1	16,6	139	75,9	2 396	43,4	17,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127	**	717	69,1	5,6	368	**	2 598	**	7,1
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	127	**	717	69,1	5,6	368	**	2 598	**	7,1
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171	10,9-	3 743	3,2-	21,9	800	1,0	16 032	18,3	20,0
ANDERER WOHNSITZ	5	16,7-	87	13,0	17,4	37	2,6-	495	7,5-	13,4
ZUSAMMEN	176	11,1-	3 830	2,9-	21,8	837	0,8	16 527	17,3	19,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 044	77,2	11 282	4,1-	10,8	5 473	**	57 628	7,7	10,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	17	86,6-	X	17	50,0-	195	61,9-	11,5
ZUSAMMEN	1 044	75,2	11 299	4,9-	10,8	5 490	**	57 823	7,1	10,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 498	12,0	494 593	5,7	21,0	103 910	14,6	2 245 946	8,4	21,6
ANDERER WOHNSITZ	613	1,3-	6 158	13,3	10,0	2 823	20,4	28 317	13,5-	10,0
ZUSAMMEN	24 111	11,7	500 751	5,8	20,8	106 733	14,8	2 274 263	8,1	21,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 572	16,7	1 808 555	7,4	27,6	342 278	10,3	9 913 271	9,4	29,0
ANDERER WOHNSITZ	796	36,5	13 419	67,8	16,9	3 751	6,1	60 620	30,5	16,2
ZUSAMMEN	66 368	16,9	1 821 974	7,7	27,5	346 029	10,3	9 974 091	9,5	26,8
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 287	10,7	816 802	3,7	29,9	153 216	8,8	4 752 516	8,6	31,0
ANDERER WOHNSITZ	32	45,5	784	14,3	24,5	181	33,1	4 836	10,3	26,7
ZUSAMMEN	27 319	10,7	817 586	3,7	29,9	153 397	8,9	4 757 352	8,6	31,0
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
1 000 UND MEHR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 650	14,6	3 437 211	6,3	26,9	661 986	11,2	18 773 390	9,3	28,4	
ANDERER WOHNSTZ	1 483	18,4	20 659	41,4	13,9	6 920	12,4	96 058	11,1	13,9	
ZUSAMMEN	129 133	14,7	3 457 870	6,5	26,8	668 906	11,2	18 869 448	9,3	28,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 130	4,4-	308 342	5,2-	3,8	388 507	5,6	1 480 543	13,1	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	8 457	2,0-	26 026	2,3-	3,1	40 151	5,2	142 062	7,3	3,5	
ZUSAMMEN	89 587	4,2-	334 368	5,0-	3,7	428 658	5,6	1 622 605	12,5	3,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 452	4,3-	463 773	6,8-	3,5	616 488	4,4	2 133 494	7,4	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	13 696	2,2-	39 347	1,5	2,9	63 140	0,0	210 040	7,8	3,3	
ZUSAMMEN	145 148	4,1-	503 120	6,2-	3,5	679 628	4,0	2 343 534	7,4	3,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	234 203	5,0-	776 220	5,9-	3,3	1 117 544	6,2	3 691 496	11,9	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	26 167	8,5-	70 475	11,1-	2,7	117 455	5,1-	373 449	4,8-	3,2	
ZUSAMMEN	260 370	5,4-	846 695	6,4-	3,3	1 234 999	5,0	4 064 945	10,1	3,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	514 115	0,2-	1 585 967	3,0-	3,1	2 457 788	6,8	7 261 325	7,6	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	62 810	7,9-	161 268	4,9-	2,6	301 596	1,7-	832 669	1,6-	2,8	
ZUSAMMEN	576 925	1,1-	1 747 235	3,1-	3,0	2 759 384	5,8	8 093 994	6,6	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 007 225	6,4	6 028 777	2,0	3,0	9 884 743	6,9	28 389 364	8,5	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	335 064	8,2-	743 256	7,9-	2,2	1 562 358	3,4-	3 703 082	3,0-	2,4	
ZUSAMMEN	2 342 289	4,1	6 772 033	0,8	2,9	11 447 101	5,4	32 092 446	7,0	2,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 231 661	14,4	4 978 467	7,3	4,0	6 101 183	9,7	24 884 392	9,3	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	274 048	16,6-	565 816	16,1-	2,1	1 284 457	7,3-	2 784 850	7,5-	2,2	
ZUSAMMEN	1 505 709	7,2	5 544 283	4,3	3,7	7 385 640	6,3	27 669 242	7,3	3,7	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	467 288	18,5	1 987 205	5,2	4,3	2 416 420	13,2	10 574 288	10,2	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	148 794	14,3-	318 889	12,3-	2,1	758 117	7,2-	1 694 348	4,8-	2,2	
ZUSAMMEN	616 082	8,5	2 306 094	2,3	3,7	3 174 537	7,6	12 268 636	7,9	3,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	226 719	9,0	848 716	1,1-	3,7	1 227 868	4,3	4 409 894	4,5	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	103 909	11,3-	228 437	20,5-	2,2	540 536	7,6-	1 202 324	11,0-	2,2	
ZUSAMMEN	330 628	1,7	1 077 153	6,0-	3,3	1 768 404	0,3	5 612 218	0,7	3,2	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 519	11,2-	330 777	13,3-	4,2	406 586	11,9	1 629 813	15,8	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	63 320	22,1	166 094	41,4	2,6	352 228	12,9	904 332	32,6	2,6	
ZUSAMMEN	141 839	1,1	496 871	0,5-	3,5	758 814	12,3	2 534 145	21,3	3,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 972 312	7,2	17 308 244	2,0	3,5	24 617 127	8,0	84 454 609	9,0	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	1 036 265	10,3-	2 319 608	9,5-	2,2	5 020 038	4,4-	11 847 156	2,9-	2,4	
INSGESAMT	6 008 577	3,7	19 627 852	0,5	3,3	29 637 165	5,7	96 301 765	7,3	3,2	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 931 032	13,8	4 040 274	8,0	2,1	10 104 724	9,2	21 164 669	10,2	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	565 984	10,3-	1 100 711	12,0-	1,9	2 787 162	6,8-	5 618 119	7,1-	2,0	
ZUSAMMEN	2 497 016	7,3	5 140 985	3,0	2,1	12 891 886	5,3	26 782 788	6,1	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	346 536	7,2	739 852	5,5	2,1	1 698 102	8,0	3 644 040	9,1	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	72 416	10,1-	150 727	8,3-	2,1	332 804	0,4-	724 920	0,1	2,2	
ZUSAMMEN	418 952	3,7	890 579	2,9	2,1	2 030 906	6,5	4 368 960	7,5	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 846	5,9	261 089	6,6	2,3	558 532	8,8	1 256 780	10,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	19 872	9,1-	44 952	7,8-	2,3	86 432	1,1-	213 113	1,7-	2,5	
ZUSAMMEN	134 718	3,4	306 041	4,2	2,3	644 964	7,3	1 469 893	8,6	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 664	17,5-	7 330	31,5-	2,8	11 482	10,5	26 881	2,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	429	31,2-	2 545	58,4	5,9	2 361	25,5	7 411	0,1-	3,1	
ZUSAMMEN	3 093	19,7-	9 875	19,7-	3,2	13 843	12,8	34 292	2,1	2,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 395 078	12,3	5 048 545	7,5	2,1	12 372 840	9,0	26 092 370	10,1	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	658 701	10,3-	1 298 935	11,4-	2,0	3 208 759	6,0-	6 563 563	6,2-	2,0	
ZUSAMMEN	3 053 779	6,6	6 347 480	3,0	2,1	15 581 599	5,6	32 655 933	6,4	2,1	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 245	3,5	128 943	9,1	3,5	184 456	8,7	573 703	10,8	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 086	10,0-	8 015	3,3-	2,6	16 203	0,8-	43 881	1,4-	2,7	
ZUSAMMEN	40 331	2,4	136 958	8,2	3,4	200 659	7,9	617 584	9,9	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 492	12,3-	6 909	7,3-	2,6	11 414	18,2	27 998	15,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	445	47,8-	986	55,7-	2,2	3 998	94,1	8 701	23,3	2,2	
ZUSAMMEN	2 937	20,5-	7 895	18,4-	2,7	15 412	31,5	36 699	17,1	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	576	1,5-	1 614	40,2	2,8	2 435	3,4	6 759	14,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	41	**	91	**	2,2	184	35,3	454	20,1	2,5	
ZUSAMMEN	617	2,3	1 705	42,8	2,8	2 619	5,1	7 213	14,6	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 313	2,3	137 466	8,4	3,4	198 305	9,2	608 460	11,1	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 572	16,9-	9 092	13,9-	2,5	20 385	10,0	53 036	2,1	2,6	
ZUSAMMEN	43 885	0,4	146 558	6,7	3,3	218 690	9,2	661 496	10,3	3,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 576	40,8-	6 815	38,8-	4,3	12 569	4,4-	37 420	23,3-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	495	44,6-	1 814	43,8-	3,7	2 622	11,6-	11 464	53,8-	4,4	
ZUSAMMEN	2 071	41,8-	8 629	39,9-	4,2	15 191	5,7-	48 884	33,6-	3,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 436 967	12,1	5 192 826	7,4	2,1	12 583 714	9,0	26 738 250	10,0	2,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	662 768	10,3-	1 309 841	11,5-	2,0	3 231 766	5,9-	6 628 063	6,3-	2,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	3 099 735	6,4	6 502 667	3,0	2,1	15 815 480	5,6	33 366 313	6,3	2,1	
GASTHOFEF											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	273 017	6,8	598 851	4,2	2,2	1 310 601	11,4	2 950 212	14,0	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	36 776	1,7	76 760	7,5	2,1	163 129	5,4	368 118	11,5	2,3	
ZUSAMMEN	309 793	6,1	675 611	4,6	2,2	1 473 730	10,7	3 318 330	13,7	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 844	1,2	389 624	1,5	2,3	808 922	7,9	1 928 924	11,6	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	20 918	15,1-	51 037	6,6-	2,4	100 065	0,4	257 350	1,7	2,6	
ZUSAMMEN	189 762	0,9-	440 661	0,5	2,3	908 987	7,0	2 186 274	10,3	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 314	6,6	439 062	7,1	2,5	833 703	11,4	2 177 434	15,3	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	24 979	3,2-	61 211	0,7	2,5	116 480	5,0	304 118	7,6	2,6	
ZUSAMMEN	202 293	5,3	500 273	6,3	2,5	950 183	10,5	2 481 552	14,3	2,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 678	9,5-	11 364	13,6-	3,1	20 394	6,4	62 571	12,6	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	502	14,4	973	14,6-	1,9	2 327	3,5-	5 288	11,5-	2,3	
ZUSAMMEN	4 180	7,2-	12 337	13,7-	3,0	22 721	5,3	67 859	10,2	3,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	622 853	5,0	1 438 901	4,1	2,3	2 973 620	10,4	7 119 141	13,7	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	83 175	4,4-	189 981	1,1	2,3	382 001	3,9	934 874	7,2	2,4	
ZUSAMMEN	706 028	3,8	1 628 882	3,8	2,3	3 355 621	9,6	8 054 015	12,9	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 863	12,7-	9 682	21,0-	3,4	12 074	11,6-	43 775	0,4-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	100	41,2-	338	35,0-	3,4	812	7,3	2 442	0,2-	3,0	
ZUSAMMEN	2 963	14,1-	10 020	21,5-	3,4	12 886	10,6-	46 217	0,4-	3,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 137	2,3	7 097	12,2-	3,3	9 335	26,1	31 931	15,6	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	73	18,0-	176	29,0-	2,4	490	0,2	1 156	5,3-	2,4	
ZUSAMMEN	2 210	1,5	7 273	12,7-	3,3	9 825	24,5	33 087	14,7	3,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 889	4,3-	23 418	7,5-	3,4	30 296	1,5	106 151	12,4	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	237	30,5-	839	21,8-	3,5	1 779	1,7-	5 867	11,2	3,3	
ZUSAMMEN	7 126	5,5-	24 257	8,1-	3,4	32 075	1,3	112 018	12,4	3,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	815	21,5-	2 396	23,5-	2,9	4 512	7,6-	11 844	9,8-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	33	32,0	108	45,9	3,3	57	39,4-	150	65,5-	2,6	
ZUSAMMEN	848	20,2-	2 504	21,9-	3,0	4 569	8,2-	11 994	11,6-	2,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	630 557	4,9	1 464 715	3,9	2,3	3 008 428	10,3	7 237 136	13,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	83 445	4,5-	190 928	1,0	2,3	383 837	3,8	940 891	7,2	2,5	
ZUSAMMEN	714 002	3,7	1 655 643	3,5	2,3	3 392 265	9,5	8 178 027	12,9	2,4	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 004	4,4-	526 844	1,8-	5,4	452 805	10,7	2 409 632	17,6	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 688	8,5-	28 131	3,3-	2,9	46 905	0,3-	159 495	4,8	3,4	
ZUSAMMEN	107 692	4,8-	554 975	1,9-	5,2	499 710	9,5	2 569 127	16,7	5,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 487	5,5-	200 751	4,6-	4,5	198 310	4,3	844 398	6,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	5 421	18,3-	15 787	11,6-	2,9	24 847	11,4-	86 956	11,4-	3,5	
ZUSAMMEN	49 908	7,1-	216 538	5,1-	4,3	223 157	2,3	931 354	4,4	4,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 803	2,3-	226 226	8,1-	4,5	209 321	6,6	913 945	5,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	7 560	8,5-	24 254	3,6-	3,2	34 444	14,0	120 221	10,1	3,5	
ZUSAMMEN	57 363	3,1-	250 480	7,7-	4,4	243 765	7,6	1 034 166	6,1	4,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 184	26,5-	8 104	33,6-	3,7	9 514	3,9-	36 020	1,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	206	20,2-	1 021	61,6	5,0	788	23,6-	3 309	1,7	4,2	
ZUSAMMEN	2 390	26,0-	9 125	28,9-	3,8	10 302	5,7-	39 329	1,4	3,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 478	4,5-	961 925	4,3-	4,9	869 950	8,0	4 203 895	12,3	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	22 875	11,2-	69 193	4,9-	3,0	106 984	0,6	369 981	2,0	3,5	
ZUSAMMEN	217 353	5,2-	1 031 118	4,4-	4,7	976 934	7,2	4 573 876	11,4	4,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 368	12,8-	38 770	10,4-	6,1	28 670	3,5	160 033	1,6	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	379	29,2-	1 258	41,0-	3,3	2 853	2,9	11 131	9,6-	3,9	
ZUSAMMEN	6 747	13,9-	40 028	11,9-	5,9	31 523	3,5	171 164	0,8	5,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 153	23,9-	20 394	11,6-	4,9	18 684	5,5	75 613	10,4	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	276	16,1-	699	42,2-	2,5	1 785	28,4	5 768	19,2	3,2	
ZUSAMMEN	4 429	23,4-	21 093	13,1-	4,8	20 469	7,2	81 381	11,0	4,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 633	3,0	23 217	5,7-	6,4	12 108	13,9	78 610	15,6	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	62	20,5-	345	28,7	5,6	324	7,6	1 975	37,0	6,1	
ZUSAMMEN	3 695	2,5	23 562	5,4-	6,4	12 432	13,7	80 585	16,1	6,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	95	1,1	686	19,2-	7,2	334	10,2	2 114	0,5-	6,3	
	-	-	-	-	-	6	0,0	35	16,7-	5,8	
ZUSAMMEN	95	1,1	686	19,2-	7,2	340	10,0	2 149	0,8-	6,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	14 249	13,0-	83 067	9,5-	5,8	59 796	6,1	316 370	6,8	5,3	
	717	23,9-	2 302	36,3-	3,2	4 968	11,2	18 909	1,4	3,8	
ZUSAMMEN	14 966	13,6-	85 369	10,6-	5,7	64 764	6,5	335 279	6,5	5,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	599	24,5-	4 075	16,1-	6,8	2 057	23,7-	11 949	9,5-	5,8	
	8	69,2-	24	72,7-	3,0	31	42,6-	105	36,0-	3,4	
ZUSAMMEN	607	25,9-	4 099	17,1-	6,8	2 088	24,0-	12 054	9,8-	5,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	209 326	5,2-	1 049 067	4,8-	5,0	931 803	7,8	4 532 314	11,8	4,9	
	23 600	11,7-	71 519	6,4-	3,0	111 983	1,0	388 995	2,0	3,5	
ZUSAMMEN	232 926	5,9-	1 120 586	4,9-	4,8	1 043 786	7,0	4 921 309	11,0	4,7	
HOTELS GARNIS BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	371 258	8,4	970 704	8,6	2,6	1 910 291	7,7	4 876 548	10,6	2,6	
	101 769	16,9-	231 193	16,8-	2,3	504 611	8,2-	1 226 858	6,0-	2,4	
ZUSAMMEN	473 027	1,7	1 201 897	2,6	2,5	2 414 902	3,9	6 103 406	6,8	2,5	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	151 417	2,0-	385 684	1,7-	2,5	796 789	1,8	1 997 141	3,3	2,5	
	39 557	11,0-	89 911	12,6-	2,3	199 585	8,8-	476 564	8,5-	2,4	
ZUSAMMEN	190 974	4,0-	475 595	3,5-	2,5	996 374	0,5-	2 475 705	0,8	2,5	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	111 986	6,7-	368 405	7,9-	3,3	570 699	3,5	1 822 676	5,3	3,2	
	27 961	14,1-	64 355	11,5-	2,3	138 009	11,5-	333 612	10,7-	2,4	
ZUSAMMEN	139 947	8,3-	432 760	8,5-	3,1	708 708	0,2	2 156 288	2,5	3,0	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	2 024	8,8-	8 491	9,3-	4,2	9 629	11,2	36 640	10,2	3,8	
	802	12,9-	1 604	30,0-	2,0	3 535	10,2-	7 713	14,6-	2,2	
ZUSAMMEN	2 826	10,0-	10 095	13,4-	3,6	13 164	4,5	44 353	4,9	3,4	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	636 685	2,8	1 733 284	2,2	2,7	3 287 408	5,5	8 733 005	7,7	2,7	
	170 089	15,1-	387 063	15,1-	2,3	845 740	8,9-	2 046 747	7,5-	2,4	
ZUSAMMEN	806 774	1,6-	2 120 347	1,4-	2,6	4 133 148	2,2	10 779 752	4,5	2,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	11 935	8,1-	59 281	6,4-	5,0	58 375	10,5	280 152	8,5	4,8	
	1 898	0,2-	5 965	5,7-	3,1	7 663	4,4-	27 899	10,3-	3,6	
ZUSAMMEN	13 833	7,1-	65 249	6,4-	4,7	66 038	8,6	308 051	6,5	4,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 734	24,0-	20 069	15,3-	7,3	12 915	7,0-	91 331	3,7-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	760	**	1 246	63,9	1,6	1 949	16,4	4 193	31,5-	2,2	
ZUSAMMEN	3 494	10,5-	21 315	12,8-	6,1	14 864	4,5-	95 524	5,4-	6,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 338	11,3-	32 657	14,9-	6,1	20 748	22,1	122 467	12,5	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	130	55,2-	586	41,5-	4,5	966	15,3-	5 234	11,5-	5,4	
ZUSAMMEN	5 468	13,3-	33 243	15,6-	6,1	21 714	19,3	127 701	11,2	5,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	207	56,8	1 044	36,3	5,0	456	**	2 262	**	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	7	**	76	90,0	10,9	34	**	276	73,6	8,1	
ZUSAMMEN	214	58,5	1 120	39,0	5,2	490	**	2 538	**	5,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 214	11,1-	113 051	10,4-	5,6	92 494	10,3	496 212	7,2	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 795	11,7	7 876	3,1-	2,8	10 612	2,6-	37 602	13,1-	3,5	
ZUSAMMEN	23 009	8,8-	120 927	10,0-	5,3	103 106	8,8	533 814	5,5	5,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	474	72,5-	2 822	78,5-	6,0	1 911	79,3-	14 523	77,5-	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	28	98,2-	223	98,4-	8,0	
ZUSAMMEN	474	75,3-	2 822	80,5-	6,0	1 939	82,0-	14 746	81,2-	7,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	657 373	2,1	1 849 157	0,8	2,8	3 381 813	5,3	9 243 740	7,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	172 884	14,9-	394 939	15,2-	2,3	856 380	9,0-	2 084 572	8,1-	2,4	
ZUSAMMEN	830 257	1,9-	2 244 096	2,4-	2,7	4 238 193	2,1	11 328 312	3,9	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 673 311	11,5	6 136 673	6,8	2,3	13 778 421	9,3	31 401 061	11,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	714 217	10,8-	1 436 795	11,8-	2,0	3 501 807	6,4-	7 372 590	5,9-	2,1	
ZUSAMMEN	3 387 528	5,9	7 573 468	2,7	2,2	17 280 228	5,7	38 773 651	7,5	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	711 284	2,8	1 715 911	1,7	2,4	3 502 123	6,3	8 414 503	7,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	198 312	11,5-	307 462	9,5-	2,2	657 301	3,4-	1 547 790	3,2-	2,4	
ZUSAMMEN	849 596	0,2	2 023 373	0,2-	2,4	4 159 424	4,6	9 962 293	6,0	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453 949	1,8	1 294 782	0,5-	2,9	2 172 255	8,1	6 170 835	9,8	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	80 372	9,2-	194 772	6,2-	2,4	375 365	2,4-	971 064	1,1-	2,6	
ZUSAMMEN	534 321	0,0	1 489 554	1,3-	2,8	2 547 620	6,4	7 141 899	8,2	2,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 550	15,5-	35 289	22,3-	3,3	51 019	6,0	162 112	7,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 939	13,5-	6 143	8,3	3,2	9 011	2,7-	23 721	7,6-	2,6	
ZUSAMMEN	12 489	15,2-	41 432	18,9-	3,3	60 030	4,6	185 833	5,5	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 849 094	8,5	9 182 655	4,6	2,4	19 503 818	8,6	46 148 511	10,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	934 840	10,7-	1 945 172	10,9-	2,1	4 543 484	5,7-	9 915 165	5,0-	2,2	
ZUSAMMEN	4 783 934	4,1	11 127 827	1,5	2,3	24 047 302	5,6	56 063 676	7,3	2,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 411	1,9-	236 676	0,2-	4,1	283 575	7,5	1 057 663	8,2	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	5 463	9,5-	15 579	9,8-	2,9	27 531	1,3-	85 353	5,5-	3,1	
ZUSAMMEN	63 874	2,6-	252 255	0,8-	3,9	311 106	6,6	1 143 016	7,0	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 516	17,6-	54 469	12,6-	4,7	52 348	7,6	226 873	5,4	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 554	1,6-	3 107	30,0-	2,0	8 222	46,5	19 818	3,0	2,4	
ZUSAMMEN	13 070	16,0-	57 576	13,7-	4,4	60 570	11,6	246 691	5,2	4,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 665	4,7-	357 002	3,6-	4,4	380 891	8,3	1 527 193	9,0	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	7 321	9,5-	20 109	14,0-	2,7	37 744	5,7	115 414	3,1-	3,1	
ZUSAMMEN	88 986	5,1-	377 111	4,2-	4,2	418 635	8,0	1 642 607	8,0	3,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 464	44,3-	16 108	50,1-	4,7	21 049	29,8-	75 736	45,8-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	536	53,0-	1 946	58,6-	3,6	2 738	41,0-	11 942	69,7-	4,4	
ZUSAMMEN	4 000	45,7-	18 054	51,1-	4,5	23 787	31,3-	87 678	51,1-	3,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 934 223	8,1	9 555 765	4,1	2,4	19 905 758	8,5	47 751 440	10,1	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	942 697	10,8-	1 967 227	11,0-	2,1	4 583 966	5,6-	10 042 521	5,3-	2,2	
ZUSAMMEN	4 876 920	3,9	11 522 992	1,1	2,4	24 489 724	5,6	57 793 961	7,1	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 046	16,4	488 160	0,7	4,3	587 071	6,3	2 275 717	4,8	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 621	9,4-	17 273	10,4-	4,8	16 402	6,4	78 524	5,4	4,8	
ZUSAMMEN	117 667	15,4	505 433	0,3	4,3	603 473	6,3	2 354 241	4,8	3,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 808	17,8	166 022	4,3-	4,5	166 195	9,8	690 198	1,2	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 932	20,4-	9 211	22,2-	4,8	7 827	7,0-	43 971	1,4	5,6	
ZUSAMMEN	38 740	15,0	175 233	5,4-	4,5	174 022	8,9	734 169	1,3	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 622	11,7-	3 862	37,0-	2,4	10 869	7,9-	23 805	19,2-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	8	27,3-	112	**	14,0	16	69,2-	158	10,2-	5,9	
ZUSAMMEN	1 630	11,8-	3 974	35,7-	2,4	10 885	8,1-	23 963	19,1-	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 750	31,4-	5 751	41,8-	3,3	8 634	39,0-	31 538	32,1-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	40	32,2-	40	90,5-	1,0	112	8,7	403	28,2-	3,6	
ZUSAMMEN	1 790	31,4-	5 791	43,7-	3,2	8 746	38,7-	31 941	32,0-	3,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 080	28,3-	10 633	51,3-	2,6	22 109	33,3-	61 631	45,4-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	48	54,7-	152	76,3-	3,2	144	46,7-	657	49,5-	4,6	
ZUSAMMEN	4 128	28,8-	10 785	52,0-	2,6	22 253	33,4-	62 288	45,5-	2,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	403 504	13,0	1 867 576	0,9	4,6	2 049 530	2,8	8 598 402	2,7	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	11 907	2,8-	58 940	7,0-	5,0	52 276	0,8	308 126	4,7-	5,9	
ZUSAMMEN	415 411	12,5	1 926 516	0,6	4,6	2 101 806	2,8	8 906 528	2,4	4,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 701	36,0-	91 963	14,7-	5,9	59 970	4,6-	282 088	1,8-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 739	**	18 290	**	4,8	16 596	**	58 487	**	3,5	
ZUSAMMEN	19 440	22,9-	110 253	0,3-	5,7	76 566	15,0	340 575	11,3	4,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 578	16,6-	226 716	10,1-	5,5	179 808	16,6	847 971	21,7	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	17 625	58,3	105 105	57,7	6,0	99 004	**	500 001	74,3	5,1	
ZUSAMMEN	59 203	2,9-	331 821	4,1	5,6	278 812	38,2	1 347 972	37,1	4,8	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	40	57,4-	109	51,3-	2,7	351	18,2	1 933	20,0	5,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	-	-	-	-	-	36	**	142	**	3,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	40	57,4-	109	51,3-	2,7	387	29,0	2 075	26,9	5,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	924	16,1-	4 387	35,1-	4,7	3 544	14,2-	20 673	12,2-	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	62	**	198	14,7-	3,2	221	12,8	759	9,1-	3,4	
ZUSAMMEN	986	12,7-	4 585	34,5-	4,7	3 765	13,0-	21 432	12,1-	5,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	1 341	21,9-	7 115	36,6-	5,3	5 136	12,8-	29 517	13,1-	5,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73	87,2	265	23,0-	3,6	314	1,0	1 583	15,2-	5,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 414	19,5-	7 380	36,1-	5,2	5 450	12,1-	31 100	13,2-	5,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 083	19,7-	1 378 032	16,7-	8,8	698 221	8,4	5 549 313	8,8	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	11 838	23,6-	68 371	21,9-	5,8	89 078	4,8	527 572	5,0	5,9	
ZUSAMMEN	167 921	20,0-	1 446 403	16,9-	8,6	787 299	8,0	6 076 885	8,5	7,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 464	19,8-	1 385 256	16,8-	8,8	703 708	8,2	5 580 763	8,7	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	11 911	23,3-	68 636	21,9-	5,8	89 428	4,9	529 297	5,0	5,9	
ZUSAMMEN	169 375	20,0-	1 453 892	17,1-	8,6	793 136	7,8	6 110 060	8,4	7,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 044 2	5,5 X	2 523 18	9,8- X	2,4 9,0	4 815 34	13,4- X	12 247 92	1,7 X	2,5 2,7	
ZUSAMMEN	1 046	5,7	2 541	9,2-	2,4	4 849	12,6-	12 339	2,5	2,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	307 893 50 642	8,8 14,5-	835 720 99 041	7,6 18,4-	2,7 2,0	1 116 337 188 444	6,1 7,1-	2 902 643 371 153	4,7 7,9-	2,6 2,0	
ZUSAMMEN	358 535	4,8	934 761	4,1	2,6	1 304 781	3,9	3 273 796	3,1	2,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	66 448 1 702	11,8 1,9-	394 075 12 354	1,6 6,0	5,9 7,3	350 243 10 384	0,1 5,9	1 898 026 87 542	1,3 3,9-	5,4 8,4	
ZUSAMMEN	68 150	11,4	406 429	1,7	6,0	360 627	0,3	1 985 568	1,0	5,5	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	23 348 1 938	10,8 12,3	100 821 5 904	3,5 2,8-	4,3 3,0	122 037 7 188	0,6- 12,0-	468 112 34 036	1,6 22,4-	3,8 4,7	
ZUSAMMEN	25 286	10,9	106 725	3,1	4,2	129 225	1,3-	502 148	0,5-	3,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 466	17,8	494 087	1,0	4,2	594 532	6,9	2 294 899	4,9	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 705	7,6-	17 503	9,3-	4,7	16 493	6,5	78 792	5,5	4,8	
ZUSAMMEN	120 171	16,9	511 590	0,6	4,3	611 025	6,9	2 373 691	5,0	3,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 808	17,3	166 022	4,4-	4,5	166 195	9,1	690 198	0,9	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 932	20,4-	9 211	22,2-	4,8	7 827	7,0-	43 971	1,4	5,6	
ZUSAMMEN	38 740	14,6	175 233	5,6-	4,5	174 022	8,3	734 169	1,0	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	243 070	15,4	1 155 005	0,6	4,8	1 233 007	4,4	5 351 235	2,8	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 277	6,2-	44 972	8,0-	4,8	41 892	0,0	244 341	3,4-	5,8	
ZUSAMMEN	252 347	14,4	1 199 977	0,2	4,8	1 274 899	4,2	5 595 576	2,5	4,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232	77,4-	1 356	76,6-	5,8	1 921	67,1-	7 553	78,8-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	8	83,0-	27	90,8-	3,4	73	61,4-	638	49,0-	8,7	
ZUSAMMEN	240	77,6-	1 383	77,3-	5,8	1 994	66,9-	8 191	77,8-	4,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 767	16,4-	48 122	0,9	7,1	24 236	14,5-	130 422	5,6	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	108	68,7-	282	78,3-	2,6	1 025	1,0	3 014	8,8-	2,9	
ZUSAMMEN	6 875	18,6-	48 404	1,2-	7,0	25 263	13,9-	133 436	5,2	5,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 166	32,7-	112 234	21,9-	5,1	92 030	14,4-	385 483	13,6-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 862	**	18 725	**	4,8	17 088	**	60 819	**	3,6	
ZUSAMMEN	26 028	22,9-	130 959	11,2-	5,0	109 118	2,4-	446 302	4,6-	4,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	645 203	0,4	3 048 029	6,3-	4,7	2 724 346	6,4	12 193 061	7,7	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	78 946	9,7-	268 025	6,5-	3,4	370 172	8,4	1 403 417	13,0	3,8	
ZUSAMMEN	724 149	0,8-	3 316 054	6,3-	4,6	3 094 518	6,6	13 596 478	8,2	4,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	910 439	2,7	4 315 268	5,1-	4,7	4 049 383	5,2	17 929 779	5,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	92 085	6,2-	331 722	2,2-	3,6	429 152	10,7	1 708 577	12,6	4,0	
ZUSAMMEN	1 002 524	1,8	4 646 990	4,9-	4,6	4 478 535	5,7	19 638 356	6,2	4,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 244	13,4	2 618 009	7,2	27,2	509 833	11,4	14 521 119	10,8	28,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 124	25,2	15 675	67,3	13,9	5 095	18,8	68 813	19,2	13,5	
ZUSAMMEN	97 368	13,5	2 633 684	7,4	27,0	514 928	11,5	14 589 932	10,8	28,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 816	9,4	279 290	6,0	25,8	51 308	5,7	1 406 614	8,2	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	185	3,1-	3 328	4,7	18,0	870	10,3-	17 159	4,9	19,7	
ZUSAMMEN	11 001	9,2	282 618	6,0	25,7	52 178	5,4	1 423 773	8,1	27,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 092	21,1	488 790	3,0	27,0	89 959	11,4	2 615 637	3,4	29,1	
ANDERER WOHNSITZ	173	10,2	1 643	19,3-	9,5	950	7,1	10 033	18,7-	10,6	
ZUSAMMEN	18 265	21,0	490 433	2,9	26,9	90 909	11,3	2 625 670	3,3	28,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 147	61,6	39 038	5,4-	18,2	9 120	39,5	174 014	6,6-	19,1	
ANDERER WOHNSITZ	1	80,0-	13	48,0-	13,0	5	37,5-	53	1,9	10,6	
ZUSAMMEN	2 148	61,0	39 051	5,5-	18,2	9 125	39,4	174 067	6,6-	19,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 299	14,7	3 425 127	6,3	26,9	660 220	11,3	18 717 384	9,3	28,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 483	18,5	20 659	41,4	13,9	6 920	12,5	96 058	11,1	13,9	
ZUSAMMEN	128 782	14,7	3 445 786	6,5	26,8	667 140	11,3	18 813 442	9,3	28,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177	7,9	6 455	16,9	36,5	1 013	2,8-	33 528	18,6	33,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	177	6,6	6 455	16,8	36,5	1 013	3,0-	33 528	18,6	33,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174	0,6-	5 629	0,7	32,4	753	26,3-	22 478	0,2-	29,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	174	0,6-	5 629	0,7	32,4	753	26,3-	22 478	0,2-	29,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 650	14,6	3 437 211	6,3	26,9	661 986	11,2	18 773 390	9,3	28,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 483	18,4	20 659	41,4	13,9	6 920	12,4	96 058	11,1	13,9	
ZUSAMMEN	129 133	14,7	3 457 870	6,5	26,8	668 906	11,2	18 869 448	9,3	28,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 836 003	11,6	9 148 757	6,7	3,2	14 638 497	9,1	47 820 206	10,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	717 043	10,7-	1 464 824	11,2-	2,0	3 517 286	6,3-	7 528 945	5,7-	2,1	
ZUSAMMEN	3 553 046	6,2	10 613 581	3,8	3,0	18 155 783	5,7	55 349 151	8,1	3,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	745 448	3,2	2 096 022	2,3	2,8	3 675 468	6,0	10 289 229	7,7	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	140 435	11,2-	316 694	9,3-	2,3	665 359	3,5-	1 598 985	3,6-	2,4	
ZUSAMMEN	885 883	0,6	2 412 716	0,6	2,7	4 340 827	4,5	11 888 214	6,0	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	588 507	5,2	2 277 659	0,6	3,9	2 856 746	7,9	11 081 371	7,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	84 250	9,1-	213 918	6,6-	2,5	392 808	2,0-	1 059 889	0,9-	2,7	
ZUSAMMEN	672 757	3,1	2 491 577	0,1-	3,7	3 249 554	6,6	12 141 260	6,4	3,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 505	9,5	240 349	7,7-	4,9	226 334	9,4	1 026 324	0,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 872	17,2-	15 367	12,4-	4,0	16 843	4,8-	67 745	1,9-	4,0	
ZUSAMMEN	53 377	7,0	255 716	8,0-	4,8	243 177	8,3	1 094 069	0,4	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 219 463	9,0	13 762 787	4,7	3,3	21 397 045	8,4	70 217 130	9,5	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	945 600	10,7-	2 010 803	10,5-	2,1	4 592 296	5,6-	10 255 564	4,9-	2,2	
ZUSAMMEN	5 165 063	4,8	15 773 590	2,5	3,1	25 989 341	5,6	80 472 694	7,4	3,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 837	2,5-	256 637	1,3-	4,1	309 312	6,4	1 162 206	7,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 660	12,5-	16 554	14,7-	2,9	30 782	0,6-	102 274	5,0-	3,3	
ZUSAMMEN	68 497	3,4-	273 191	2,2-	4,0	340 094	5,7	1 264 480	6,2	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 748	21,7-	55 825	18,0-	4,8	54 269	0,4-	234 426	6,6-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 562	3,9-	3 134	33,8-	2,0	8 295	43,0	20 456	0,1-	2,5	
ZUSAMMEN	13 310	20,0-	58 959	19,0-	4,4	62 564	3,8	254 882	6,1-	4,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 798	11,1-	112 194	6,2-	6,3	67 065	0,2	373 705	9,8	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	405	50,2-	1 629	44,1-	4,0	2 976	7,3-	12 946	2,3	4,4	
ZUSAMMEN	18 203	12,6-	113 823	7,1-	6,3	70 041	0,1-	386 651	9,5	5,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 625	39,9-	51 035	28,9-	4,4	43 288	10,1-	175 867	13,0-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 556	**	17 517	**	4,9	12 779	**	40 557	**	3,2	
ZUSAMMEN	15 181	21,6-	68 552	4,5-	4,5	56 067	16,4	216 424	7,0	3,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 008	12,4-	475 691	8,4-	4,6	473 934	3,0	1 946 204	3,8	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	11 183	25,5	38 834	43,3	3,5	54 832	37,0	176 233	25,0	3,2	
ZUSAMMEN	115 191	9,8-	514 525	5,9-	4,5	528 766	5,7	2 122 437	5,2	4,0	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	648 841	0,0	3 069 766	6,7-	4,7	2 746 148	5,9	12 291 275	7,0	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	79 482	10,2-	269 971	7,3-	3,4	372 910	7,8	1 415 359	10,4	3,8	
ZUSAMMEN	728 323	1,2-	3 339 737	6,8-	4,6	3 119 058	6,2	13 706 634	7,4	4,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 972 312	7,2	17 308 244	2,0	3,5	24 617 127	8,0	84 454 609	9,0	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	1 036 265	10,3-	2 319 608	9,5-	2,2	5 020 038	4,4-	11 847 156	2,9-	2,4	
INSGESAMT	6 008 577	3,7	19 627 852	0,5	3,3	29 637 165	5,7	96 301 765	7,3	3,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1991						WINTERHALBJAHR 1991 1)									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 436	967	12,1	5 192	826	7,4	79,9	2,1	12 583	714	9,0	26 738	250	10,0	80,1	2,1
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	24 750	5,8	52 654	6,3	4,0	2,1	119 741	10,1	249 190	12,1	3,8	2,1				
DAENEMARK	30 570	10,5	56 251	15,2	4,3	1,8	129 961	0,6	244 457	2,0	3,7	1,9				
FRANKREICH	40 408	3,9	72 975	6,1	5,6	1,8	193 269	2,7	360 642	4,7	5,4	1,9				
GRIECHENLAND	4 780	7,6	11 989	8,6	0,9	2,5	30 813	1,9	73 797	1,5	1,1	2,4				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	68 331	13,8	141 336	18,8	10,8	2,1	333 369	6,1	679 635	8,1	10,3	2,0				
IRLAND, REPUBLIK	1 917	3,3	4 093	20,1	0,3	2,1	9 500	2,8	20 063	14,4	0,3	2,1				
ITALIEN	49 841	16,9	89 367	19,6	6,8	1,8	217 987	5,5	417 463	6,7	6,3	1,9				
LUXEMBURG	3 462	6,8	9 098	11,9	0,7	2,6	17 176	2,3	47 907	11,5	0,7	2,8				
NIEDERLANDE	56 406	0,0	111 721	3,1	8,5	2,0	349 466	5,3	718 770	4,2	10,8	2,1				
PORTUGAL	2 600	0,5	6 119	3,3	0,5	2,4	13 493	1,5	34 002	4,9	0,5	2,5				
SPANIEN	14 081	15,1	27 634	17,3	2,1	2,0	70 954	3,9	151 010	8,2	2,3	2,1				
ZUSAMMEN	297 146	8,6	583 237	11,6	44,5	2,0	1 485 729	0,9	2 996 936	2,2	45,2	2,0				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	9 175	15,9	16 907	14,3	1,3	1,8	37 326	7,9	74 014	6,8	1,1	2,0				
ISLAND	882	15,2	2 055	25,4	0,2	2,3	5 279	2,6	12 667	11,3	0,2	2,4				
NORWEGEN	11 572	34,4	18 550	37,7	1,4	1,6	53 924	7,4	91 182	13,2	1,4	1,7				
OESTERREICH	29 657	4,6	53 034	0,8	4,0	1,8	131 285	5,4	252 299	3,5	3,8	1,9				
SCHWEDEN	50 872	13,9	78 518	16,4	6,0	1,5	204 262	1,6	335 369	1,6	5,1	1,6				
SCHWEIZ	39 855	1,3	77 289	3,5	5,9	1,9	188 263	4,8	367 732	2,5	5,5	2,0				
ZUSAMMEN	142 013	9,1	246 353	11,7	18,8	1,7	620 339	1,8	1 133 263	0,8	17,1	1,8				
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	1 499	59,0	2 489	4,9	0,2	1,7	5 346	15,9	14 701	4,5	0,2	2,7				
JUGOSLAWIEN	7 839	8,3	16 790	22,0	1,3	2,1	43 917	0,6	92 966	3,6	1,4	2,1				
POLEN	7 213	68,8	18 001	18,0	1,4	2,5	36 617	33,0	101 067	14,0	1,5	2,8				
RUMAENIEN	1 939	**	4 870	**	0,4	2,5	6 944	43,6	23 329	93,3	0,4	3,4				
SOWJETUNION	6 116	1,7	21 044	25,4	1,6	3,4	37 805	23,8	124 314	28,2	1,9	3,3				
TSSCHECHOSLOWAKEI	5 134	62,8	11 888	89,9	0,9	2,3	26 131	29,8	57 986	36,8	0,9	2,2				
TUERKEI	5 067	29,0	11 994	28,8	0,9	2,4	25 775	6,3	62 971	6,7	1,0	2,4				
UNGARN	3 778	20,6	9 214	38,0	0,7	2,4	22 514	10,6	53 473	9,3	0,8	2,4				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 590	9,8	6 656	5,1	0,5	1,9	21 395	9,3	41 887	10,2	0,6	2,0				
ZUSAMMEN	42 175	26,4	102 945	29,9	7,9	2,4	226 444	15,8	572 694	10,4	6,6	2,5				
EUROPA ZUSAMMEN	481 334	6,5	932 536	8,4	71,2	1,9	2 332 512	1,2	4 702 893	0,5	71,0	2,0				
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 127	7,5	5 426	10,1	0,4	2,6	10 641	11,6	26 089	6,7	0,4	2,4				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 013	18,7	11 025	21,6	0,8	2,7	22 738	26,9	65 555	23,9	1,0	2,9				
ZUSAMMEN	6 140	15,1	16 451	13,4	1,3	2,7	33 379	22,6	91 624	19,7	1,4	2,7				
ASIEN																
ISRAEL	3 897	9,5	8 088	2,4	0,6	2,1	18 870	6,6	41 012	10,5	0,6	2,2				
JAPAN	34 626	36,2	58 005	30,7	4,4	1,7	170 700	33,9	295 562	29,6	4,5	1,7				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	21 364	7,0	46 758	6,3	3,6	2,2	112 613	0,9	263 149	7,6	4,0	2,3				
ZUSAMMEN	59 887	23,0	112 851	20,5	8,6	1,9	302 383	22,9	599 723	20,1	5,0	2,0				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	1 220	45,6	2 823	36,0	0,2	2,3	4 971	1,7	12 122	1,8	0,2	2,4				
BRASILIEN	3 064	22,9	7 295	14,7	0,6	2,4	14 440	6,8	34 306	16,3	0,5	2,4				
CHILE	616	5,5	1 504	1,0	0,1	2,4	2 032	1,7	4 800	15,8	0,1	2,4				
KANADA	6 401	19,3	13 803	16,4	1,1	2,2	33 929	12,6	73 586	15,6	1,1	2,2				
MEXIKO	1 415	30,0	3 093	33,4	0,2	2,2	6 626	12,0	15 687	14,7	0,2	2,4				
USA	81 424	21,4	173 265	18,6	13,2	2,1	391 954	23,5	856 187	19,9	12,9	2,2				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 962	28,4	6 277	25,0	0,5	2,1	16 632	5,8	35 640	8,1	0,5	2,1				
ZUSAMMEN	97 102	20,1	208 060	17,5	15,9	2,1	470 584	21,4	1 032 328	18,8	15,6	2,2				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	4 179	3,5	8 140	11,0	0,6	1,9	18 737	11,2	38 306	16,0	0,6	2,0				
NEUSEELAND	373	61,1	1 082	36,0	0,1	2,9	2 103	45,8	5 760	33,2	0,1	2,7				
OZEANIEN	159	26,1	296	28,3	0,0	1,9	855	25,8	1 821	21,5	0,0	2,1				
ZUSAMMEN	4 711	14,5	9 518	15,4	0,7	2,0	21 695	17,0	45 887	18,8	0,7	2,1				
OHNE ANGABE	13 594	10,1	30 425	17,5	2,3	2,2	71 213	2,7	155 608	1,2	2,3	2,2				
AUSLAND ZUSAMMEN	662 768	10,3	1 309 841	11,5	20,1	2,0	3 231 766	5,9	6 628 063	6,3	19,9	2,1				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 099	735	6,4	6 502	667	3,0	100,0	2,1	15 815	480	5,6	33 366	313	6,3	100,0	2,1

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN:
ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1991						WINTERHALBJAHR 1991 1)									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOEFE																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	630	557	4,9	1 464	715	3,9	88,5	2,3	3 008	428	10,3	7 237	136	13,6	88,5	2,4
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	4 051	6,4-		9 315	3,7	4,9	2,3		18 073	9,9		42 878	16,4	4,6	2,4	
DAENEMARK	4 848	16,6-		8 295	12,0-	4,3	1,7		19 862	2,0-		32 816	5,0	3,5	1,7	
FRANKREICH	5 763	3,1-		13 076	4,4-	6,8	2,3		22 956	3,0		56 567	1,6	6,0	2,5	
GRIECHENLAND	429	16,2-		1 501	21,3-	0,8	3,5		2 562	17,2-		9 350	12,5-	1,0	3,6	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	4 662	4,4-		12 908	8,7	6,8	2,8		19 464	0,1-		54 293	2,6	5,8	2,8	
IRLAND, REPUBLIK	119	26,1-		574	11,7	0,3	4,8		525	14,1-		3 573	11,2	0,4	6,8	
ITALIEN	5 899	6,9-		11 850	0,2-	6,2	2,0		24 681	2,9		52 092	2,6	5,5	2,1	
LUXEMBURG	714	4,5-		1 705	14,4-	0,9	2,4		3 480	4,2		9 897	1,0	1,1	2,8	
NIEDERLANDE	17 343	1,2-		31 401	5,0	16,4	1,8		97 523	6,5		182 371	7,7	19,4	1,9	
PORTUGAL	170	15,6		454	11,3-	0,2	2,7		852	19,0		3 305	2,6	0,4	3,9	
SPANIEN	747	15,7-		1 859	11,4-	1,0	2,5		3 652	4,3-		9 989	12,0	1,1	2,7	
ZUSAMMEN	44 745	5,4-		92 938	0,2	48,7	2,1		213 630	3,9		457 131	5,7	48,6	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	955	5,4-		1 581	11,2-	0,8	1,7		3 825	6,8		7 786	22,6	0,8	2,0	
ISLAND	39	51,2-		74	51,0-	0,0	1,9		268	9,8		625	41,4	0,1	2,3	
NORWEGEN	1 233	29,4-		2 674	13,3-	1,4	2,2		5 110	2,8		9 585	16,9	1,0	1,9	
OESTERREICH	5 069	2,2		12 111	5,2	6,3	2,4		22 883	1,3		58 034	3,3	6,2	2,5	
SCHWEDEN	4 962	14,6-		8 062	16,3-	4,2	1,6		20 295	10,5		31 712	14,5	3,4	1,6	
SCHWEIZ	5 523	1,8		9 616	0,1-	5,0	1,7		20 030	9,5		38 536	11,0	4,1	1,9	
ZUSAMMEN	17 781	6,6-		34 118	4,7-	17,9	1,9		72 411	6,4		146 278	9,5	15,5	2,0	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	187	**		417	76,7	0,2	2,2		1 044	88,4		3 554	39,2	0,4	3,4	
JUGOSLAWIEN	2 584	3,1-		8 272	3,2	4,3	3,2		14 276	4,0		53 230	11,2	5,7	3,7	
POLEN	2 646	**		11 446	23,7	6,0	4,3		10 128	38,6		50 736	2,7	5,4	5,0	
RUMAENIEN	329	**		1 124	51,9	0,6	3,4		2 031	**		10 169	**	1,1	5,0	
SOWJETUNION	564	25,3		1 871	33,6	1,0	3,3		3 173	49,7		13 942	60,3	1,5	4,4	
TSCHECHOSLOWAKEI	1 277	28,0		4 545	83,9	2,4	3,6		7 191	77,2		25 485	**	2,7	3,5	
TUERKEI	623	0,6-		2 553	5,2-	1,3	4,1		3 608	3,9		14 685	3,5	1,6	4,1	
UNGARN	1 840	88,7		7 088	**	3,7	3,9		8 682	59,5		33 994	**	3,6	3,9	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	353	55,5		797	1,6-	0,4	2,3		1 564	45,6		4 278	27,4	0,5	2,7	
ZUSAMMEN	10 403	35,6		38 113	32,5	20,0	3,7		51 697	33,7		210 073	32,4	22,3	4,1	
EUROPA ZUSAMMEN	72 929	1,2-		165 169	5,0	86,5	2,3		337 738	8,1		813 482	12,2	86,5	2,4	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	96	53,4-		270	69,6-	0,1	2,8		477	27,9-		1 455	38,6-	0,2	3,1	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	444	54,2		2 544	26,3	1,3	5,7		2 187	53,8		12 071	41,9	1,3	5,5	
ZUSAMMEN	540	9,3		2 814	3,1-	1,5	5,2		2 664	27,8		13 526	24,4	1,4	5,1	
ASIEN																
ISRAEL	308	0,7		673	2,4	0,4	2,2		1 254	8,9-		3 044	3,3	0,3	2,4	
JAPAN	999	26,3-		2 169	19,8-	1,1	2,2		4 638	29,0-		10 778	17,9-	1,1	2,3	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	851	15,2		3 201	11,4-	1,7	5,6		4 345	17,7		21 283	5,9-	2,3	4,9	
ZUSAMMEN	2 152	10,1-		6 043	13,3-	3,2	2,8		10 237	11,7-		35 105	9,3-	3,7	3,4	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	57	7,5		127	4,1	0,1	2,2		358	5,9		859	1,7	0,1	2,4	
BRASILIEN	227	12,0-		750	28,9	0,4	3,3		951	0,6		3 379	17,6	0,4	3,6	
CHILE	23	8,0-		75	21,0	0,0	3,3		99	7,6		364	44,4	0,0	3,7	
KANADA	530	48,4-		1 112	34,8-	0,6	2,1		2 496	29,5-		5 550	21,4-	0,6	2,2	
MEXIKO	123	49,8-		411	12,6-	0,2	3,3		366	37,4-		1 311	25,8-	0,1	3,6	
USA	5 107	27,1-		11 301	24,0-	5,9	2,2		22 077	27,2-		52 560	28,6-	5,6	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	109	16,2-		245	55,3-	0,1	2,2		412	29,0-		1 220	50,0-	0,1	3,0	
ZUSAMMEN	6 176	29,4-		14 021	23,7-	7,3	2,3		26 759	26,5-		65 249	26,6-	6,9	2,4	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	379	11,1		699	7,7	0,4	1,8		1 463	6,0		3 111	0,0	0,3	2,1	
NEUSEELAND	60	36,4		108	92,9	0,1	1,8		153	15,0-		295	19,8-	0,0	1,9	
OZEANIEN	12	**		18	**	0,0	1,5		42	7,7		184	46,0	0,0	4,4	
ZUSAMMEN	451	15,6		825	15,7	0,4	1,8		1 658	3,7		3 590	0,4-	0,4	2,2	
OHNE ANGABE	1 197	25,4-		2 056	27,1-	1,1	1,7		4 781	15,2-		9 945	6,3-	1,1	2,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	83 445	4,5-		190 928	1,0	11,5	2,3		383 837	3,8		940 891	7,2	11,5	2,5	
ANKUNFTE / UEBERN. INSGESAMT	714 002	3,7		1 655 643	3,5	100,0	2,3		3 392 265	9,5		8 178 027	12,9	100,0	2,4	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN:
ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1991						WINTERHALBJAHR 1991 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	209 326	5,2-	1 049 067	4,8-	93,6	5,0	931 803	7,8	4 532 314	11,8	92,1	4,9	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	1 408	19,0-	3 897	13,6-	5,4	2,8	5 411	2,0	17 653	8,6	4,5	3,3	
DAENEMARK	1 298	25,7-	3 533	19,8-	4,9	2,7	4 757	24,8-	10 905	31,9-	2,8	2,3	
FRANKREICH	1 793	3,3	5 128	4,4	7,2	2,9	6 108	3,9-	19 095	1,9	4,9	3,1	
GRIECHENLAND	277	18,4	944	39,6	1,3	3,4	855	9,2-	3 389	2,4	0,9	4,0	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 840	16,2	4 678	8,0	6,5	2,5	6 939	17,2	20 431	11,4	5,3	2,9	
IRLAND, REPUBLIK	50	87,4-	503	49,1-	0,7	10,1	744	33,1	3 537	**	0,9	4,8	
ITALIEN	1 619	39,3-	3 527	51,2-	4,9	2,2	6 728	20,3-	16 405	25,6-	4,2	2,4	
LUXEMBURG	143	24,7-	621	1,7-	0,9	4,3	944	2,0-	4 065	1,8	1,0	4,3	
NIEDERLANDE	3 589	5,9-	11 229	1,9-	15,7	3,1	24 030	2,3	78 830	1,9	20,3	3,3	
PORTUGAL	40	33,3	550	**	0,8	13,8	235	53,6	2 060	88,3	0,5	8,8	
SPANIEN	538	58,2	1 319	18,6	1,8	2,5	2 024	76,5	6 028	33,1	1,5	3,0	
ZUSAMMEN	12 595	13,0-	35 929	10,9-	50,2	2,9	58 775	1,4-	182 398	0,4-	46,9	3,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	212	18,8-	423	34,5-	0,6	2,0	1 114	8,5	3 054	17,3	0,8	2,7	
ISLAND	16	54,3-	29	50,0-	0,0	1,8	88	51,7	205	68,0	0,1	2,3	
NORWEGEN	443	53,8	925	83,2	1,3	2,1	1 641	14,5	4 037	19,0	1,0	2,5	
OESTERREICH	1 450	39,7	3 916	22,0	5,5	2,7	5 847	16,4	17 276	5,3	4,4	3,0	
SCHWEDEN	1 498	4,2	2 947	11,4-	4,1	2,0	6 575	24,8	11 861	2,2	3,0	1,8	
SCHWEIZ	1 409	9,3-	4 995	6,5-	7,0	3,5	5 891	6,5	20 874	0,3	5,4	3,5	
ZUSAMMEN	5 028	9,0	13 235	1,1	18,5	2,6	21 156	15,3	57 307	4,3	14,7	2,7	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	50	**	112	**	0,2	2,2	230	57,5	795	25,8	0,2	3,5	
JUGOSLAWIEN	682	17,4-	2 298	4,8-	3,2	3,4	3 804	7,5-	13 771	4,3	3,5	3,6	
POLEN	817	58,6	5 899	17,6	8,2	7,2	3 884	7,2-	39 389	21,7-	10,1	10,1	
RUMAENIEN	77	97,4	619	**	0,9	8,0	351	58,8	2 864	**	0,7	8,2	
SOWJETUNION	265	75,4-	1 048	35,9-	1,5	4,0	1 072	38,4-	4 446	12,3-	1,1	4,1	
TSCHECHOSLOWAKEI	400	**	1 456	38,4	2,0	3,6	1 319	53,7	5 060	58,9	1,3	3,8	
TUERKEI	219	9,5	552	31,8-	0,8	2,5	1 058	1,7-	3 300	32,4-	0,8	3,1	
UNGARN	285	**	1 076	**	1,5	3,8	1 543	83,9	8 285	**	2,1	5,4	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	30	46,4-	114	51,5-	0,2	3,8	266	10,7-	942	4,1-	0,2	3,5	
ZUSAMMEN	2 825	7,2-	13 174	10,9	18,4	4,7	13 537	0,4	78 852	3,8-	20,3	5,8	
EUROPA ZUSAMMEN	20 448	7,6-	62 338	4,5-	87,2	3,0	93 468	2,2	318 557	0,5-	81,9	3,4	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	75	63,0	165	3,5-	0,2	2,2	355	83,0	1 698	54,9	0,4	4,8	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	71	69,7-	307	22,7-	0,4	4,3	601	55,2-	5 849	14,5-	1,5	9,7	
ZUSAMMEN	146	47,9-	472	16,9-	0,7	3,2	956	37,7-	7 547	4,9-	1,9	7,9	
ASIEN													
ISRAEL	115	17,9-	340	34,4	0,5	3,0	509	3,4-	1 696	15,0	0,4	3,3	
JAPAN	359	20,9	890	45,4	1,2	2,5	1 649	8,9-	4 373	16,3-	1,1	2,7	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	210	7,9-	1 597	66,0	2,2	7,6	1 246	17,6-	7 458	5,2-	1,9	6,0	
ZUSAMMEN	684	2,9	2 827	54,7	4,0	4,1	3 404	11,6-	13 527	7,1-	3,5	4,0	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA													
ARGENTINIEN	68	**	324	50,0	0,5	4,8	231	51,0	1 673	**	0,5	8,1	
BRASILIEN	93	52,5	253	51,5	0,4	2,7	508	82,1	1 702	76,9	0,4	3,4	
CHILE	11	10,0	33	0,0	0,0	3,0	51	59,4	282	**	0,1	5,5	
KANADA	209	54,5-	405	61,5-	0,6	1,9	1 383	25,5	3 218	3,3-	0,8	2,3	
MEXIKO	17	37,0-	60	56,8-	0,1	3,5	121	1,6-	411	30,8-	0,1	3,4	
USA	1 527	36,8-	3 480	35,1-	4,9	2,3	7 583	23,8-	19 474	22,3-	5,0	2,6	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	26	42,2-	71	43,2-	0,1	2,7	324	67,9	1 568	**	0,4	4,8	
ZUSAMMEN	1 951	36,0-	4 626	34,8-	6,5	2,4	10 201	13,8-	28 528	9,9-	7,3	2,8	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	93	32,1-	283	5,0-	0,4	3,0	655	10,9-	1 437	18,2-	0,4	2,2	
NEUSEELAND	12	25,0-	39	56,0	0,1	3,3	122	**	291	**	0,1	2,4	
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	3	**	17	**	0,0	5,7	
ZUSAMMEN	105	31,4-	322	0,3-	0,5	3,1	780	1,4-	1 745	5,6-	0,4	2,2	
OHNE ANGABE	266	38,4-	934	30,1-	1,3	3,5	3 174	**	15 091	**	4,9	6,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	23 600	11,7-	71 519	6,4-	6,4	3,0	111 983	1,0	388 995	2,0	7,9	3,5	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	232 926	5,9-	1 120 586	4,9-	100,0	4,8	1 043 786	7,0	4 921 309	11,0	100,0	4,7	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN:
ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1991						WINTERHALBJAHR 1991 1)										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)					
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)						
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS GARNIS																	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	657	373	2,1	1 849	157	0,8	82,4	2,8	3 381	813	5,3	9 243	740	7,1	81,6	2,7	
AUSLAND																	
EUROPA																	
EG-MITGLIEDSLAENDER																	
BELGIEN	4	503	6,0-	10	072	5,2-	2,6	2,2	21	847	4,8-	50	024	5,1-	2,4	2,3	
DAENEMARK	6	006	16,9-	12	292	23,0-	3,1	2,0	28	698	3,8-	62	145	5,7-	3,0	2,2	
FRANKREICH	11	354	6,4-	24	130	12,0-	6,1	2,1	49	763	6,6-	109	064	10,0-	5,2	2,2	
GRIECHENLAND	3	055	16,4-	8	042	11,7-	2,0	2,6	15	181	13,3-	42	680	10,7-	2,0	2,8	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	11	874	17,0-	29	214	16,3-	7,4	2,5	62	944	7,0-	159	040	6,4-	7,6	2,5	
IRLAND, REPUBLIK		517	8,3-	1	904	1,8	0,5	3,7	3	014	10,3	10	180	10,7	0,5	3,4	
ITALIEN	16	866	30,5-	36	784	30,2-	9,3	2,2	75	947	10,3-	179	782	9,4-	8,6	2,4	
LUXEMBURG		728	7,5	1	528	5,6	0,4	2,1	3	626	1,8-	7	969	11,8-	0,4	2,2	
NIEDERLANDE	11	561	14,1-	25	283	12,6-	6,4	2,2	69	412	8,4-	152	696	9,0-	7,3	2,2	
PORTUGAL		669	26,8-	1	830	10,4-	0,5	2,7	3	796	7,3-	11	662	0,5	0,6	3,1	
SPANIEN	3	183	42,0-	7	581	41,1-	1,9	2,4	17	908	16,5-	44	332	21,4-	2,1	2,5	
ZUSAMMEN	70	316	19,6-	158	660	19,8-	40,2	2,3	352	136	8,2-	829	574	8,8-	39,8	2,4	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																	
FINNLAND	2	731	28,8-	5	481	34,8-	1,4	2,0	11	844	9,5-	35	633	18,6	1,7	3,0	
ISLAND		200	47,4-		486	37,2-	0,1	2,4	1	285	22,8-	3	400	17,2-	0,2	2,6	
NORWEGEN	2	206	33,8-	4	774	31,1-	1,2	2,2	10	149	13,6-	21	421	17,4-	1,0	2,1	
OESTERREICH	10	506	4,8	22	730	4,9	5,8	2,2	51	391	0,4	119	611	3,2	5,7	2,3	
SCHWEDEN	10	674	9,6-	18	991	10,7-	4,8	1,8	44	583	2,2	104	238	24,5	5,0	2,3	
SCHWETZ	12	034	7,5-	25	735	11,8-	6,5	2,1	53	560	3,1-	113	945	5,5-	5,5	2,1	
ZUSAMMEN	38	351	9,5-	78	197	11,4-	19,8	2,0	172	812	2,1-	398	248	4,7	19,1	2,3	
UEBRIGES EUROPA																	
BULGARIEN		524	4,8-	1	728	2,5-	0,4	3,3	2	862	0,2-	9	774	7,3	0,5	3,4	
JUGOSLAWIEN	7	423	2,3	15	947	6,1	4,0	2,1	47	862	3,3	98	341	3,8	4,7	2,1	
POLEN	4	152	39,8	10	668	40,9	2,7	2,6	19	380	2,3-	52	032	20,8-	2,5	2,7	
RUMAENIEN		650	95,2	1	724	76,6	0,4	2,7	3	076	97,1	11	560	**	0,6	3,8	
SOWJETUNION	2	640	41,9	9	809	25,7	2,5	3,7	14	611	55,4	56	151	61,2	2,7	3,8	
TSSCHECHOSLOWAKEI	2	252	37,5	5	873	26,5	1,5	2,6	14	332	18,8	37	197	18,5	1,8	2,6	
TUERKEI	2	458	2,0-	5	895	11,9-	1,5	2,4	15	360	1,5	39	277	1,6-	1,9	2,6	
UNGARN	2	709	5,2	6	372	0,9	1,6	2,4	13	446	3,6-	36	233	3,4-	1,7	2,7	
SONSTIGE EUROP. LAENDER		636	28,1-	1	771	12,8-	0,4	2,8	3	767	27,5-	9	706	25,6-	0,5	2,6	
ZUSAMMEN	23	444	13,9	59	787	13,2	15,1	2,6	134	696	6,7	350	271	5,8	16,8	2,6	
EUROPA ZUSAMMEN	132	111	12,2-	296	644	12,5-	75,1	2,2	658	644	9,9-	1 578	093	2,7-	75,7	2,4	
AFRIKA																	
REPUBLIK SUEDAFRIKA		540	36,3-	1	479	40,9-	0,4	2,7	3	146	17,9-	8	958	13,2-	0,4	2,8	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER		1	736	1,1	5	203	11,5-	1,3	3,0	8	462	23,2-	27	746	33,2-	1,3	3,3
ZUSAMMEN		2	276	11,3-	6	682	20,3-	1,7	2,9	11	608	21,8-	36	704	29,2-	1,8	3,2
ASIEN																	
ISRAEL	2	136	16,3-	5	296	14,2-	1,3	2,5	9	785	19,2-	26	044	14,1-	1,2	2,7	
JAPAN	5	179	26,4-	12	170	26,4-	3,1	2,3	28	122	23,8-	65	690	21,1-	3,2	2,3	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5	112	3,4-	15	302	13,8-	3,9	3,0	26	702	9,2-	87	160	18,3-	4,2	3,3	
ZUSAMMEN	12	427	16,5-	32	768	19,0-	8,3	2,6	64	609	17,6-	178	894	18,8-	8,6	2,8	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																	
ARGENTINIEN		449	23,0-	917	39,2-	0,2	2,0	2	507	3,6-	6	822	3,9-	0,3	2,7		
BRASILIEN	1	345	13,4	3	259	0,2-	0,8	2,4	5	450	12,5-	13	621	20,8-	0,7	2,5	
CHILE		232	4,9-	473	9,0-	0,1	2,0	2,0	828	21,1-	2	531	21,8-	0,1	3,1		
KANADA	2	054	26,8-	4	591	23,9-	1,2	2,2	9	273	17,6-	21	109	16,7-	1,0	2,3	
MEXIKO		383	24,4-	836	34,7-	0,2	2,1	2	028	18,1-	5	003	21,3-	0,2	2,5		
USA	17	238	27,6-	38	170	25,0-	9,7	2,2	76	809	31,3-	182	903	28,4-	8,8	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER		735	12,7-	2	030	27,3-	0,5	2,6	3	713	11,7-	10	259	16,1-	0,5	2,8	
ZUSAMMEN	22	446	25,3-	50	276	24,2-	12,7	2,2	100	608	27,9-	242	248	25,9-	11,6	2,4	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																	
AUSTRALIEN		1	529	16,4-	3	359	14,4-	0,8	2,2	8	046	9,5-	17	510	5,4-	0,8	2,2
NEUSEELAND		206	29,7-	397	36,9-	0,1	1,9	1,9	992	20,8-	2	162	31,7-	0,1	2,2		
OZEANIEN		231	**	275	99,3	0,1	1,2	1,2	668	**	1	396	53,1	0,1	2,1		
ZUSAMMEN		1	966	9,3-	4	031	14,0-	1,0	2,1	9	706	6,9-	21	068	6,7-	1,0	2,2
OHNE ANGABE		1	658	45,2-	4	538	32,1-	1,1	2,7	10	205	9,3-	27	565	6,5	1,3	2,7
AUSLAND ZUSAMMEN	172	884	14,9-	394	939	15,2-	17,6	2,3	856	380	9,0-	2 084	572	8,1-	18,4	2,4	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	830	257	1,9-	2 244	096	2,4-	100,0	2,7	4 238	193	2,1	11 328	312	3,9	100,0	2,7	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN:
ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)		
												ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 972 312	7,2	17 308 244	2,0	88,2	3,5	24 617 127	8,0	84 454 609	9,0	87,7	3,4
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	38 507	1,8-	90 417	1,1-	3,9	2,3	179 468	5,7	425 212	6,5	3,6	2,4
DAENEMARK	51 103	10,6-	114 311	9,8-	4,9	2,2	215 281	2,8	467 714	4,7	3,9	2,2
FRANKREICH	74 920	4,3-	154 325	8,5-	6,7	2,1	307 582	3,4-	651 183	6,2-	5,5	2,1
GRIECHENLAND	8 885	10,4-	23 930	8,4-	1,0	2,7	51 032	4,8-	136 499	4,0-	1,2	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	91 975	13,9-	203 376	17,7-	8,8	2,2	441 908	5,9-	977 432	7,2-	8,3	2,2
IRLAND, REPUBLIK	3 044	11,5-	8 025	16,3-	0,3	2,6	15 394	2,6	40 851	1,4-	0,3	2,7
ITALIEN	75 832	21,1-	147 466	22,9-	6,4	1,9	332 498	6,7-	693 540	7,2-	5,9	2,1
LUXEMBURG	5 408	6,2-	14 931	3,0	0,6	2,8	26 845	2,9-	79 966	4,1	0,7	3,0
NIEDERLANDE	110 306	0,4-	295 641	1,1	12,7	2,7	692 216	9,0	1 929 339	12,6	16,3	2,8
PORTUGAL	3 871	7,0-	10 621	4,6	0,5	2,7	20 011	2,4	60 425	9,4	0,5	3,0
SPANIEN	19 572	21,6-	41 969	22,7-	1,8	2,1	99 222	4,8-	228 768	7,6-	1,9	2,3
ZUSAMMEN	483 423	9,9-	1 105 012	10,3-	47,6	2,3	2 381 457	0,1	5 690 909	1,3	48,0	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	14 026	18,0-	26 428	18,9-	1,1	1,9	56 425	7,3-	125 884	0,5	1,1	2,2
ISLAND	1 176	27,7-	2 904	27,6-	0,1	2,5	7 167	2,6-	17 760	11,2-	0,1	2,5
NORWEGEN	16 266	32,1-	29 571	30,1-	1,3	1,8	73 912	6,7-	135 571	9,6-	1,1	1,8
OESTERREICH	46 142	4,8	97 201	2,4	4,2	2,0	218 151	3,9	472 538	3,2	4,0	2,2
SCHWEDEN	72 418	11,2-	123 207	9,8-	5,3	1,7	288 265	4,6	521 867	7,5	4,4	1,8
SCHWEIZ	61 596	1,3-	127 901	6,2-	5,6	2,1	278 145	3,3	585 946	1,1	4,9	2,1
ZUSAMMEN	213 624	8,1-	407 212	8,9-	17,6	1,9	922 065	2,2	1 859 566	2,3	15,7	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	2 324	36,4	4 891	6,3	0,2	2,1	9 951	14,3	30 851	11,6	0,3	3,1
JUGOSLAWIEN	19 215	2,4	46 061	6,0	2,0	2,4	113 919	1,6	272 925	3,2	2,3	2,4
POLEN	17 931	64,1	71 354	22,7	3,1	4,0	82 554	15,7	388 934	12,5-	3,3	4,7
RUMAENIEN	3 103	**	9 178	**	0,4	3,0	13 110	69,6	52 215	**	0,4	4,0
SOWJETUNION	10 656	5,1	37 852	23,5	1,6	3,6	61 690	30,2	219 971	35,9	1,9	3,6
TSSCHECHOSLOWAKEI	11 663	76,4	28 302	72,3	1,2	2,4	57 724	42,3	142 858	45,6	1,2	2,5
TUERKEI	8 873	15,1	22 584	4,8	1,0	2,5	48 472	5,4	129 532	1,1	1,1	2,7
UNGARN	9 742	21,5	26 836	36,8	1,2	2,8	49 663	12,3	143 082	25,3	1,2	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 886	13,5-	10 223	9,7-	0,4	2,1	28 176	2,5	60 855	3,2	0,5	2,2
ZUSAMMEN	88 393	24,9	257 281	22,7	11,1	2,9	465 259	14,7	1 441 223	9,2	12,2	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	785 440	6,5-	1 769 506	6,3-	76,3	2,3	3 768 781	2,2	8 991 698	2,7	75,9	2,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 106	16,1-	6 017	11,7-	0,3	2,6	16 725	10,1-	43 266	6,6-	0,4	2,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 622	13,6-	21 060	12,2-	0,9	3,2	37 534	22,2-	128 059	17,9-	1,1	3,4
ZUSAMMEN	9 728	14,4-	29 077	12,1-	1,3	3,0	54 259	18,8-	171 325	15,3-	1,4	3,2
ASIEN												
ISRAEL	6 822	1,5-	15 371	7,4-	0,7	2,3	31 855	10,6-	76 132	11,0-	0,6	2,4
JAPAN	42 606	34,4-	75 941	29,4-	3,3	1,8	217 463	32,5-	396 891	27,9-	3,4	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	29 400	2,8	72 366	7,6-	3,1	2,5	154 825	1,1-	408 439	8,5-	3,4	2,6
ZUSAMMEN	78 828	21,5-	163 678	19,2-	7,1	2,1	404 143	21,4-	881 462	16,6-	7,4	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 122	19,4	4 866	12,2	0,2	2,3	10 254	4,1	26 102	7,5	0,2	2,5
BRASILIEN	5 324	18,1	12 576	11,4	0,5	2,4	26 640	0,6-	63 238	9,9-	0,5	2,4
CHILE	1 032	15,6-	2 386	20,9-	0,1	2,3	3 967	7,5-	10 100	12,4-	0,1	2,5
KANADA	10 322	27,6-	21 940	24,1-	0,9	2,1	52 524	16,1-	113 783	19,8-	1,0	2,2
MEXIKO	2 043	32,1-	4 677	31,6-	0,2	2,3	9 777	15,6-	24 061	16,4-	0,2	2,5
USA	110 080	23,9-	237 630	20,8-	10,2	2,2	522 987	24,9-	1 172 184	22,1-	9,9	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 341	23,1-	10 150	22,2-	0,4	2,3	23 666	4,8-	57 132	6,4-	0,5	2,4
ZUSAMMEN	135 264	22,7-	294 225	19,9-	12,7	2,2	649 815	22,3-	1 466 600	20,4-	12,4	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	8 205	10,1-	15 742	12,3-	0,7	1,9	42 922	7,3-	82 489	10,0-	0,7	1,9
NEUSEELAND	966	40,1-	2 105	26,2-	0,1	2,2	5 226	29,4-	11 324	26,5-	0,1	2,2
OZEANIEN	453	43,8	750	16,8	0,0	1,7	1 860	8,8	4 433	2,3-	0,0	2,4
ZUSAMMEN	9 624	12,9-	18 597	13,3-	0,8	1,9	50 008	9,7-	98 246	12,0-	0,8	2,0
OHNE ANGABE	17 381	4,3-	44 526	12,4-	1,9	2,6	93 032	2,5	237 825	14,0	2,0	2,6
AUSLAND ZUSAMMEN	1 036 265	10,3-	2 319 608	9,5-	11,8	2,2	5 020 038	4,4-	11 847 156	2,9-	12,3	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 008 577	3,7	19 627 852	0,5	100,0	3,3	29 637 165	5,7	96 301 765	7,3	100,0	3,2

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN:
ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.1 NACH LÄNDERN

LAND	APRIL 1991									WINTERHALB- JAHR 1991 1)			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL	%		ANZAHL	%									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 080	3 752	92,0	2,5	161 253	142 568	88,4	3,0	28,2	31,9	16,3	22,6	
HAMBURG	316	246	77,8	1,6-	22 385	20 067	89,6	1,1-	50,1	55,9	43,6	49,5	
NIEDERSACHSEN	6 298	5 608	89,0	4,5-	230 064	206 997	90,0	2,3-	35,9	40,1	25,2	31,7	
BREMEN	89	78	87,6	1,3	6 630	6 296	95,0	11,9	43,7	46,0	37,5	40,4	
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 773	5 598	97,0	2,7-	240 182	232 828	96,9	0,4	40,2	41,8	35,0	37,8	
HESSEN	3 873	3 516	90,8	4,0-	178 167	159 296	89,4	1,2-	40,9	45,7	35,9	41,4	
RHEINLAND-PFALZ	3 952	3 889	98,4	0,3-	149 320	145 927	97,7	1,6	30,5	31,3	23,1	25,1	
BADEN-WÜRTTEMBERG	7 741	6 761	87,3	0,1	276 352	249 046	90,1	1,2	37,0	41,5	30,1	36,0	
BAYERN	14 486	13 534	93,4	0,9-	519 063	486 146	93,7	1,3	32,8	35,5	29,0	32,7	
SAARLAND	326	299	91,7	2,0	13 065	11 447	87,6	6,0	38,3	43,7	31,9	37,0	
BERLIN (WEST)	366	366	100,0	1,3-	30 482	29 499	96,8	0,3	63,2	65,3	51,3	53,5	
BUNDESGBIET	47 300	43 647	92,3	1,4-	1 826 963	1 690 117	92,5	0,7	35,8	39,0	29,1	33,9	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGÄENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNÄCHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNÄCHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1991										WINTERHALB- JAHR 1991 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%			ANZAHL			%					
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 718	1 626	94,6	2,2-	106 942	101 032	94,5	1,4	38,3	41,2	32,4	36,4	
GASTHOEFE	1 039	937	90,2	4,2-	22 835	20 457	89,6	0,9-	20,3	23,4	18,2	22,1	
PENSIONEN	2 144	1 983	92,5	3,7-	50 784	46 107	90,8	3,4-	33,7	37,5	24,4	31,2	
HOTELS GARNIS	2 689	2 519	93,7	4,2-	52 977	48 979	92,5	3,2-	27,4	29,9	19,9	23,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 590	7 065	93,1	3,6-	233 538	216 575	92,7	1,0-	33,1	36,2	26,4	31,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	424	405	95,5	0,5-	27 719	25 474	91,9	3,3-	42,8	47,2	34,4	39,4	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	1 946	95,3	4,7-	28,3	29,7	28,0	29,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 350	1 318	97,6	3,7	44 553	41 574	93,3	3,8	28,8	31,0	23,5	25,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	171	163	95,3	2,5	14 587	13 046	89,4	2,9	27,4	30,8	17,7	21,2	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 950	1 891	97,0	2,7	88 900	82 040	92,3	1,2	32,9	35,9	26,0	29,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	710	701	98,7	0,4	101 317	99 059	97,8	2,5	89,2	91,2	80,6	84,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 250	9 657	94,2	2,2-	423 755	397 674	93,8	0,3	46,5	50,0	39,3	44,6	
SEEBAEDER													
HOTELS	286	272	95,1	2,5-	18 909	17 727	93,7	1,6-	31,3	33,5	18,3	24,0	
GASTHOEFE	93	84	90,3	4,5-	3 151	2 749	87,2	5,4	22,4	25,7	10,7	15,3	
PENSIONEN	356	294	82,6	9,0-	10 425	8 756	84,0	8,8-	26,9	32,2	10,2	18,4	
HOTELS GARNIS	1 056	871	82,5	8,3-	22 405	18 500	82,6	7,9-	18,1	22,0	7,0	12,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 781	1 521	84,9	7,3-	54 890	47 732	87,0	5,1-	24,5	28,4	11,7	18,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	233	207	88,8	0,5	27 355	20 929	76,5	2,9	34,9	45,7	17,3	30,6	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	10 077	10 077	100,0	16,9	50,8	50,8	25,0	26,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 653	2 355	88,8	0,7	75 393	65 657	87,1	1,1	22,8	26,2	9,1	13,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	24	85,7	7,7-	4 558	4 241	93,0	1,1-	30,3	33,1	10,6	17,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 919	2 591	88,8	0,7	117 383	100 904	86,0	2,8	28,3	33,0	12,4	18,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	37	37	100,0	2,8	7 063	6 716	95,1	1,0-	66,6	70,0	58,8	63,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 747	4 149	87,4	2,4-	179 336	155 352	86,6	0,0	28,7	33,2	14,0	20,8	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 056	1 001	94,8	2,3-	53 830	50 848	94,5	0,7	28,9	31,0	26,0	29,3	
GASTHOEFE	1 223	1 121	91,7	1,2-	28 119	25 557	90,9	0,1	16,7	18,9	14,4	17,0	
PENSIONEN	968	878	90,7	4,1-	19 458	17 358	89,2	4,0-	17,6	19,9	16,3	19,9	
HOTELS GARNIS	1 475	1 378	93,4	3,5-	25 628	23 688	92,4	3,4-	15,2	16,7	17,2	19,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 722	4 378	92,7	2,8-	127 035	117 451	92,5	1,0-	21,7	23,9	20,2	23,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	304	290	95,4	2,5	20 710	19 593	94,6	1,7	43,3	46,2	36,2	40,5	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 318	100,0	0,0	38,7	38,7	37,9	37,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	907	861	94,9	2,4	34 034	31 944	93,9	0,9	19,1	20,6	20,4	23,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	174	163	93,7	3,0-	14 859	14 180	95,4	1,2-	31,7	33,5	18,0	20,3	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 389	1 318	94,9	1,7	72 921	69 035	94,7	0,6	29,5	31,4	25,2	28,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	54	53	98,1	0,0	7 536	7 299	96,9	1,8	82,8	86,1	75,6	78,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 165	5 749	93,3	1,8-	207 492	193 785	93,4	0,3-	26,7	28,9	23,9	27,2	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - - BETRIEBSART	APRIL 1991										WINTERHALB- JAHR 1991 1)		
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
ERHOLUNGSSORTE													
HOTELS	1 068	1 007	94,3	0,8	47 962	44 698	93,2	2,2	29,6	32,1	22,9	27,4	
GASTHÖFTE	1 813	1 623	89,5	3,5-	40 447	35 936	88,8	2,1-	18,1	20,7	14,3	17,5	
PENSIONEN	861	761	88,4	0,0	18 361	16 382	89,2	0,8-	20,2	22,9	15,9	21,3	
HOTELS GARNIS	979	855	87,3	1,4-	17 875	15 452	86,4	0,7-	15,7	18,4	13,2	17,5	
HOTELS, GASTHÖFTE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 721	4 246	89,9	1,5-	124 645	112 468	90,2	0,0	22,5	25,3	17,7	22,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	317	295	93,1	2,6-	22 553	20 536	91,1	1,6-	37,9	42,0	30,6	35,7	
FERIENZENTREN	11	11	100,0	0,0	5 289	5 273	99,7	8,9	28,4	28,5	14,9	15,1	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	774	692	89,4	3,6	36 155	30 538	84,5	3,4-	17,5	20,8	16,0	21,1	
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	156	150	96,2	2,0	11 259	10 711	95,1	1,5	27,1	28,6	16,2	18,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 258	1 148	91,3	1,7	75 256	67 058	89,1	1,2-	25,8	29,1	20,3	24,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	48	46	95,8	2,1-	6 172	6 003	97,3	1,3-	86,5	89,0	80,2	83,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 027	5 440	90,3	0,8-	206 073	185 529	90,0	0,5-	25,6	28,7	20,5	25,2	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	5 982	5 754	96,2	0,4-	360 309	344 153	95,5	2,3	36,9	40,8	33,8	36,1	
GASTHÖFTE	7 012	6 365	90,8	1,5-	144 899	131 539	90,8	0,7	26,1	28,9	21,3	24,7	
PENSIONEN	1 513	1 380	91,2	0,9	33 921	30 654	90,4	2,7	30,3	33,6	22,3	27,9	
HOTELS GARNIS	3 408	3 147	92,3	2,2-	120 480	112 810	93,6	0,1-	41,1	44,0	36,2	39,9	
HOTELS, GASTHÖFTE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	17 915	16 647	92,9	1,0-	659 609	619 156	93,9	1,5	36,1	38,5	30,9	34,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	834	798	95,7	0,0	62 014	57 969	93,5	1,1	40,8	44,2	33,2	37,5	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	33,3	4 559	4 503	98,8	49,2	56,7	57,4	51,1	51,7	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	803	680	84,7	4,1	27 530	22 895	83,2	1,7	20,4	24,6	14,3	20,0	
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	480	450	93,8	0,2-	46 731	43 728	93,6	1,2-	38,6	41,3	22,4	25,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 121	1 932	91,1	1,4	140 834	129 095	91,7	1,6	36,6	40,2	26,5	31,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	75	73	97,3	1,4	9 864	9 526	96,6	2,1	87,4	90,5	86,8	85,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 111	18 652	92,7	0,8-	810 307	757 777	93,5	1,5	36,8	39,4	30,7	34,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS	10 110	9 660	95,5	0,9-	557 952	558 458	95,0	1,8	36,9	39,1	31,4	34,6	
GASTHÖFTE	11 180	10 131	90,6	2,0-	239 451	216 238	90,3	0,1	23,0	25,8	18,8	22,3	
PENSIONEN	5 842	5 296	90,7	2,4-	132 949	119 257	89,7	2,1-	26,1	31,6	20,4	25,5	
HOTELS GARNIS	9 607	8 770	91,3	3,5-	239 365	219 429	91,7	1,9-	31,3	34,3	26,1	30,9	
HOTELS, GASTHÖFTE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 739	33 857	92,2	2,2-	1 199 717	1 113 382	92,8	0,3	32,0	34,8	26,6	30,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 112	1 995	94,5	0,1-	160 351	144 501	90,1	0,2	40,0	44,9	30,7	37,2	
FERIENZENTREN	29	29	100,0	7,4	25 284	25 117	99,3	15,0	43,7	44,0	29,6	30,4	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	6 487	5 906	91,0	2,3	217 665	192 608	88,5	1,0	22,3	25,3	15,6	20,1	
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 009	950	94,2	0,1-	91 994	85 906	93,4	0,3-	33,9	36,5	19,6	22,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 637	8 880	92,1	1,5	495 294	448 132	90,5	1,2	31,3	34,8	22,0	26,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	924	910	98,5	0,4	131 952	128 603	97,5	2,0	87,4	89,7	79,2	83,3	
BETRIEBE INSGESAMT	47 300	43 647	92,3	1,4-	1 826 963	1 690 117	92,5	0,7	35,8	39,0	29,1	33,9	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGANGEN. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991										WINTERHALB- JAHR 1991 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)					VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL		%	ANZAHL		%							
UNTER 2 000												
HOTELS	1 211	1 155	95,4	0,2-	50 716	47 820	94,3	2,0	23,7	25,5	18,2	22,2
GASTHOEFFE	1 743	1 615	92,7	2,0-	36 451	33 199	91,1	1,3-	16,6	18,6	13,5	16,5
PENSIONEN	1 033	945	91,5	0,2	21 055	18 825	89,4	1,2-	20,8	23,5	13,6	18,8
HOTELS GARNIS	1 286	1 116	86,8	3,5-	23 161	19 745	85,3	5,0-	14,3	17,1	11,0	15,7
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 273	4 831	91,6	1,5-	131 383	119 589	91,0	0,6-	19,6	21,9	14,9	19,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	323	299	92,6	0,7-	25 700	22 462	87,4	1,9-	35,6	41,0	22,6	31,0
FERIENZENTREN	12	12	100,0	0,1	11 483	11 411	99,4	12,9	48,6	49,0	39,0	39,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 846	1 638	88,7	4,8	50 428	44 388	88,0	5,0	19,0	21,7	12,0	16,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	119	114	95,8	0,0	9 499	8 696	91,5	0,2	22,5	24,8	14,1	17,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 300	2 063	89,7	3,7	97 110	86 957	89,5	3,6	27,2	30,6	18,2	24,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	45	44	97,8	0,0	7 600	7 495	98,6	0,7	76,9	78,0	74,9	76,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 618	6 938	91,1	0,0	236 093	214 041	90,7	1,1	24,6	27,4	18,2	23,3
2 000 - 5 000												
HOTELS	1 452	1 366	94,1	0,2	70 969	66 281	93,4	1,3	31,1	33,7	25,7	29,8
GASTHOEFFE	2 761	2 479	89,8	1,9-	60 964	54 146	88,8	0,4-	19,3	22,0	15,7	18,8
PENSIONEN	1 362	1 208	88,7	2,5-	30 540	27 188	89,0	2,0-	22,9	26,0	16,8	22,3
HOTELS GARNIS	2 130	1 955	91,8	3,2-	37 619	34 164	90,8	3,2-	18,4	20,5	15,6	19,2
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 705	7 008	91,0	1,9-	200 092	181 779	90,8	0,6-	23,9	26,6	19,4	23,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	466	435	93,3	0,7-	31 889	28 798	90,3	1,3	37,6	42,0	28,3	34,9
FERIENZENTREN												
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 711	1 596	93,3	3,7	59 262	54 509	92,0	1,9	23,8	25,9	18,3	22,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 366	2 202	93,1	2,6	111 653	102 372	91,7	2,7	29,8	32,7	21,6	26,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	139	137	98,6	1,5	17 161	16 658	97,1	1,6	83,5	86,1	72,5	77,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 210	9 347	91,5	0,9-	328 906	300 809	91,5	0,6	29,0	32,0	22,9	27,5
5 000 - 10 000												
HOTELS	1 711	1 609	94,0	2,4-	89 178	83 093	93,2	0,4-	35,5	36,1	27,2	31,0
GASTHOEFFE	2 337	2 094	89,6	0,9-	49 685	44 849	90,3	2,4	22,3	24,9	17,7	21,1
PENSIONEN	1 472	1 319	89,6	2,4-	33 741	29 828	88,4	1,6-	27,7	31,5	21,9	28,3
HOTELS GARNIS	2 041	1 840	90,2	5,9-	41 803	37 635	90,0	3,0-	24,2	27,1	17,1	21,4
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 561	6 862	90,8	2,9-	214 411	195 405	91,1	0,5-	28,2	31,1	22,2	26,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	487	460	94,5	0,0	38 267	32 238	84,2	2,4-	37,8	45,3	28,2	35,4
FERIENZENTREN	8	8	100,0	0,0	6 673	6 601	98,9	11,9	33,7	34,0	15,2	16,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 739	1 585	91,1	0,1-	63 486	56 511	89,0	1,5	24,3	27,5	16,1	20,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	212	193	91,0	3,5-	17 479	15 966	91,3	3,8-	32,1	35,3	18,0	21,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 446	2 246	91,8	0,4-	125 905	111 316	88,4	0,1	30,0	34,2	20,0	25,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	211	206	97,6	1,0-	31 383	30 210	96,3	1,7	85,6	89,1	78,2	81,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 218	9 314	91,2	2,3-	371 699	336 931	90,6	0,1-	33,6	37,3	26,2	31,4

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991										WINTERHALB- JAHR 1991 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)					VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
10 000 - 20 000												
HOTELS	1 901	1 827	96,1	0,8-	87 854	84 278	95,9	4,0	35,6	37,4	29,5	32,5
GASTHOEFE	1 889	1 714	90,7	2,7-	38 882	35 152	90,4	0,8-	24,7	27,6	20,0	23,4
PENSIONEN	1 078	997	92,5	5,1-	24 235	22 314	92,1	2,9-	32,1	35,2	21,6	27,7
HOTELS GARNIS	1 207	1 106	91,6	2,0-	26 598	24 243	91,1	0,3-	29,7	32,8	22,0	27,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 075	5 644	92,9	2,0-	177 569	165 987	93,5	1,4	31,9	34,4	25,2	29,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME FERIENZENTREN	367	345	94,0	0,9	26 210	24 116	92,0	0,7	42,6	46,7	35,6	41,2
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	714	654	91,6	4,1	28 177	22 789	80,9	6,6-	19,7	24,4	15,4	20,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 282	1 193	93,1	3,0	73 346	64 707	88,2	1,4-	30,8	35,2	23,1	28,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	323	319	98,8	0,0	45 757	44 972	98,3	2,4	91,2	92,8	81,3	85,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 680	7 156	93,2	1,1-	296 672	275 666	92,9	0,9	40,8	44,2	33,4	38,4
20 000 - 50 000												
HOTELS	1 684	1 610	95,6	1,5-	80 008	76 007	95,0	0,9	37,6	39,8	31,8	34,3
GASTHOEFE	1 380	1 264	91,6	1,8-	29 366	26 992	91,9	1,2	28,7	31,4	23,9	27,0
PENSIONEN	527	483	91,7	5,7-	11 523	10 317	89,5	4,4-	32,0	35,8	23,7	29,3
HOTELS GARNIS	808	756	93,6	2,5-	19 578	18 183	92,9	1,0-	31,9	34,5	26,1	30,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 399	4 113	93,5	2,3-	140 475	131 499	93,6	0,2	34,5	37,0	28,7	31,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	258	248	96,1	0,4	19 878	19 156	96,4	2,1	43,8	46,4	36,8	40,0
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	311	278	89,4	5,1-	9 945	9 044	90,9	3,4-	23,9	26,3	17,6	21,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	164	159	97,0	0,6	14 425	13 985	96,9	1,4	31,0	32,0	16,6	18,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	733	685	93,5	1,9-	44 248	42 185	95,3	0,6	35,2	37,3	25,8	28,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 292	4 956	93,7	2,0-	206 546	195 001	94,4	0,5	40,2	42,9	33,5	37,1
50 000 - 100 000												
HOTELS	693	669	96,5	2,3-	39 489	37 306	94,5	1,9	38,5	40,9	32,6	34,9
GASTHOEFE	453	410	90,5	6,6-	9 339	8 541	91,5	3,9-	30,9	33,8	25,0	28,4
PENSIONEN	200	184	92,0	6,1-	5 195	4 786	92,1	6,0-	35,6	39,3	19,3	26,1
HOTELS GARNIS	377	353	93,6	1,4-	11 633	10 929	93,9	1,0-	36,1	38,6	31,4	35,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 723	1 616	93,8	3,7-	65 656	61 562	93,8	0,1-	36,8	39,4	30,2	33,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	72	71	98,6	1,4	5 155	5 007	97,1	0,1	48,1	49,9	33,9	38,2
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	154	144	93,5	3,4-	5 447	4 840	88,9	4,7-	20,8	23,6	9,1	11,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	58	55	94,8	0,0	6 096	5 707	93,6	2,9-	38,1	40,6	20,3	23,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	284	270	95,1	1,5-	16 698	15 554	93,1	2,5-	35,5	38,3	20,8	24,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 037	1 916	94,1	3,4-	87 840	82 465	93,9	0,2-	39,9	42,7	31,8	35,6

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETERHEBUNG 1991 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.3 NACH GEMEINDEGRÖßENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1991										WINTERHALB- JAHR 1991 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)					VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
100 000 UND MEHR												
HOTELS	1 458	1 424	97,7	0,7	169 738	163 673	96,4	2,5	45,0	46,7	40,7	42,4
GASTHÖFE	617	555	90,0	2,6-	14 760	13 359	90,5	0,1	36,4	40,3	32,3	36,6
PENSIONEN	170	160	94,1	2,6	6 660	5 999	90,1	3,3	49,9	55,6	40,7	47,1
HOTELS GARNIS	1 758	1 644	93,5	3,3-	78 973	74 530	94,4	0,8-	45,7	48,5	40,8	44,1
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 003	3 783	94,5	1,5-	270 131	257 561	95,3	1,4	44,8	47,1	40,3	42,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	139	137	98,6	1,4-	13 252	12 724	96,0	5,3	47,4	49,5	39,8	44,1
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	12	11	91,7	8,3-	920	527	57,3	0,4	33,8	58,9	25,1	44,5
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	75	73	97,3	1,4-	12 162	11 790	96,5	1,6-	55,2	57,0	35,7	39,9
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	226	221	97,8	1,8-	26 334	25 041	95,1	1,9	50,5	53,2	37,4	42,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	16	16	100,0	0,0	2 742	2 602	94,9	3,7-	88,1	92,6	86,7	89,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 245	4 020	94,7	1,5-	299 207	285 204	95,3	1,4	45,7	48,0	40,4	43,1
GEMEINDEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 110	9 660	95,5	0,9-	587 952	558 458	95,0	1,8	36,9	39,1	31,4	34,6
GASTHÖFE	11 180	10 131	90,6	2,0-	239 451	216 238	90,3	0,1	23,0	25,8	18,8	22,3
PENSIONEN	5 842	5 296	90,7	2,4-	132 949	119 257	89,7	2,1-	28,1	31,6	20,4	26,5
HOTELS GARNIS	9 607	8 770	91,3	3,5-	239 365	219 428	91,7	1,9-	31,3	34,3	26,1	30,9
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 739	33 857	92,2	2,2-	1 199 717	1 113 382	92,8	0,3	32,0	34,8	26,6	30,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	2 112	1 995	94,5	0,1-	160 351	144 501	90,1	0,2	40,0	44,9	30,7	37,2
FERIENZENTREN	29	25	100,0	7,4	25 284	25 117	95,3	15,0	43,7	44,0	29,6	30,4
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	6 487	5 906	91,0	2,3	217 665	192 608	88,5	1,0	22,3	25,3	15,6	20,1
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 009	950	94,2	0,1-	91 994	85 906	93,4	0,3-	33,9	36,5	19,6	22,8
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 637	8 880	92,1	1,5	495 294	448 132	90,5	1,2	31,3	34,8	22,0	26,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	924	910	98,5	0,4	131 952	128 603	97,5	2,0	87,4	89,7	79,2	83,3
BETRIEBE INSGESAMT	47 300	43 647	92,3	1,4-	1 826 963	1 690 117	92,5	0,7	35,8	39,0	29,1	33,9

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGANGEN.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	April 1991					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					§	
Hotels	10 110	9 660	296	3 332	3,4	5,8
Gasthöfe	11 180	10 131	234	900	0,9	5,8
Pensionen	5 842	5 296	517	1 608	1,6	14,7
Hotels Garnis	9 607	8 770	874	2 895	3,0	11,6
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 739	33 857	1 921	8 735	9,0	9,2
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 112	1 995	755	18 701	19,2	2,7
Ferienzentren	29	29	17	3 979	4,1	0,1-
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 487	5 906	5 677	51 789	53,1	10,2
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 009	950	778	14 273	14,6	4,2
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 637	8 880	7 227	88 742	90,9	7,0
Sanatorien, Kurkrankenh. .	924	910	9	100	0,1	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 300	43 647	9 157	97 577	100	7,2

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.
3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1991					WINTERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 217	28,0-	47 037	34,7-	3,9	16 038	12,4-	63 192	18,7-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 851	36,8-	4 891	41,5-	2,6	2 569	28,7-	6 761	29,5-	2,6	
ZUSAMMEN	14 068	29,3-	51 928	35,4-	3,7	18 607	15,1-	69 953	19,8-	3,8	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 335	28,8-	164 711	29,2-	5,4	70 987	5,3-	351 746	0,0	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 313	33,8-	6 982	45,3-	3,0	5 026	9,4-	20 167	12,1-	4,0	
ZUSAMMEN	32 648	29,2-	171 693	24,4-	5,3	76 013	5,6-	371 913	0,7-	4,9	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 616	23,7-	41 161	25,5-	3,0	37 997	6,4-	111 180	5,8-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 559	21,9-	8 502	22,5-	3,3	6 211	16,4-	26 476	2,0-	4,3	
ZUSAMMEN	16 175	23,4-	49 663	25,0-	3,1	44 208	8,0-	137 656	5,1-	3,1	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 613	32,5-	35 969	31,8-	3,7	28 237	4,6-	112 386	4,9-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 048	22,4-	3 798	6,5-	3,6	2 264	6,6-	8 966	0,5	4,0	
ZUSAMMEN	10 661	31,6-	39 767	30,0-	3,7	30 501	4,7-	121 352	4,5-	4,0	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 851	0,7	54 409	3,5	3,2	35 351	44,7-	111 881	38,9-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 179	27,0-	12 837	34,5-	3,1	7 657	62,7-	26 428	54,7-	3,5	
ZUSAMMEN	21 030	6,4-	67 246	6,8-	3,2	43 008	49,1-	138 309	42,7-	3,2	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 184	26,5-	92 833	21,4-	4,2	45 086	10,4-	207 692	9,7-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 545	12,3-	10 929	14,4-	2,4	8 099	2,5-	24 194	4,0-	3,0	
ZUSAMMEN	26 729	24,5-	103 762	20,7-	3,9	53 185	9,3-	231 886	9,2-	4,4	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 265	33,4-	128 333	24,5-	4,9	76 034	2,3-	423 196	3,7	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 595	24,8-	10 197	15,1-	2,2	9 929	10,0-	38 496	1,2-	3,9	
ZUSAMMEN	30 860	32,2-	138 530	23,9-	4,5	85 957	3,2-	461 692	3,3	5,4	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	487	16,6-	1 710	18,2-	3,5	487	77,1-	1 710	78,1-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	103	29,5-	275	50,9-	2,7	103	84,4-	275	86,1-	2,7	
ZUSAMMEN	590	19,2-	1 985	25,1-	3,4	590	78,8-	1 985	79,7-	3,4	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 917	13,7-	6 664	15,1-	3,5	4 077	18,7-	15 787	14,7-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	829	32,0-	2 013	45,1-	2,4	1 556	34,9-	4 208	37,9-	2,7	
ZUSAMMEN	2 746	20,2-	8 677	24,6-	3,2	5 633	23,9-	19 995	21,0-	3,5	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	134 346	26,0-	575 664	23,0-	4,3	315 355	13,4-	1 402 022	7,6-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	22 226	25,0-	60 924	28,4-	2,7	43 639	30,0-	156 523	21,9-	3,6	
INSGESAMT	156 572	25,9-	636 588	23,6-	4,1	358 994	15,8-	1 558 545	9,3-	4,3	

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1991						WINTERHALBJAHR 1991 1)									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VDRJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VDRJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VDRJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VDRJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)					
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	134	346	26,0-	575	664	23,0-	90,4	4,3	315	355	13,4-	1 402	022	7,6-	90,0	4,4
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	779	23,0-	2 315	19,9-	3,8	3,0	1 515	7,4-	5 435	11,0-	3,5	3,6				
DAENEMARK	2 766	42,9-	7 048	54,2-	11,6	2,5	4 514	29,3-	12 998	34,4-	8,3	2,9				
FRANKREICH	1 014	1,2-	2 829	8,3	4,6	2,8	1 421	35,6-	5 207	17,2-	3,3	3,7				
GRIECHENLAND	64	21,0-	105	48,3-	0,2	1,6	170	10,4	354	51,4-	0,2	2,1				
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	2 169	22,7-	5 559	25,0-	9,1	2,6	3 664	21,6-	10 434	20,3-	6,7	2,8				
IRLAND,REPUBLIK	52	92,6	196	45,2-	0,3	3,8	74	94,7	248	10,2	0,2	3,4				
ITALIEN	881	32,1-	1 651	28,3-	2,7	1,9	1 549	15,0-	3 310	24,2-	2,1	2,1				
LUXEMBURG	74	0,0	279	7,7	0,5	3,8	268	82,3	1 018	94,3	0,7	3,8				
NIEDERLANDE	8 785	24,4-	29 689	27,4-	48,7	3,4	21 158	37,7-	93 204	23,7-	59,5	4,4				
PORTUGAL	67	**	104	92,6	0,2	1,6	85	21,4	131	57,9-	0,1	1,5				
SPANIEN	49	55,0-	155	32,3-	0,3	3,2	119	24,2-	405	12,0-	0,3	3,4				
ZUSAMMEN	16 700	27,1-	49 910	31,0-	81,9	3,0	34 537	32,6-	132 744	23,8-	84,8	3,8				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	355	27,2	542	46,9	0,9	1,5	538	7,0	1 042	41,8	0,7	1,9				
ISLAND	39	**	92	**	0,2	2,4	45	**	99	80,0	0,1	2,2				
NORWEGEN	107	63,5-	237	53,5-	0,4	2,2	336	7,4-	698	4,8	0,4	2,1				
OESTERREICH	464	32,1-	1 171	26,5-	1,9	2,5	920	9,3-	2 640	1,9-	1,7	2,9				
SCHWEDEN	715	15,0-	1 343	17,2-	2,2	1,9	974	27,8-	2 316	7,2-	1,5	2,4				
SCHWEIZ	732	25,0-	2 126	23,7-	3,5	2,9	1 505	4,4-	4 564	8,8-	2,9	3,0				
ZUSAMMEN	2 412	21,6-	5 511	20,3-	9,0	2,3	4 318	10,3-	11 359	2,5-	7,3	2,6				
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	2	81,8-	12	89,3-	0,0	6,0	22	69,2	74	39,3-	0,0	3,4				
JUGOSLAWIEN	27	32,5-	303	39,0	0,5	11,2	86	36,5	706	48,9	0,5	8,2				
POLEN	153	31,9	685	19,8	1,1	4,5	266	8,3-	1 280	28,3-	0,8	4,8				
RUMAENIEN	2	66,7-	2	84,6-	0,0	1,0	2	75,0-	2	94,6-	0,0	1,0				
SOWJETUNION	5	**	10	**	0,0	2,0	19	**	60	**	0,0	3,2				
TSCHECHOSLOWAKEI	76	65,2	152	19,7	0,2	2,0	166	26,7	388	60,3-	0,2	2,3				
TUERKEI	10	28,6-	36	40,7	0,1	3,8	21	27,6-	103	39,2	0,1	4,9				
UNGARN	59	3,3-	248	23,4	0,4	4,2	109	16,8-	539	5,1	0,3	4,9				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	133	**	232	**	0,4	1,7	195	**	321	42,0	0,2	1,6				
ZUSAMMEN	467	42,4	1 682	25,9	2,8	3,6	886	20,9	3 473	17,2-	2,2	3,9				
EUROPA ZUSAMMEN	19 579	25,6-	57 103	29,1-	93,7	2,9	39 741	30,1-	147 576	22,3-	94,3	3,7				
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	243	33,2-	264	33,5-	0,5	1,2	299	30,1-	375	32,8-	0,2	1,3				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4	0,0	6	50,0	0,0	1,5	9	55,0-	159	**	0,1	17,7				
ZUSAMMEN	247	32,9-	290	32,7-	0,5	1,2	308	31,2-	534	11,3-	0,3	1,7				
ASIEN																
ISRAEL	23	72,9-	23	72,9-	0,0	1,0	24	72,7-	25	74,7-	0,0	1,0				
JAPAN	8	66,7-	20	60,8-	0,0	2,5	17	54,1-	33	66,0-	0,0	1,9				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	109	78,4-	186	68,6-	0,3	1,7	140	74,7-	244	66,7-	0,2	1,7				
ZUSAMMEN	140	77,2-	229	68,5-	0,4	1,6	181	73,3-	302	67,5-	0,2	1,7				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA																
ARGENTINIEN	2	92,3-	2	94,4-	0,0	1,0	7	82,5-	7	87,5-	0,0	1,0				
BRASILIEN	9	55,0-	21	32,3-	0,0	2,3	16	30,4-	33	42,1-	0,0	2,1				
CHILE	1	80,0-	1	90,0-	0,0	1,0	10	42,9	36	**	0,0	3,6				
KANADA	282	26,5	507	11,5-	0,8	1,8	416	9,4-	776	29,1-	0,5	1,9				
MEXIKO	7	X	11	**	0,0	1,6	7	X	11	**	0,0	1,6				
USA	365	24,7-	569	26,7-	0,9	1,6	619	30,0-	1 412	30,2-	0,9	2,3				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4	69,2-	6	90,5-	0,0	1,5	13	45,8-	36	53,2-	0,0	2,8				
ZUSAMMEN	670	13,2-	1 117	25,1-	1,8	1,7	1 088	24,3-	2 311	30,5-	1,5	2,1				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	1 104	2,9	1 418	14,4	2,3	1,3	1 540	20,9-	2 140	35,9-	1,4	1,4				
NEUSEELAND	440	3,9-	525	3,8	0,9	1,2	533	40,4-	768	55,5-	0,5	1,4				
ZUSAMMEN	1 544	0,7	1 943	11,2	3,2	1,3	2 073	27,1-	2 908	42,6-	1,9	1,4				
OHNE ANGABE	46	4,2-	242	64,6	0,4	5,3	248	85,1	2 892	**	1,8	11,7				
AUSLAND ZUSAMMEN	22 226	25,0-	60 924	28,4-	9,6	2,7	43 639	30,0-	156 523	21,9-	10,0	3,6				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	156 572	25,9-	636 588	23,6-	100,0	4,1	358 994	15,8-	1 558 545	9,3-	100,0	4,3				

1) NOVEMBER 1990 - APRIL 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN:
ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	April 1991					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein	291	291	238	14 927	**	12,8
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	376	270	203	19 373	39,4	16,6
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	364	190	157	10 957	21,8	9,4
Hessen	159	159	100	7 164	35,9	6,1
Rheinland-Pfalz	253	249	224	16 746	69,6	14,4
Baden-Württemberg	212	212	183	18 884	54,8	16,2
Bayern	357	305	232	26 391	32,3	22,7
Saarland	19	19	14	1 430	**	1,2
Berlin (West)	5	5	5	127	.	0,1
Bundesgebiet ...	2 041	1 705	1 359	116 489	60,8	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN					
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ					
	ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB	
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND					
BETRIEBSTYP	IVER-		IVER-		IVER-		IVER-		IVER-		IVER-	
	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%

SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)

SHJ 90	BEHERB. BETRIEBE	45.565.847	7,4	35.229.257	6,8	10.336.590	9,5	163.250.250	5,2	140.649.707	4,9	22.600.543	6,6
	CAMPINGPLAETZE	4.027.991	2,1	2.659.182	4,2	1.368.809	1,9-	16.377.620	3,4	12.246.854	5,6	4.130.766	2,6-
	ZUSAMMEN	49.593.838	6,9	37.888.439	6,6	11.705.399	8,0	179.627.870	5,0	152.896.561	5,0	26.731.309	5,1

WHJ 90/91

BEHERB. BETRIEBE	29.637.165	5,7	24.617.127	8,0	5.020.038	4,4-	96.301.765	7,3	84.454.609	9,0	11.847.156	2,9-
CAMPINGPLAETZE	358.994	15,8-	315.355	13,4-	43.639	30,0-	1.558.545	9,3-	1.402.022	7,6-	156.523	21,9-
ZUSAMMEN	29.996.159	5,4	24.932.482	7,7	5.063.677	4,7-	97.860.310	7,0	85.856.631	8,6	12.003.679	3,2-

MONAT

APRIL 1990

BEHERB. BETRIEBE	5.792.951	3,2	4.637.065	2,4	1.155.886	6,4	19.525.735	12,9	16.961.636	13,7	2.564.099	8,4
CAMPINGPLAETZE	211.296	57,5	181.651	62,2	29.645	33,6	832.921	67,6	747.786	69,8	85.135	50,2
ZUSAMMEN	6.004.247	4,4	4.818.716	3,8	1.185.531	6,9	20.358.656	14,5	17.709.422	15,3	2.649.234	9,4

MAI 1990

BEHERB. BETRIEBE	7.422.073	10,5	5.954.451	9,7	1.467.622	14,1	24.456.313	5,3	21.263.918	4,1	3.192.395	14,8
CAMPINGPLAETZE	361.760	30,2-	294.139	33,8-	67.621	8,6-	1.233.142	32,7-	1.059.283	34,9-	173.859	14,5-
ZUSAMMEN	7.783.833	7,6	6.248.590	6,4	1.535.243	12,9	25.689.455	2,6	22.323.201	1,2	3.366.254	12,8

JUNI 1990

BEHERB. BETRIEBE	7.348.250	8,0	5.667.416	6,5	1.680.834	13,4	26.229.720	9,3	22.770.745	8,9	3.458.975	11,8
CAMPINGPLAETZE	692.113	28,2	505.972	39,4	186.141	5,2	2.476.178	35,4	2.039.400	45,1	442.778	3,7
ZUSAMMEN	8.040.363	9,5	6.173.388	8,6	1.866.975	12,6	28.705.898	11,1	24.804.145	11,2	3.901.753	10,8

JULI 1990

BEHERB. BETRIEBE	7.508.054	7,5	5.416.709	6,6	2.091.345	9,9	29.773.475	3,7	25.159.885	3,3	4.613.590	5,9
CAMPINGPLAETZE	1.259.950	1,6	727.698	5,3	532.252	3,0-	5.235.865	2,7	3.635.913	5,6	1.599.952	3,4-
ZUSAMMEN	8.768.004	6,6	6.144.407	6,5	2.623.597	7,0	35.009.340	3,6	28.795.798	3,6	6.213.542	3,4

AUGUST 1990

BEHERB. BETRIEBE	7.530.350	8,1	5.582.870	7,9	1.947.480	8,7	29.982.028	3,2	25.512.947	3,1	4.469.081	3,6
CAMPINGPLAETZE	1.169.021	7,6	798.980	12,3	430.041	0,3	5.208.706	7,0	3.740.383	9,5	1.468.323	1,2
ZUSAMMEN	8.699.371	8,0	6.321.850	8,4	2.377.521	7,1	35.190.734	3,7	29.253.330	3,9	5.937.404	3,0

SEPTEMBER 1990

BEHERB. BETRIEBE	8.129.793	5,4	6.378.088	5,1	1.751.705	6,5	28.163.864	4,1	24.442.280	4,4	3.721.584	2,5
CAMPINGPLAETZE	360.141	5,5-	248.145	3,8-	111.996	9,2-	1.447.743	1,0-	1.125.431	1,5	322.312	8,8-
ZUSAMMEN	8.489.934	4,9	6.626.233	4,7	1.863.701	5,4	29.611.607	3,9	25.567.711	4,3	4.043.896	1,5

OKTOBER 1990

BEHERB. BETRIEBE	7.627.327	5,3	6.229.723	5,4	1.397.604	5,0	24.644.850	5,1	21.499.932	6,5	3.144.918	4,0
CAMPINGPLAETZE	185.006	2,5	144.248	5,8	40.758	7,6-	775.986	3,2	652.444	8,8	123.542	18,9-
ZUSAMMEN	7.812.333	5,2	6.373.971	5,4	1.438.362	4,6	25.420.836	6,0	22.152.376	6,5	3.268.460	2,9

NOVEMBER 1990

BEHERB. BETRIEBE	5.276.726	8,4	4.394.255	10,1	882.471	0,8	15.222.492	8,9	13.272.283	10,6	1.950.209	1,5-
CAMPINGPLAETZE	28.684	22,6-	25.935	15,3-	2.749	57,3-	119.781	14,0-	110.501	9,2-	9.280	47,6-
ZUSAMMEN	5.305.410	8,2	4.420.190	9,9	885.220	0,4	15.342.273	8,7	13.382.784	10,4	1.959.489	1,9-

DEZEMBER 1990

BEHERB. BETRIEBE	4.284.897	7,8	3.527.000	8,5	757.897	4,6	14.005.822	11,3	12.234.394	12,5	1.771.428	4,0
CAMPINGPLAETZE	39.642	49,2-	35.511	44,2-	4.131	71,1-	196.235	28,6-	173.046	25,6-	23.189	45,1-
ZUSAMMEN	4.324.539	6,7	3.562.511	7,5	762.028	3,1	14.202.057	10,5	12.407.440	11,7	1.794.617	2,8

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrsweisen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte).

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Ausländern in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.